בִּזְמִרוֹת נָרִיעַ לוֹ

„Mit Geſängen wollen wir Ihm jubeln!“
(Pſ. 95. 2.)

Die häuslichen Sabbathgeſänge

für

Freitag-Abend, Sabbath-Tag und Sabbath-Ausgang

erklärt und metriſch überſetzt

von

Dr. L. Hirſchfeld

Großherzoglichem Provinzialrabbiner
zu Gießen.

Mainz.
Joh. Wirth'ſche Hofbuchdruckerei A.-G.

בִּזְמִרוֹת נָרִיעַ לוֹ

„Mit Geſängen wollen wir Ihm jubeln!“

(Pſ. 95. 2.)

Die häuslichen Sabbathgeſänge

für

Freitag-Abend, Sabbath-Tag und Sabbath-Ausgang

erklärt und metriſch überſetzt

von

Dr. L. Hirſchfeld

Großherzoglichem Provinzialrabbiner

zu Gießen.

Mainz.

Joh. Wirth'ſche Hofbuchdruckerei A.-G.

Was mächtig wogt in der Gefühle Drange,
Des vollen Buſens ſchwellendes Empfinden,
Es mag nur in der Dichtung Schwung ſich künden
Und ringt zum Ausdruck ſich im Hochgeſange.

Was Juda in der Zeiten blut'gem Zwange
Geweint, geſeufzt aus tiefſter Seele Gründen,
In ſeinem Liede kannſt den Schmerz du finden,
Die Zähre auf der wundgeſchlagnen Wange.

Und ſeine Größe zeigt ſich erſt im Leide;
Die Harfe nimmt es von der Trauerweide
Und ſinget ſeinem Gott mit vollen Tönen.

Drum ſchöpfe in der Weiheſtunde Stille
Aus ſeiner Feſteslieder reichen Fülle,
Und hoffnungsſtolz wird deine Bruſt ſich dehnen!*)

*) Aus meiner Gedichtſamlung: „Die Herrlichkeit Karmels und Sarons" (Seite 52) Gießen 1898 16° Verlag von Emil Roth.

סדר קדוש לליל שבת:

בלחש וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר

בקול. יוֹם הַשִּׁשִּׁי: וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

סברי מרנן ורבנן ורבותי.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְרָצָה בָנוּ וְשַׁבַּת קָדְשׁוֹ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן הִנְחִילָנוּ זִכָּרוֹן לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית. כִּי הוּא יוֹם תְּחִלָּה לְמִקְרָאֵי קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם· כִּי־בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים וְשַׁבַּת קָדְשְׁךָ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן הִנְחַלְתָּנוּ· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמּוֹצִיא לֶחֶם מִן־הָאָרֶץ:

Kiddusch-Segen für Freitag Abend:

Und es ward Abend und es ward Morgen: der ſechſte Tag.

Da waren vollendet die Himmel und die Erde und all ihr Heer. Und es hatte vollendet der Ewige am ſiebenten Tage Sein Werk, das Er gemacht, und ruhete am ſiebenten Tage von all Seinem Werke, das Er gemacht. Und es ſegnete Gott den ſiebenten Tag und heiligte ihn; denn an demſelben ruhete Er von all Seinem Werke, das Er, Gott, geſchaffen, es fortzugeſtalten.

Gelobt ſeieſt Du, Ewiger, unſer Gott, König der Welt, der Du erſchaffſt die Frucht des Weinſtocks!

Gelobt ſeieſt Du, Ewiger, unſer Gott, König der Welt, der uns geheiligt durch Seine Gebote und an uns Wohlgefallen gefunden und Seinen heiligen Sabbath in Liebe und Wohlwollen uns zum Erbe gegeben, als Erinnerung an das Werk der Schöpfung! Denn dies iſt der Tag, der den Anfang bildet für die heiligen Feſtberufungen, Erinnerung an den Auszug aus Egypten. Denn uns haſt Du erwählt und uns haſt Du geheiligt unter allen Völkern und Deinen heiligen Sabbath haſt Du uns in Liebe und Wohlgefallen zum Erbe gegeben!

Gelobt ſeieſt Du, Ewiger, der Du heiligſt den Sabbath!

Gelobt ſeieſt Du, Ewiger, unſer Gott, König der Welt, Der da hervorbringt Brod aus der Erde!

זמירות לליל שבת

Geſänge für Freitag Abend.

זמר א׳

בו ח׳ בתים ולכל בית ובית ד׳ חרוזים וכולם בסיום שוה והד׳ הוא פסוק מהמקרא. מבית שני והלאה הבתים ילכו באורח מערכת א״ב והאותיות קרשית לא מלאו פה מקומם. בעלות שניות לחרוזי הבית הראשון חתום שם המחבר משה.

כָּל־מְקַדֵּשׁ שְׁבִיעִי כָּרָאוּי לוֹ· כָּל־שׁוֹמֵר שַׁבָּת כַּדָּת מֵחַלְּלוֹ. שְׂכָרוֹ הַרְבֵּה מְאֹד עַל־פִּי פָעֳלוֹ· אִישׁ עַל־מַחֲנֵהוּ וְאִישׁ עַל־דִּגְלוֹ:

אֹהֲבֵי יְיָ הַמְחַכִּים לְבִנְיַן אֲרִיאֵל· בְּיוֹם הַשַּׁבָּת שִׂישׂוּ וְשִׂמְחוּ כִּמְקַבְּלֵי מַתַּן נַחֲלִיאֵל· גַּם שְׂאוּ־יְדֵיכֶם קֹדֶשׁ וְאִמְרוּ לָאֵל. בָּרוּךְ יְיָ אֲשֶׁר נָתַן מְנוּחָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

מקדש שביעי nach I. M. 2. 3. — כראוי לו „Wie es ihm, dem ſiebenten Tage, zukommt, gebührt.“ vgl. Rabb. 291d — כל שומר Jeſ. 56. 6. — שכרו I. M. 15. 1. — איש IV. M. 1. 52. Jedermann bleibe am Sabbath ruhig in ſeinem Lager, in ſeiner Wohnſtatt, bei dem Banner ſeines Glaubens und trete nicht hinaus in das Geſchäftsgetriebe der Welt. — אהבי Pſ. 97. 10. — המחכים „Die auf den Bau Ariels harren“. אריאל Beiname für den Tempel in Jeruſalem nach Jeſ. 29. 1. 2 (ſiehe Midd. c. IV. Schluß und Rabb. 145a), Beiname für den Altar des Tempels nach Ezech. 43. 15. 16 (ſ. Aboth d. R. Nath. c. I. 6). — שישו „Freuet euch, als würdet ihr heute die Thora und mit ihr den Sabbath empfangen“ (vgl. Ab. C. VI. 2). — מתן נחליאל IV. M. 21. 19, im Talmud (Erub. 54a, Nedar. 55a) auf die Thora bezogen. — שאו Pſ. 134. 2. — אמרו לאל wie Pſ. 66. 3 „Rühmet von Gott!“; vgl. Jeſ. 3. 10, Pſ. 40. 11. — ברוך I. Kön. 8. 56.

Geſang 1.

Verfaſſer M o ſ e s, ohne näher beſtimmenden Zuſatz, von Zunz (Ltgſch. d. Syn. Poeſie p. 583) zu den Dichtern unbeſtimmter Zeit wahrſcheinlich zwiſchen 1300 und 1500, gezählt. Aus der Analogie der Namenszeichnung in den Anfangsbuchſtaben der z w e i t e n Wörter läßt ſich vielleicht die Identität des Verf. mit Moſe b. Kalonimos, Verf. des Piut אצולים vom 8. Peſach, (über ſeine Lebenszeit herrſchen verſchiedene, einander widerſprechende Angaben — ſ. Zunz und Landshut —, wahrſch. das letzte Drittel des zehnten Jhrhdrts.) vermuten.

Der Siebente ſei nach Gebühr euch heilig!
Den Sabbath ehret, hütet ihn getreulich!
Dann ſprießt des frommen Werkes Lohn gedeihlich.
In eurem Lager bleibt bei euren Fahnen!

Die ihr auf Zion hofft, ihr Gottesſcharen,—
Als ſchautet heut' ihr ſelbſt Sein Offenbaren,
Erhebt die Hand und preiſet Ihn, den Wahren,
Der Ruhe einſt geſpendet unſren Ahnen!

דֹּרְשֵׁי יְיָ זֶרַע אַבְרָהָם אֹהֲבוֹ· הַמְאַחֲרִים לָצֵאת מִן הַשַּׁבָּת וּמְמַהֲרִים לָבֹא· וּשְׂמֵחִים לְשָׁמְרוֹ וּלְעָרֵב עֵרוּבוֹ· זֶה הַיּוֹם עָשָׂה יְיָ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בוֹ:

זִכְרוּ תּוֹרַת מֹשֶׁה בְּמִצְוַת שַׁבָּת גְּרוּסָה· חֲרוּתָה לַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי כְּכַלָּה בֵּין רֵעוֹתֶיהָ מְשֻׁבָּצָה· טְהוֹרִים יִירָשׁוּהָ וִיקַדְּשׁוּהָ בְּמַאֲמַר כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה· וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה:

דרשי Pſ. 69. 33. — זרע Jeſ. 41. 8. — המאחרים „Die den Sabbath zu beſchließen zögern und ihn zu beginnen eilen." Siehe Maſſ. Soferim c. 18,4; vgl. auch Sabb. 118b. וא"ר יוסי יהא חלקי ממכניסי שבת בטבריא וכו', dazu ſch. ar. Or. Ch. 261. 2 und 293. 1 wegen des מוסיפין מחול על הקודש (Joma 81b.) — ולערב ערובו „Den Erub zu legen (für Gehen und Tragen), ערובי חצרות und ערובי תחומין (von ערב vermiſchen), d. h. die ideelle Vermiſchung der Grenzen und Gehöfte, erſteres, um die Grenze der am Sabbath nur bis 2000 Ellen geſtatteten Schrittentfernung weiter rücken, letzteres, um innerhalb desſelben Gehöftes von einem Hauſe zum anderen tragen zu dürfen. Die Leſeart וְלַעֲרוֹב ערובו (Kal-Form) läßt ſich vielleicht nach Ezech. 27. 9, 27 rechtfertigen: „Sie freuen ſich, den Sabbath zu hüten und Einkäufe für ſeine Feier zu machen, vgl. Sabb. 117b א"ר חסדא לעולם ישכים וכו'. — זה Pſ. 118. 24. — זכרו Mal. 3. 22. — גרוסה gelernt. „Denket der Thora, deren Lernen im Sabbathgebote gipfelt" ſ. Neh. 9. 13. 14; vgl. jer. Nedar. 3, 14: בתורה ובנביאים ובכתובים מצינו שהשבת שקולה כנגד כל המצוות שבתורה (ähnl. ſchon jer. Ber. 2 m. 8), Rabb. 142.d, auch רמב"ם סוף הלכות שבת. — חרותה bezieht ſich auf מצות שבת: „Gegraben, gezeichnet, feſtgeprägt iſt das Sabbathgebot für den ſiebenten Tag."— רעותיה משבצה (wahrſch. in Erinnerung an Pſ. 45. 14. 15) „Wie eine Braut (ſ. Geſ. 3 Note zu באי כלה נסוכה) zwiſchen ihren Gefährtinnen (näml. den anderen מצוות) prangend." משבצה eigtl. eingewebt, d. h eingeſaßt (ſ. II. M. 28. 20), von ihren Gefährtinnen umrahmt. — טהורים Beiname für Israel, dem nach Sabb. 118b, (ſ. Geſ. 4 Note zu מחוללו ימהל מעלו) die Feier des Sabbaths Entſündigung bringt. — ירשוה" nach V. M. 33. 4.— במאמר „indem ihr ſprechet: כל אשר עשה" (I. M. 1. 31), Einleitung zum liturgiſchen ויכלו (ebenda 2. 1, 2.)

Ihr Abrahmiten, die für Gott ihr ſtreitet,
Von Anfang bis zum Schluß den Sabbath weitet,
Für Schritt und Laſt die Grenzen fromm bereitet,—
Der Tag des Herrn ſoll euch an Freude mahnen!

Des Sabbaths denkt, der hehrſten eurer Lehren,
Die bräutlich prangt in ihrer Schweſter Chören!
Ihr Reinen, erbt ihn, weiht ihn, laſſet hören:
„Vollendet lag an ihm der Schöpfung Planen“!

יוֹם קָדוֹשׁ הוּא מִבּוֹאוֹ וְעַד צֵאתוֹ. כָּל זֶרַע יַעֲקֹב
יְכַבְּדוּהוּ כִּדְבַר הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ. לָנוּחַ בּוֹ וְלִשְׂמוֹחַ בְּתַעֲנוּג
אָכוֹל וְשָׁתוֹ. כָּל־עֲדַת יִשְׂרָאֵל יַעֲשׂוּ אֹתוֹ:

מְשׁוֹךְ חַסְדְּךָ לְיוֹדְעֶיךָ אֵל קַנּוֹא וְנוֹקֵם. נוֹטְרֵי יוֹם
הַשְּׁבִיעִי זָכוֹר וְשָׁמוֹר לְהָקֵם. שַׂמְּחֵם בְּבִנְיַן שָׁלֵם
וּבְאוֹר פָּנֶיךָ תַּבְהִיקֵם. יִרְוְיֻן מִדֶּשֶׁן בֵּיתֶךָ וְנַחַל עֲדָנֶיךָ
תַשְׁקֵם:

עֲזוֹר לַשּׁוֹבְתִים בַּשְּׁבִיעִי בֶּחָרִישׁ וּבַקָּצִיר עוֹלָמִים.
פּוֹסְעִים בּוֹ פְּסִיעָה קְטַנָּה סוֹעֲדִים בּוֹ לְבָרֵךְ שָׁלֹשׁ
פְּעָמִים. צִדְקָתָם תַּצְהִיר כְּאוֹר שִׁבְעַת הַיָּמִים.
יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל תְּשׁוּעַת עוֹלָמִים:

כל זרע Pſ. 22. 24. — כדבר Eſth. 2. 8, 4. 3. המלך hier Gott. — בתענוג vgl. Sabb. 118a und b (zu Jeſ. 58), dazu Rabb. 291 d; ſiehe רמב"ם ה' שבת פרק ל', ſch. ar. Or. Ch. 250. 2. — אכול Jeſ. 22. 13. — כל עדת II M. 12. 47. — משך Pſ. 36. 11. — אל Nah. 1. 2. — זכור ושמור להקם „um zu erfüllen das זכור in II. M. 20. 8 und das שמור in V. M. 5. 12; זכור faßt die מצוות עשה, Gebote, die מצוות לא תעשה שמור, Verbote, die an den Sabbath geknüpft ſind, in ſich; vgl. Ber. 20 b. — שלם für ירושלם I. M. 14. 18, Pſ. 76. 3. — תבהיקם, aram. בהק glänzen, wovon בהק III. M. 13. 39. „In dem Lichte Deines Angeſichts laſſe ſie glänzen!". — ירוין Pſ. 36. 9. — עזור „Hilf denen, die am ſiebenten Tage in der Pflügezeit und in der Ernte feiern, immerdar; ſiehe II. M. 34. 21. Ob der Dichter vielleicht hier mit witziger Anwendung dieſes Verſes II. M. 34 21 auf Toſafoth Sabb. 113b anſpielt: „Denen, die in Schweigen und Kurzreden Sabbath halten," entſprechend dem hier wie dort folgenden פסעים u. ſ. w. — סועדים Sabb. 117b (auch 118a); vgl. Geſ. 4 Note zu סעודותיו. — תצהיר von dem als Verbum ungebräuchlichen צהר (Hi. 24. 11 bedeutet es: Oel keltern) glänzen; in Anlehnung an Dan. 12. 3. — כאור Jeſ. 30. 26 „Wie ſiebenfaches Tageslicht." — ד' אלהי dieſer Vers verſtümmelt aus Jeſ. 45. 15 und 17, wie überhaupt die ganze letzte Strophe fehlt, von der in manchen Ausgaben noch der Schlußvers ד' אלהי ישראל הבה תמים I. Sam. 14, 41 vorhanden iſt.

Vom Eintritt bis zum Schluß der Weihe Stille —
Das, Jakobs Volk, iſt Gottes Wort und Wille!
So feiert ihn in Ruh' und Freudenfülle,
Ganz Juda, als des Himmels Unterthanen!

Begnade, Eifervoller Du, Gerechter,
Des Sabbaths Zwiegebot ergebne Wächter!
In Salems Bau laß ſtrahlen die Geſchlechter
Und leite ſie auf fette Segensbahnen!

Die, ob bei Pflug, ob Ernte, Sabbath halten,
Durch Kurzſchritt, Dreigelag ihn hehr geſtalten,
Gleich ſieben Sonnen glänzt ihr frommes Walten!
Du biſt ihr Sieg in Stürmen und Orkanen!

זמר ב׳

בו ה׳ בתים ולכל בית ובית ד׳ חרוזים בסיום שוה ובראשי הבתים הג׳ הראשונים חתום שם משה. ומשקל כל החרוזים ח׳ ח׳ תנועות.

מְנוּחָה וְשִׂמְחָה אוֹר לַיְּהוּדִים. יוֹם שַׁבָּתוֹן יוֹם מַחֲמַדִּים · שׁוֹמְרָיו וְזוֹכְרָיו הֵמָּה מְעִידִים · כִּי לְשִׁשָּׁה כֹּל בְּרוּאִים וְעוֹמְדִים:

שְׁמֵי שָׁמַיִם אֶרֶץ וְיַמִּים · כָּל־צְבָא מָרוֹם גְּבוֹהִים וְרָמִים · תַּנִּין וְאָדָם וְחַיַּת רְאֵמִים · כִּי בְּיָהּ יְיָ צוּר עוֹלָמִים:

הוּא אֲשֶׁר דִּבֶּר לְעַם סְגֻלָּתוֹ · שָׁמוֹר לְקַדְּשׁוֹ מִבֹּאוֹ וְעַד־צֵאתוֹ · שַׁבַּת קֹדֶשׁ יוֹם חֶמְדָּתוֹ · כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ:

ושמחה Eſth. 8. 16. — שומריו „Die das שמור und זכור (ſ. Geſ. 1. Note zu זכור ושמור להקם) des Sabbaths halten, bezeugen, daß nach ſechs Tagen das All geſchaffen und fertig daſtand," II. M. 31. 17; ſ. Sabb. 119b: כל המתפלל בערב שבת ואומר ויכלו מעלה עליו הכתוב כאילו נעשה שותף להקב״ה במעשה בראשית (der ר״ש lieſt zu Peſ. 106a כל האומר ויכלו בע״ש כאילו מ ע י ד על הקב״ה שברא עולמו בששה ימים ושבת ביום השביעי, vgl. מהרש״א ח״א zu Sabb. 119b.) Jalk. 115d (n. 390) ולא עוד אלא כל מי שמשמר את השבת מעיד על מי שאמר והיה העולם שברא עולמו בששה ונח בשביעי וכן הוא אומר ואתם עדי נאם ד׳ ואני אל. — שמי die appoſitionelle Erklärung zu כל „das All," näml. Himmel, Erde, Meere u. ſ. w. שמי שמים (in der Heil. Schr. immer שמי השמים) Bezeichnung des Himmels in ſeiner Ueberweltlichkeit. — צבא מרום Jeſ. 24. 21, hier die Geſtirne der Höhen. — וחית ראמים die Aufzählung der einzelnen Schöpfungen geſchieht hier nach der Reihenfolge ihrer Entſtehung (am 2. Tage Himmel, am 3. Erde und Meere, am 4. Sterne, am 5. תנינים Seetiere, am 6. Getier der Erde und Menſch). — כי Jeſ. 26. 4. — הוא אשר wohl nach V. M. 26. 18. — שמר לקדשו ebda. 5. 12. — כי בו I. M. 2. 3.

Geſang 2.

Verfaſſer ebenfalls nicht näher bezeichneter M o ſ e s.

Judas Ruhe, Judas Wonne,
Judas ſtrahlenvolle Sonne,
Sabbath, Tag, der Wolluſt beut!
Wer dich ehrt und hütet, kündet,
Zeugt: Es ſtand die Welt gegründet
Nach des ſechſten Tages Zeit;

Die Gewölbe lichter Himmel,
Erd' und Meer und ihr Gewimmel,
Droben Stern an Stern gereiht,
Fiſch und Menſch und jede Seele
Und das Tier der wilden Höhle
Schuf der Herr der Ewigkeit!

Er, der einſt Sein Volk beſchworen,
Volk, das liebend Er erkoren:
Sabbath haltet ganz geweiht!
Sabbath iſt Ihm heilig, feſtlich,
Tag der Wonne, hehr und köſtlich,
Der von That und Werk befreit.

בְּמִצְוַת שַׁבָּת אֵל יַחֲלִיצָךְ · קוּם קְרָא אֵלָיו יָחִישׁ
לְאַמְּצָךְ · נִשְׁמַת כָּל־חַי וְגַם נַעֲרִיצָךְ · אֱכֹל בְּשִׂמְחָה
שְׁתֵה כִּי כְבָר רָצָךְ׃

בְּמִשְׁנֶה לֶחֶם וְקִדּוּשׁ רַבָּה · בְּרֹב מַטְעַמִּים וְרוּחַ
נְדִיבָה · יִזְכּוּ לְרַב טוּב מִתְעַנְּגִים בָּהּ · לְבִיאַת גּוֹאֵל
לְעוֹלָם הַבָּא׃

במצות „Durch das Gebot des Sabbaths kräftigt dich Gott,“ in Anlehnung an das רצה=Gebet des ſabbathlichen Tiſchſegens (והחליצנו במצות יום השביעי). Rabb. 206a erklärt dieſes החליצנו mit „Schaffe uns Ruhe!“, vgl. hierzu Bertenora zu Erub. c. 3. Schluß und die längeren Ausführungen von Jſr. Lipſchütz in ſeinem Tifereth Jsrael z. St. — קום קרא Jon. 1. 6. „Auf! Rufe zu Jhm, daß Er eile, dich zu ſtärken!“ Und was ſollſt du zu Jhm rufen, beten? Die beiden Gebete: נשמה כל חי (ſeiner Bedeutung wegen Peſ. 117b miſchn. ברכת השיר genannt), d. h. das Schacharith=Gebet, und נעריצך (von den פוסקים [ſ. טור א"ח רפ"ו] קדושה רבה, auch קדושה עילאה genannt), d. h. das Muſſaf=Gebet. — אכל Koh. 9. 7. Siehe Peſ. 68b: הכל מודים בשבת דבעינן נמי לכם. — במשנה לחם „Mit Doppelbrod,“ Sabb. 117 b. בשבת חייב אדם לבצוע על שתי ככרות דכתיב לחם משנה (שמות ט"ז כ"ב) — קדוש רבה, wird nach Peſ. 106a der „Kiddusch“ (d. h. die Heiligung des Feſttages in Form eines bei einem Becher Weines zu ſprechenden Segens) zum Tage des Sabbathfeſtes genannt. — ורוח Pſ. 51. 14. — מתענגים בה „Die ſich ſo am Sabbath ergötzen, werden רב טוב (Jeſ. 63 7), viel irdiſches Gut erlangen (vgl. Sabb. 119a עשירין שבשאר ארצות במה הן זוכין בשביל שמכבדין את השבת), die meſſianiſche Erlöſung erleben (vgl. Sabb. 118b. אלמלי משמרין ישראל שתי שבתות כהלכתן מיד נגאלין—über dieſes שתי שבתות ſiehe מהרש"א ח"א zu Nidda 38a; eine Perle geiſtreicher Erklärung ſind die Ausführungen Sal. Pleßners hierüber Nachgel. Schriften (Sabbath=Predigten) p. 14 ff., — Rabb. 142c: אם משמרין ישראל את השבת כראוי אפילו יום אחד בן דוד בא, ebda. 168a: אין ישראל נגאלין אלא בזכות שבת) und des Jenſeits teilhaftig werden (vgl. Sabb. 118a: כל המקיים שלש סעודות בשבת ניצול — — מדינה של גיהנם, ähnl. Pirke R. Elieſer c. 19: ובזכות יום השבת אדם ניצול מדינה של גיהנם; die Mechiltha fügt zu dem beim Sabbathgebote [II. M. 31. 13] ſtehenden כי אני ד' מקדשכם hinzu: כל המתענגים בה יזכו לרב לעולם הבא). Vgl. Jeſ. 3 שמחה. —

Durch des Sabbaths gläubig Üben
Stärkt dich Gott in Treu und Lieben,
Rufe Jhm, Er naht bereit.
Was ſich atmend regt hienieden,
Preiſe Jhn im Sabbathfrieden,
Fröhlich, da Er gern verzeiht.

Feſtesbrod in Doppelgabe
Und der Segnung Weineslabe
Und das Herz erquickt, erfreut —
Heil, ſie werden reich an Schätzen,
Die des Sabbaths ſich ergötzen,
Die Erlöſung iſt nicht weit!

זמר ג׳

בו ו׳ בתים ולכל בית ובית ד׳ חרוזים בקיום שוה וכל חרוז וחרוז עלתו
יֶחֱצֶה לשנים וחלקיו נשוונו ונודעו פה באות הניקוד וגם החלקים האלו
שנים שנים ומקבילים איש אל רעהו בקיום שוה והסוגר לכל הבתים הוא
הסובב וגם לזה ב׳ חלקים בקיום שוה. ומהבית השני והלאה חתום בראשי
החרוזים הראשונים ובסופיהם שם מנחם, אמנם הבית הה׳ "הלוכך" אין
לו התחברות אל חתימת השם. ומשקל כל חלק וחלק לכל החרוזים ו׳ ו׳
תנועות אך בזה כל החרוזים אינם שוים.

מַה־יְּדִידוּת מְנוּחָתֵךְ· אַתְּ שַׁבָּת הַמַּלְכָּה· בְּכֵן
נָרוּץ לִקְרָאתֵךְ. בֹּאִי כַלָּה נְסוּכָה· לָבוּשׁ בִּגְדֵי חֲמוּדוֹת·
לְהַדְלִיק נֵר בִּבְרָכָה. וַתֵּכֶל כָּל־הָעֲבוֹדוֹת. לֹא תַעֲשׂוּ
כָל־מְלָאכָה:

ידידות ſubſtantiviſch, wie Jer. 12. 7; doch ſchwebte dem Dichter Pſ. 84. 2 vor, wo ידידות adjektiviſch zu faſſen iſt. — שבת המלכה und כלה נסוכה ſ. Sabb. 119a ר׳ חנינא . . . אמר בואו ונצא לקראת שבת המלכה ר׳ ינאי . . . . אמר באי כלה באי כלה, in der Parallelſtelle B. Kam. 32a heißt es: אמר ר׳ חנינא בואו ונצא לקראת כלה מלכתא; zu letzter St. ſ. מהרש״א ח״א. — נסך gießen, ſalben, als König einſetzen, vgl. Pſ. 2. 6. — בכן wie Koh. 8. 10, Eſth. 4. 16.— נרוץ לקראתך „laufen wir dir, dem Sabbath, entgegen,“ ſ. B. Kam. ebda: אחד רץ ואחד מהלך וכו׳ ומודה איסי בערב שבת בין השמשות; vgl. was מ״א סימן רס״ב סק״ג bemerkt: שהוא פטור מפני שרץ ברשות וכו, וטוב לצאת לשדה ובקצת מקומות נוהגין לצאת מבה״כ לחצר ואומרים בואו וכו׳. — בגדי חמדות „Kleider der Koſtbarkeit,“ I M. 27. 15 (wo als eine Art Zeugma בגדי vor החמדות zu ergänzen iſt). Sabb. 113a וכבדתו שלא יהא מלבושך של שבת כמלבושך של חול, vorher אם יש לו להחליף יחליף. — בברכה ſ. Toſaf. zu Sabb. 25b Schlgw. חובה, ראʺש z. St., רמב״ם פ״ה מהל׳ שבת הל׳ א׳, ש״ע א״ח סי׳ רס״ג סעיף ה׳. — ותכל (in Anlehnung an II M. 39. 32) in der Heil. Schr. häufig wiederkehrende Verbindung eines Verbums im Singular mit dem Subſt. im Plur., wie I M. 10. 25, 41. 50, 47. 3, II M. 17. 12, IV M. 9. 6, Jer. 48. 41, Ezch. 26. 2, Joel 1. 20, Hi. 12. 7 und o.— לא nach II M 20. 10, V M. 5. 14.

Geſang 3.

Verfaſſer Menachem ohne näher beſtimmenden Zuſatz. Die Wiederholung der Namenszeichnung in den letzten Worten jedes erſten Strophenverſes dürfte auf den bekannten Peitan Menachem b. Machir (aus Regensburg um 1080), der ſeinen Namen in einzelnen Dichtungen zwei- und dreifach zeichnet (wie in ſeinem Ofan שאו מנחה) und die Akroſtiſchen in der Mitte der Sätze öfters andeutet (wie in ſeinem Jozer אשחר u. o.) hinweiſen. Vielleicht trägt auch der ſcheinbar mit ſeiner Namenszeichnung nicht zuſammenhängende Vers הלוכך die Zeichnung העלוב (הלוכך. ענג. לשבת. ולנוח. בו), wie ſein Klagegeſang אבל אעורר.

Webeſt ſüße Ruh' und Weihe,
Sabbath, Fürſtin, hold und traut!
Hurtig ziehen wir in Treue
Dir entgegen, Himmelsbraut!
Sieh' im Feierkleid uns prangen,
Unſer Haus, es ſtrahlt von Licht,
Und die Hand in müß'gem Hangen
Regt zu Werk und That ſich nicht.

לְהִתְעַנֵּג בְּתַעֲנוּגִים · בַּרְבֻּרִים שְׂלָו וְדָגִים ׃

מֵעֶרֶב מַזְמִינִים. כָּל־מִינֵי מַטְעַמִּים. מִבְּעוֹד יוֹם מוּכָנִים. תַּרְנְגוֹלִים מְפֻטָּמִים. וְלַעֲרוֹךְ כַּמָּה מִינִים. שְׁתוֹת יֵינוֹת מְבֻשָּׂמִים. וְתַפְנוּקֵי מַעֲדַנִּים· בְּכָל־שָׁלֹשׁ פְּעָמִים. להתענג׃

נַחֲלַת יַעֲקֹב יִירָשׁ· בְּלִי מְצָרִים נַחֲלָה. וִיכַבְּדוּהוּ עָשִׁיר וָרָשׁ. וְתִזְכּוּ לִגְאֻלָּה. יוֹם שַׁבָּת אִם־תְּכַבֵּדוּ· וִהְיִיתֶם לִי סְגֻלָּה· שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹדוּ. וּבַשְּׁבִיעִי נָגִילָה׃ להתענג׃

ברברים I. Kön. 5. 3 gemäſtete Vögel, ſiehe Rabb.Koh. 88a. — שלו Wachteln II M. 16. 13 (woſelbſt Raſchi מין עוף הוא ושמן מאד), IV M. 11. 31. 32 und o. — ודגים Sabb. 118b במה מענגו בתבשיל של תרדין ודגים גדולים וכו', vgl. מ"א zu Anf. von הל' שבת. — מערב „ſchon von Abend," d. h. des Sabbath-Rüſttages, alſo Donnerſtag Abend an, beginnt die Vorbereitung zum Sabbath; מ"א zu Anf. von ס' ר"נ bemerkt: ועי' תקע"ה ס"ד דמשמע דיש לקנות ביום ה' וכו'. — מבעוד יום „ſo lange noch (der ſechſte) Tag iſt," d. h. vor Sabbath-Eingang, liegt alles ſchon bereitet — תרנגולים מפטמים. gemäſtete Hühner; Keth. 67b א"ל במה אתה סועד א"ל בתרנגולת פטומה. — יינות מבשמים (יין iſt immer masc. generis) gewürzte, d. h. liebliche, wohlſchmeckende Weine, vgl. Targ. Jon. d. Uſ. IV M. 5. 17 חמר בסים. — תפנוקי (Spr. 29. 21 פנק verzärteln) ergötzliche, wollüſtige Gerichte. תרנגולים, יינות, מעדנים vgl. ש"ע א"ח ס' ר"נ ס"ב, woſelbſt es heißt: ירבה בבשר וביין ומגדנות כפי יכלתו. — בכל סועדים. an allen drei vorgeſchriebenen Mahlzeiten, vgl. Geſ. 1. Note zu סועדים. — נחלת Sabb. 118b כל המענג את השבת נותנים לו נחלה בלי מצרים, baſierend auf Jeſ. 58. 14 (mit Beziehung auf den vorhergehenden Vers). „Das Erbe Jakobs erbt (der Sabbathhüter), ein Erbe ohne Grenzen." Siehe über נחלת יעקב Raſchi z. St. — ותזכו לגאלה ſ. Geſ. 2. Schlußnote. — והייתם II M. 19. 5. — ששת ebda. 34. 21.

Nur Genuß und Feſtesſtille
Und der Speiſen Saft und Fülle!

Schon am Abend liegt bereitet,
Alles, was ergötzt, erquickt;
Eh' der Tag die Schwingen breitet,
Steht die Tafel ſchon geſchmückt.
Aller Labe Wohlbehagen
Und der Rebe würzig Blut —
Jeder ſchwelge an Gelagen
Dreimal, da die Arbeit ruht.

Willſt du Jakobs Segen erben,
Jakobs Segen ſchrankenlos,
Ob du arm, ob reich, erwerben
Freiheit dir als köſtlich Los —,
Ehre froh des Sabbaths Ruhe,
Volk, von Gott erwählt, erfaßt,
Sechs der Tage wirke, thue,
Doch am Sabbath halte Raſt.

חֲפָצֶיךָ אֲסוּרִים. וְגַם לַחֲשֹׁב חֶשְׁבּוֹנוֹת. הִרְהוּרִים מֻתָּרִים. וּלְשַׁדֵּךְ הַבָּנוֹת. וְתִינוֹק לְלַמְּדוֹ סֵפֶר. לַמְנַצֵּחַ בִּנְגִינוֹת. וְלַהֲגוֹת בְּאִמְרֵי־שֶׁפֶר. בְּכָל־פִּנּוֹת וּמַחֲנוֹת: להתענג:

חפציך Sabb. 113a ממצוא חפצך (ישעי' נ"ח י"ג) חפציך חשבונות ebda 150a חפצי שמים מותרים. — לחשב חשבונות אסורין. — הרהורים „Gedanken dagegen ſind erlaubt" ebda 113b, 150a שעברו ושעתידין להיות אסור לחושבן דבור אסור הרהור מותר; doch ſiehe z. St. עטרת זקנים und ש"ע א"ח סי' ש"ו ס"ח — לשדך Sabb. 150a משדכין על התינוקות ליארס בשבת „man darf ſich am Sabbath mit Verlobungsvermittelungen beſchäftigen." — ותינוק ebda. — למנצח בנגינות iſt die Einleitung zu ſechs Pſalmen, als eine Art pars pro toto für das ganze Buch der Pſalmen. Der Grund, daß der Dichter hier als Beiſpiel für das Unterrichten der Kinder gerade die Pſalmen herausgegriffen hat, ſcheint folgender zu ſein: Nach Ned. 37a darf nur für das Unterrichten der תורה שבכתב (der niedergeſchriebenen Lehre, מקרא, Bibel) Bezahlung genommen werden, nicht aber für das Unterrichten der תורה שבעל פה (der mündlichen Lehre, מדרש הלכות ואגדות), und zwar darf im erſteren Falle Bezahlung genommen werden wegen פיסוק טעמים, wegen des Unterrichtes in der Trennung der Wörter durch die Accente (נגינות), was in den ſogenannten metriſchen Büchern der Pſalmen, Sprüche Salomos, Hiob mit beſonderen Schwierigkeiten verknüpft iſt. Der Dichter prägt hier ſomit zugleich die Lehre aus, daß ſelbſt der Kinderunterricht, der Bezahlung beanſpruchen kann, am Sabbath erlaubt iſt. — ולהגות באמרי שפר בכל פנות ומחנות „und zu forſchen in den אמרי שפר" — I. M. 49. 21; unter אמרי שפר iſt hier wohl die Thora zu verſtehen, vgl. Rabb. 261a נפתלי (Jacob ſegnete ſeinen Sohn Naphthali mit אמרי שפר (הנותן אמרי שפר נקרא שמו על התורה שקבלו ישראל מהו נפתלי נפת לי זו התורה — und in allen Wendungen und Lagerungen" (Israels in der Wüſte), d. h. nicht nur die Satzungen der Thora, ſondern auch die in (hebr. Sprache) beſchriebenen Wanderzüge und Kriegsgeſchichte Israels iſt am Sabbath zu lernen erlaubt; vgl. hierzu ש"ע א"ח סי' ש"ז סט"ז בהגה. —

Fort mit eitlen Erdgeſchäften!
Fort mit Rechnen, fort mit Zahl!
Darfſt den Sinn auf *Eins* nur heften:
Schaffe Mädchen den Gemahl!
Darfſt dein Kind auch Weisheit lehren,
Heil'ger Pſalmen Sangesflug,
Gottes Satzungen, die hehren,
Judas Wandern, Zug um Zug.

הִלּוּכְךָ תְּהֵי בְנַחַת· עֹנֶג קְרָא לַשַּׁבָּת· וְהַשֵּׁנָה מְשֻׁבַּחַת· כְּדָת נֶפֶשׁ מְשִׁיבַת· בְּכֵן נַפְשִׁי לְךָ עָרְגָה. וְלָנוּחַ בְּחִבַּת· כְּשׁוֹשַׁנִּים סוּגָה. בּוֹ יָנוּחוּ בֵּן וּבַת: להתענג:

מֵעֵין עוֹלָם הַבָּא· יוֹם שַׁבָּת מְנוּחָה· כָּל־הַמִּתְעַנְּגִים בָּהּ. יִזְכּוּ לְרֹב שִׂמְחָה· מֵחֶבְלֵי מָשִׁיחַ· יֻצָּלוּ לִרְוָחָה. פְּדוּתֵנוּ תַצְמִיחַ· וְנָס יָגוֹן וַאֲנָחָה: להתענג:

הלוכך „Dein Gehen geſchehe in Behaglichkeit," Sabb. 113b שלא יהא הלוכך של שבת כהלוכך של חול ſ. daſ. — ענג Jeſ. 58. 13. — והשנה משבחת „und der Schlaf iſt preiſenswert"; ſ. Mordechai zu Sabb. c. 16: על מה שנהגו העולם שכל ימי השבוע מתעוררין בבקר לבה"כ להתפלל או ללמוד ובשבת ישנים יותר בשחרית וכו׳, ferner טור א"ח סי׳ ר"ץ: ואם רגיל בשינת הצהרים אל יבטלנו כי ענג הוא לו. — כדת Der Schlaf am Sabbath iſt „erquickend wie das Geſetz" (Pſ. 19. 8) oder „der Schlaf iſt dann am Sabbath preiſenswert, wenn man ihn dem Geſetze entſprechend als feſtliche Erquickung genießt, ſ. Sef. Chaſſid n. 266: בשבת לא יאמר אדם נישן כדי שנעשה מלאכתנו במוצאי שבת שאסור לאמר למחר אעשה כך ואפי׳ חפץ לכתוב תורה מפני שמראה מה שישן ונח בשבת שעושה בשביל חול אלא יאמר ננוח כי שבת היום. — בכן ſ. oben in dieſ. Geſ. — נפשי ערגה Pſ. 42. 2. „So verlangt, lechzt meine Seele nach dir, o Sabbath, und verlangt danach, zu ruhen in liebendem Umfangen derjenigen, die im Hohen Liede (7. 3) סוגה בשושנים mit Lilien Umzäunte, Umkränzte genannt wird, d. h. deiner Gattin" (vgl. Kethub. 62b, dazu רמב"ם פ"ל מהל׳ שבת הל׳ י"ד u. ר"פ סי׳ א"ח ש"ע u. ס"ב ע"ו אה"ע ש"ע). — מעין eigtl. „vom d. h. Auge, vom Anblicke, vom Ausſehen, von der Geſtalt (vgl. III M. 13. 5. 55, IV M. 11. 7, Ez. 1. 4, Dan. 10. 6) der künftigen Welt, ein Abbild der künftigen Welt iſt der Sabbath als Ruhe"; ſ. Berach 57b: שלשה מעין העולם הבא אלו הן שבת ושמש ותשמיש (vgl. den intereſſanten מהרש"א z. St.) ſ. ebda. weiter, auch Tam. Schluß und Maſſ. Soferim c. 18 Anf. (vgl. die Parallelſtelle Ab. d. R. Nath. c. 1. 8), Rabb. 49a: ר׳ חנינא ב"י אמר ג׳ נובלות הן נובלות מיתה שינה נובלות נבואה חלום נבלות העה"ב שבת, ebda 168a: א"ר חייא בר אבא טוב מלא כף נחת זה יום השבת . . . א"ר יעקב בר קורשי זה העולם הבא, vgl. auch die ureigene, großartige Erklärung Sal. Pleßners zu dem Sabbathspſalm (92) im Anhange ſeiner

Langſam ſei dein Schritt gemeſſen,
  Sabbath heißt Behaglichkeit,
Nicht des Schlummers zu vergeſſen,
  Der dem Geiſt Erquickung beut.
Lechzend, Sabbath, voll Verlangen
  Möcht' ich ruhen bald in dir
In der Gattin Liebumfangen*),
  Froh der Kinder holden Zier.

Gleich des Paradieſes Sonnen
  Strahlt des Sabbaths Ruh' und Heil;
Wer ſich labt an ſeinen Wonnen,
  Freudig blüht ſein Los und Teil;
Und Meſſias wird geboren
  Bei der Rettung Morgenrot,
Freiheit ſprießt, aus allen Thoren
  Weichen Schmerz und Pein und Not.

---

*) Siehe die erklärende Anmerkung.

Apokryphen p. 84 ff., woſelbſt als die dem Pſalm zu Grunde liegende Idee die Vergleichung der Werktage mit dem Diesſeits, des Sabbaths mit dem Jenſeits erwieſen wird. — יום „der Sabbathtag, die Ruhe," für „die Ruhe des Sabbathtages". — מחבלי משיח Sabb. 118a כל המקיים ג' סעודות בשבת ניצול מג' פורעניות מחבלי של משיח; חבלו של משיח „Wehen der Meſſiaszeit," deren Nahen dem Gebären eines Weibes verglichen wird (Micha 5. 2), daher Synh. 98b אמר רב אין בן דוד בא עד שתתפשט המלכות על ישראל ט' חדשים (Variante Joma 10a). — ונם Jeſ. 51. 11.

זמר ד׳

משפט הזמר הזה ומעשהו נפלא הוא בעינינו ואין בדמותו כללמו בכל הפיוטים.

בו ח׳ בתים ולכל בית ובית ג׳ חרוזים, ב׳ הראשונים דבוקים זה אל זה בקשר סיום שוה אמנם כל אחד ואחד מהם עומד לעצמו ומתפלג עוד לג׳ חלקים המחברים זה לזה גם הם בסיום שוה בתוך החרוז, ולחרוז הג׳ לכל הבתים ד׳ חלקים המקבילים יחד כזה: א׳ וד׳ בסיום שוה וב׳ וג׳ בסיום שוה וגם בתחילת רוב רוב החרוזים שתי תיבות קרובות יחד בסיום שוה. בראשי הבתים חתום שם מרדכי ב״ר יצחק חזק. משקל כל חרוז וחרוז זה הוא: חלק הא׳ ט׳ תנועות, הב׳ והג׳ ו׳ תנועות, הד׳ ד׳ תנועות.

·מַה־יָּפִית וּמַה־נָּעַמְתְּ בְּתַעֲנוּגִים· אַתְּ שַׁבָּת מְשׂוֹשׂ
נוּגִים· לָךְ בָּשָׂר וְגַם דָּגִים· נְכוֹנִים מִבְּעוֹד יוֹם:

מֵעֶרֶב עַד־עֶרֶב לֵב חָדִים. בְּבֹא עִתֵּךְ עֵת דּוֹדִים·
גִּיל וְשָׂשׂוֹן לַיְּהוּדִים· לִמְצוֹא פִּדְיוֹם:

וְאַתְּ עֹנֶג לְהִתְעַנֵּג בְּמַמְתַּקִּים· בְּתַעֲנֻגוֹת בְּנֵי אָדָם·
וְיַיִן כִּי יִתְאַדָּם. וּשְׁאָר מַשְׁקִים:

מה Hohld. 7. 7. — נוגים Trauernde Zeph. 3. 18, Ech. 1. 4. „Du Sabbath, Wonne der Trauernden,“ weil am Sabbath jedes ſichtbare Zeichen der Trauer verboten iſt. — לך „Dir zu Ehren“.— מערב IIIM. 23. 32 in Bezug auf שבת שבתון. — חדים partic. von חרה·חוד ſich freuen (auf Grund der allgemeinen Verwandtſchaft zwiſchen den Verben ל״ה u. ע״ו, wie בזה und בוז, דחה und דוח, שחה und שוח, המה und הום u. ſ. w.). — עתך Ez. 16. 8. „die Zeit der Liebe,“ weil — wie zu Anf. von Geſ. 3 ſchon bemerkt — der Sabbath mit כלה, einer Braut, verglichen wird; ſ. Hhld. 4. 10. — פדיום eigtl. Löſegeld, hier Freiheit von Arbeit.— בתענגות Koh. 2.8.— ויין Spr. 23. 31.

Geſang 4.

Verfaſſer Mordechai b. Iſaac (viell. der Nidda 36a erwähnte Toſafiſt, Schlgw. הלכחא), nicht genau bekannter Lebenszeit — nach Zunz Ltgſch. d. Syn. Poeſie p. 580 vermutlich identiſch mit dem Verfaſſer der bekannten Chanukka-Hymne (מעוז צור).

Sabbath, dein köſtlich, dein lieblich Gepränge
Bannet der Trauer düſtere Strenge!
Labender Speiſen erleſene Menge
Duftend bereit
Grüßet den Einzug der feſtlichen Zeit.

Wenn wir von Abend bis Abend genießen
Deiner Liebe Zeiten, der ſüßen,
Freuden und Wonnen, die Juda ſprießen,
Wieder geneſt
Unſer Geiſt dann, zur Freiheit erlöſt.

Süßes Ergötzen im Feiergenuſſe,
Menſchlich Behagen bei frohem Gemüt,
Funkelnder Wein in ſchäumendem Fluſſe,
Würziger Trank, der die Herzen durchglüht.

רְאֵה וְקַדֵּשׁ בְּיוֹם קֹדֶשׁ עֲלֵי יַיִן. זָכְרֵהוּ וְאִם אַיִן.
עֲלֵי לֶחֶם בְּצַע בְּעָיִן. יָפָה לְקַדְּשׁוֹ:

שָׁמְרֵהוּ כְּהִלְכוֹתָיו מֵעֲבוֹדוֹת· מֵאָבוֹת וְתוֹלָדוֹת·
שִׁיר לָאֵל תֵּן לְהוֹדוֹת. זָכוֹר לְקַדְּשׁוֹ:

כָּל־שֹׁמֵר יוֹם שַׁבָּת מֵחַלְּלוֹ· מְחוֹלְלוֹ יִמְחַל מַעֲלוֹ·
וּבָא גוֹאֲלוֹ שְׁמוֹ שִׁילֹה. יוּבַל שַׁי לוֹ:

ראה „Schaue (nämlich auf den Becher Weines, ſ. ש"ע א"ח סי' רע"א בהגה ס"י) und ſprich den Kiddusch-Segen am heiligen Tage; bei Wein gedenke ſeiner (vgl. Peſ. 106a זכור את יום השבת לקדשו זכרהו על היין), und wenn ſolcher nicht vorhanden, dann brich das Brod in freigebigem Maße (ſiehe ש"ע א"ח סי' רע"ב ס"ט), um den Kiddusch-Segen zu ſprechen." — עין יפה „Schönes, gutes Auge," Bezeichnung im Talmud für Freigebigkeit; hierzu vgl. Sabb. 117b: ר' זירא הוה בצע פרוסה גדולה ודי לו בה לאותה סעודה, Raſchi daſelbſt אכולה שירותיה; ſ. noch ש"ע א"ח סי' קמ"ז ס"א וסי' רע"ד ס"ב ולכבוד שבת וכו'. Auch in einfacherem Sinne kann ראה hier gefaßt werden: „Siehe zu, daß du den Kidd.-Segen über Wein ſprichſt; wenn nicht u. ſ. w.," d. h. kümmere dich, ſorge dafür, wie I M. 39. 23, I. Kön. 12. 16, Pſ. 37. 37. — שמרהו „Bewahre, hüte den Sabbath ſeinen Vorſchriften gemäß, vor Arbeiten, ſowohl vor den (39) Vätern oder Hauptarbeiten wie auch vor den Abkömmlingen oder Nebenarbeiten," Sabb. 73a, רמב"ם פ"ז מהל' שבת. שמרהו und זכור dem שמור und זכור der Zehngebote entſprechend, erſteres das Verbot der Arbeit, letzteres das Gebot des Kiddusch in ſich faſſend, vgl. Geſ. 1. Note zu זכור ושמור להקם und Note in dieſem Geſ. zu ראה. — שיר . . . להודות hier vielleicht der Sabbathpſalm (92) gemeint, der mit (טוב) להודות beginnt; ſ. darüber Pirk. d. R. Elieſer c. 19. — כל שמר Jeſ. 56. 6. — מחוללו „Sein Erzeuger, Schöpfer," V M. 32.18 hier der Paronomaſie wegen. — ימחל מעלו „Gott verzeiht ſeine Schuld", Sabb. 118b כל המשמר שבת כהלכתו אפי' עובד ע"ז כדור אנוש מוחלין לו וכ"ו א"ת מחוללו אלא מחול לו (wegen des מחול לו das Wortſpiel mit מחוללו). מחל talmudiſch verzeihen, Joma 68b (miſchn.), Kidduſch. 32b, Sota 11a u. ſ. o. — ובא III M. 25. 25, vgl. Schluß zu Geſ. 2. „Und es kommt ſein Erlöſer, deſſen Name Silo iſt," Synh. 98b משיח מה שמו דבי ר' שילא אמרי שילה שמו שנאמר עד כי יבא שילה (I M. 49. 10). — יובל שי לו „Spenden werden ihm gebracht," Jalk. zu Jeſ. n. 288: עתידין אומות העולם להביא דורון

Spende am Sabbath des Weines Segen;
Drücket dich Mangel an Gut und Vermögen,
Von dem Brode in freudigem Regen
Reichlich dann brich
Und den heiligen Lobſpruch ſprich!

Haſſe die Arbeit, um Sabbath zu halten,
Schwerere Plage und leichteres Walten:
Singe dem Herrn den Geſang unſrer Alten;
Weihe den Tag,
Denke ſeiner im Feſtesgelag!

Heil, wenn den Sabbath wir hüten und ehren!
Göttliche Gunſt löſcht Sünde und Fehl,
Und den Erlöſer an Silos Altären
Grüßen die Spenden in Jſrael.

למלך המשיח וכן הוא אומר עד כי יבא שילה קרי בה עד כי יובל שי לו
(dazu ſ. Pſ. 68. 30, 76. 12): ſ. noch Peſ. 118b: עתידה מצרים
שתביא דורון למשיח וכו', Rabb. 88a כל אותן הדורונות שנתן אבינו יעקב
לעשו עתידין אומות העולם להחזירן למלך המשיח לעתיד לבא, Rabb.
Eſth. 118b כשם שהקרבנות מצוים מהיכל לירושלים כך דורכיאות עם
דורניות עתידים להיות מצויים למלך המשיח. —

דְּבַר סִמָּן טוֹב לְךָ בְּמָן וְאוֹת דֶּגֶל· סַמְבַּטְיוֹן מִתְגַּלְגֵּל. בְּכָל־יוֹם נָח כְּעַם סֶגֶל· יִשְׁבְּתוּ וְיִשְׁקֹטוּ:

הַטֹּרְחִים וְלֹא נָחִים עֲדֵי שִׁשִּׁי· וַתְּשַׁלְּחֵם לַחָפְשִׁי· בִּגְדֵי שֵׁשׁ וְגַם מֶשִׁי. לְכַבְּדֵךְ יַעְטוּ:

וְיֹאמְרוּ בֹּאִי כַלָּה מַה־תְּאַחֲרִי. הֵן שֻׁלְחָן וְגַם נֵרֵךְ. עֲרוּכִים כִּי בָא אוֹרֵךְ. קוּמִי אוֹרִי:

כְּבוֹד יְיָ עָלַיִךְ כְּאוֹר זָרַח· בְּעֵת יָצַר בְּלִי טֹרַח· קְצוֹת מַעֲרָב וְגַם מִזְרָח· צָפוֹן וְיָמִין:

דבר סמן (die Wurzel סמן findet ſich nur Jeſ. 28. 25) „Ein treffendes Zeichen (für die Ruhe des Sabbaths) findeſt du in dem Manna“ — da ſie am Sabbath nicht herniederfiel — „und ein weiteres wie ein prangendes Panierzeichen findeſt du im Fluſſe Sambatjon, der ſich an jedem Tage reißend dahinwälzt, doch ruht (näml. am Sabbath), wie das Volk der Wahl (näml. Israel, סגל סְגֻלָּה IIM. 19. 5), welches Sabbath und Ruhe hält.“ — סמבטיון, für סבטיון mit eingeſchaltetem מ, wohl eigtl. Sabbathfluß, wahrſch. in Babylonien gelegen (Rabb. 82b Targ. Jon. b. Uſiel zu IIM. 34. 10). Ueber die Sabbathruhe des Sambatjon ſ. Synh. 65b מי יימר דהאידנא שבתא א"ל נהר סמבטיון יוכיח (dazu vgl. Geſ. 5 סמבטיון . . . יוכיח בו מנוח), Rabb. 13c הרי הנהר סמבטיון יוכיח שמושך אבנים כל ימות השנה ובשבת הוא נח. Nähere Berichte über den Sabbathfluß bringen auch Joſephus „Jüd. Krieg“ Buch 7. cap. 5 Anf., Plinius hiſt. nat. c. 11. — מתגלגל Hi. 30. 14. — ישבתו abſol. „*Sabbath halten*,“ IIM. 16.30. — הטרחים auf עם סגל bezügl. „Die bis zum ſechſten Tage (einſchl.) ſich mühen, ohne zu ruhen. — ותשלחם „Du, Sabbath, entläßt ſie in die Freiheit,“ II. M. 21. 26. 27 VM. 15. 12. 13. 18 u. o.). — בגדי שש IM. 41. 42, שש ומשי Ez. 16. 13. — לכבדך יעטו „Dich zu ehren, kleiden ſie ſich“ (in Prachtgewänder), Sabb. 113a וכבדתו שלא יהא מלבושך של שבת כמלבושך של חול. — באי Geſ. 3. Anf. — שלחן וגם נרך ערוכים Sabb. 119b . . . וכשבא לביתו ומצא נר דלוק ושלחן ערוך . . . — כי Jeſ. 60. 1. — כבוד ebda. „Die Herrlichkeit Gottes beſtrahlt dich gleich jenem Lichte, welches ſtrahlte zur Zeit, da Er mühelos die Weltenden ſchuf.“ — בלי טרח „mühelos,“ weil Gott die Welt durch das bloße *Wort* ſchuf, vgl. Pſ. 33. 6.; ſ. Rabb. 5. c. לא בעמל ולא ביגיעה ברא הקב"ה את עולמו. — צפון וימין Pſ. 89. 13.

Manna auch trägt des Sabbaths Gepräge,
So auch Sambatjons Wellenſchläge;
Reißend die Woche, am Sabbath doch träge
Fließt er und mild,
Israel gleich von Ruhe erfüllt.

Läßt nach der Woche haſtendem Mühen
Dich der Sabbath zur Freiheit ziehen,
Mußt du in feſtlichem Schmucke blühen;
Prangendes Kleid
Sei dem Sabbath als Ehre geweiht.

Rufe: „Braut! Nicht ſäume dein Kommen!
„Siehe die Tafel im Glanze des Lichts!
„Funkelnd iſt deine Sonne entglommen,
„Komme ſtrahlenden Angeſichts!

„Göttlicher Hoheit leuchtendes Schweben
„Leuchtet auch dir, wie ihr Walten und Weben
„Mühelos einſt in der Schöpfung Leben
„Flammend durchglüht
„Weſten und Oſten und Norden und Süd.

עֶלְיוֹנִים וְתַחְתּוֹנִים בְּמַאֲמָרוֹ. עֲלֵי תֵבֵל שָׂם אוֹרוֹ.
וְכַחֲטוֹא יְצִיר לְיוֹצְרוֹ. בִּקֵּשׁ לְהַטְמִין:
וְאַתְּ חִלִּית פְּנֵי קוֹנֵךְ וְלֹא נִטְמָן. יוֹם אֶחָד לְמוֹצָאָיו.
אָז נִגְנַז לִירֵאָיו. יֵין עָסִיס וּמָן:
יְהִי לְזָכְרֵךְ וּלְשָׁמְרֵךְ וְיִנָּצֵל. מִכָּל־רָע וְיִשְׁכּוֹן בְּצֵל.
עֲצֵי עֵדֶן וְשָׁם אֵצֶל. יְשָׁרִים יִתֵּן:

עליונים zuſammenhängend mit dem vorhergeh. Verſe: Als Gott mühelos die Weltenden ſchuf, „die oberen Sphären und niederen Gründe, ſetzte Er Sein Licht über die Welt, und als der Geſchaffene (näml. Adam) gegen ſeinen Schöpfer ſündigte, wollte Er das Licht wieder verbergen," d. h. der Welt nehmen; „da flehteſt du, Sabbath, vor deinem Herrn, und es ward nicht verborgen. Doch am erſten Tage nach ſeinem (näml. des Sabbaths) Ausgange ward es für die Frommen in Verwahrung genommen, Moſtwein, (vgl. Targ. Eſth. 1.7) u. Manna." S. Rabb. 14d ל"ו שעות שמשה אותה האורה י"ב של ערב שבת וי"ב של ליל שבת וי"ב של שבת כיון שחטא אדם הראשון בקש לגנזה חלק כבוד לשבת שנאמר ויברך אלקי' את יום השביעי ובמה ברכו באור וכו', dazu Chag. 12. u. ebda. א"ר אלעזר אור שברא הקב"ה ביום ראשון אדם צופה בו מסוף העולם ועד סופו כיון שנסתכל הקב"ה בדור המבול ובדור הפלגה וראה שמעשיהם מקולקלים עמד וגנזו מהן שנאמר וימנע מרשעים אורם ולמי גנזו לצדיקים לעתיד לבא שנ' וירא אלקי' את האור כי טוב ואין טוב אלא צדיקים וכו'; ähnl. ſchon Rabb. 5b ויאמר אלק' יהי אור הרי בנוי ומשוכלל לעתיד לבא. — יין עסים ומן המד"א וכו' מאי עין לא ראתה אמר ריב"ל זה יין המשומר בענבין מששה ימי בראשית. Berach. 34b u. Synh. 99a. Zu מן vgl. Jalk. 80a (n. 261) מה ת"ל היום לא תמצאוהו בשדה ר' אלעזר בן חסמא אומר בעוה"ז אין אתם מוצאין אותו אבל לעוה"ב אתם מוצאין אותו, dazu Chag. 12b שחקים שבו רחיים עומדות וטוחנות מן לצדיקים, (nach הגהות הב"ח mit dem Zuſatze לעתיד לבא, ſ. מהרש"א ח"א z. St.). — יהי „Es bleibe (näml. dieſer Himmelslohn) dafür, daß man dein זכור ושמור (ſ. Geſ. 1. Note zu זכור ושמור להקם) hält, (o Sabbath), und gerettet werde u. ſ. w. derjenige, welcher ſeine Sabbathmahlzeiten dreifach hält." — וינצל Sabb. 118a כל המקיים שלש סעודות בשבת ניצול משלש פורעניות. — וישכן וכו' Pirk. d. R. Elieſer c. 20 והי' יום השבת משמרו מכל רע, ſ. Geſ. 2 Schluß. — ישרים ſ. Ab. ſar. 25a אברהם יצחק ויעקב שנקראו ישרים.

„Oberen Sphären, niederen Gründen
„Ließ ſie das Licht der Welt ſich entzünden;
„Doch ob des erſten Sterblichen Sünden
„Wollte ſie gleich
„Wieder es rauben dem Weltenreich.

„Sabbath, da kamſt du; dein brünſtiges Flehen
„Rettete uns des Tages Licht,
„Und als du ausgingſt, in himmlichen Höhen
„Blieb es den Frommen als Wonnegericht!"

Wahret des Sabbaths in Treu und in Glauben!
Unheil und Sturm wird euch nie dann berauben!
Droben in paradieſiſchen Lauben
Wartet der Lohn
Frommer Seelen am himmlichen Thron!

סְעוּדוֹתָיו וְשַׁבְּתוֹתָיו אֲשֶׁר שִׁלֵּשׁ. כְּאִישׁ עָנָו כַּדָּת
פִּלֵּשׁ. בְּמִקְרָא חַד הַיּוֹם שִׁלֵּשׁ. רָמַז שְׁלָשְׁתָּן:

יַעֲלֶה אִם־שְׁלָשׁ־אֵלֶּה יַעֲשֶׂה לָהּ· מֵחֲבָלִים וְגַם
צִירִים· יוּצָּלוּ וּבְלִי מְצָרִים· יִירַשׁ נַחֲלָה:

בִּרְכוֹת יַעְטֶה מוֹרֶה בְּרֵאשִׁיתֵךְ· וְיֵשׁ תִּקְוָה לְאַחֲרִיתֵךְ·
וְשָׁבוּ בָנִים בְּצֵאתֵךְ· לְהַבְדִּיל יִשְׂאוּ:

סעודותיו „Wer ſeine drei Sabbathmahlzeiten hält, wie der demutsvolle Mann (näml. Moſes, ſ. IV. M. 12. 3) im Geſetze offenbart hat, und zwar, indem er in einem und demſelben Verſe (II. M. 16. 25) das Wort היום dreimal gebraucht; damit hat er auf die drei Mahlzeiten hingedeutet.“ Sabb. 117b. ת״ר כמה סעודות חייב אדם לאכול בשבת שלש ר׳ חדקא אמר ארבע א״ר יוחנן ושניהם מקרא אחד דרשו ויאמר משה אכלוהו היום כי שבת היום לד׳ היום לא תמצאוהו בשדה וכו׳. — שִׁלֵּשׁ „etwas dreimal thun,“ I. Kön. 18.34. — פלש chald. „offen ſein,“ ſehr oft im Talm.; פִּלֵּשׁ „offenbaren“. — רמז chald. „winken, andeuten.“ — יעלה „Er ſteigt empor,“ wächſt, blüht, wie V. M. 28. 43. — אם II. M. 21. 11. — לה „Ihm (dem Sabbath) zu Ehren“. — מחבלים Jeſ, 13. 8 „Von Schmerz und Weh iſt er bewahrt,“ ſ. in dieſ. Geſ. Note zu וינצל. — ובלי ſ. Geſ. 3 Note zu נחלה. — ברכות Pſ. 84, 7 „In Segnungen hüllt ihn Moreh,“ d. h. Gott; vgl. Rabb. 125 c, Sch. Tob z. St., auch Raſchi z. St. — בראשיתך „Bei deinem Beginne,“ o. Sabbath; ſ. Geſ. 5 „ברוך ואם שלחן כדה ערוך ומלאך אל יענה“ u. Anmerk. daſ. — ויש Jer. 31. 17. — ושבו ebda.; בצאתך „Wenn die Kinder (Israels) beim Ausgange des Sabbaths heimkehren (näml. in ihre Häuſer) und, um den Habdala-Segen zu ſprechen, den Becher erheben u.ſ.w.“ Hoffnung iſt mit dem Habdala-Segen verknüpft, ſ. Peſ. 113a ג׳ מנוחלי עולם הבא המבדיל על היין במוצאי שבתות und Scheb. 18b. כל המבדיל על היין במוצאי שבתות הויין לו בנים זכרים וכו׳ הויין לו בנים ראויין להוראה.

Dreifach Gelage dem Sabbath zu Ehren
Kündet uns Moſes im Buche der Lehren;
Dreimal im Vers läßt das Wort er uns hören:
„Heute, nur heut'!"
Dreimal gelte der Tag euch geweiht!

Reichſt du dem Sabbath die dreifache Spende,
Heil dir, nicht trifft dich des Schmerzes Los!
Seliger Lohn ohne Maß, ohne Ende
Harret deiner im Himmelsſchoß!

Sabbath beginnet im Segensgenuſſe,
Hoffnung ſprießet beim Sabbathſchluſſe,
Sprießt, wenn daheim mit des Weines Guſſe
Feſtlich geſtimmt
Abſchied das Volk von dem Freunde nimmt;

כּוֹס רְוָיָה לְהַלֵּל יָהּ בְּשִׁיר וָרֹן · בְּקוֹל נָעִים קְרָא בְּגָרוֹן · לְלַוּוֹתֵךְ בְּנִין אַהֲרֹן · בְּשִׁיר יִקְרָאוּ :

כְּבוֹד מְלָכִים וְכָל־פְּלָכִים לְלַוּוֹתָם . הַפַּחוֹת וְהַסְּגָנִים . בְּשְׁבָחוֹת וּבִרְנָנִים . בְּכָל־עֵת צֵאתָם :

יְצַו חַסְדּוֹ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב לֵיל וְיוֹמָם · וְאָז לְוִיִּם עַל מְקוֹמָם . יְנַצְּחוּ שִׁיר אֲשֶׁר זָמַם . בְּכָל־מִינֵי זֶמֶר :

כוס Pſ. 23. 5 „Ein ſatter, voller Becher" vgl. Berach. 52a u. Peſ. 105b כום של ברכה צריך שיעור, dah. ש"ע א"ח סי' רצ"ו ס"א über den Habdala-Segen: וצריך ליזהר שלא יהא הכוס פגום. — קרא nach Jeſ. 58. 1. — ללוותך „Den abziehenden Sabbath zu begleiten, ſtimmen ſie Lieder an." S. Sabb. 119b לעולם יסדר אדם שלחנו במוצ"ש (Raſchi z. St.: נמי כבוד שבת ללוות ביציאתו דרך כבוד כאדם המלווה את המלך בצאתו מן העיר, worauf der hier folgende Vers כבוד מלכים baſiert), dazu א"ח סי' ש' in ב"י בשם שבלי הלקט, daß man פיוטים וזמירות ſinge ללוות השבת u. ſ. w. — Mit welchem Geſange begleitet man den Sabbath? בנין אהרן „Mit dem Geſange vom Enkel Ahrons", d. i. Pinchas, der nach der Überlieferung mit dem Propheten Elias identiſch iſt; vgl. Jalk. 268a (n. 771) אמר ר"ל פינחס הוא אלי' וכו', Pirke d. R. Elieſ. c. 47 ר' אלעזר אומר חשב הקב"ה שמו של פינחס כשמו של אלי' ז"ל (ſ. Jalk. daſ. die Variante הסב nach II. Kön. 23.34, 24. 17) ebda. c. 29 Schluß; ſ. auch B. Mez. 114a אשכחי' רבה בר אבוה לאלי' דקאי בבהק"ב וכו' und Raſchi daſ. zu לאו כהן מר. Über den Geſang von Elias am Sabb.-Ausgange ſ. einl. Note zu Geſ. 17. — כבוד die Begleitung des abziehenden Sabbats iſt wie „die Ehre der Könige, und zwar wenn alle Kreiſe und Provinzen dieſelben begleiten wie auch das ganze Gefolge von Statthaltern und Befehlshabern, unter jubelnden Liedern, wann ſie hinausziehen". כבוד מלכים Spr. 25. 2. פלך Kreis, Provinz Neh. 3. 9 ff. פחות וסגנים Jer. 51. 23, Ez. 23. 6. 23. Der Sabbath wird ja auch einer Königin verglichen, ſ. Geſ. 3 Anfang. — יצו Pſ. 42. 9. — ליל auch in der Heil. Schr. abſolut gebraucht, Jeſ. 15. 1, 21. 11; ſonſt לילה ויומם V. M. 28. 66, Jeſ. 34. 10, Jer. 14. 17. — מקומם „Ihr Platz", der an der öſtlichen Seite des Altars liegende erhöhte Platz, Eſtrade, worauf die Leviten beim Singen ſtanden, ſ. II. Chr. 5. 12. In den Talmuden wird dieſe Eſtrade דוכנא genannt; vgl. Raſchi zu Ez. 42. 12. — שיר אשר זמם „Das Lied, welches er, nämlich König David, erſonnen, gedichtet hat." — זמר chald., Dan. 3. 5. ff.

Abſchied durch Weinguß und feſtliche Lieder,
Liebliche Klänge im Chore der Brüder;
Ihm zum Geleit hallt wieder und wieder
Fröhlicher Sang,
Sang von Elias'*) Erlöſungsempfang;

Abſchied, wie ſie den Fürſten geleiten,
Volk und Beamte der Würde und Macht,
Wie ſie ihm jubelnde Ehren bereiten,
Zieht er hinaus in gebietender Pracht.

Heil'ger! Begnade ſtets unſer Bitten!
Laß auf dem Hochplatz in unſerer Mitten
Wieder erſchallen das Lied der Leviten,
Lied, das erſann
Klingenden Spieles der Göttliche Mann!

---

*) Siehe die erklärende Anmerkung.

עֲלֵי עוֹלָה אֲשֶׁר כְּפוּלָה בְּיוֹם שַׁבָּת· בְּאַהֲבַת יוֹם
כְּרֹב חִבַּת· עַם נְצֹר כְּאִישׁוֹן בַּת· עַיִן נִשְׁמָר:

מִי יְפָאֵר גֹּדֶל פְּאֵר הַמַּלְכָּה· מָנָתָהּ אַפָּיִם· הֲלִיכָתָהּ
אַלְפַּיִם · אַמָּה אֲרֻכָּה:

חַי זְקוֹף מָךְ בְּקֹרְאֵי שְׁמָךְ שְׁמַע עֶלְיוֹן· וְאַל תֶּחֱרַשׁ
לְרָשׁ וְאֶבְיוֹן· וְקַבֵּל נִיב וְגַם הֶגְיוֹן· לְבָבוֹ נִשְׁפָּל:

מְזוֹן אֲרֻחָה לְיוֹם מְנוּחָה בְּעֵת יֶחְסַר. יוּחַן בְּפַת
דָּג וּבָשָׂר. יֵשֵׁב כְּשַׂר בְּלִי מַחְסוֹר· לַחְמוֹ נִכְפָּל:

עלי zuſammenhängend mit dem vorhergehenden Verſe; die Leviten ſangen beim Opfer. — אשר כפולה das Ganzopfer des Sabbaths war ein doppeltes, zwei Lämmer und zwei Zehntel Feinmehl; IV. M. 28. 9. — באהבת „In der Liebe zum Tage (näml. des Sabb.), in der Fülle Deiner Zärtlichkeit zu Deinem Volke bewahre es, o Gott, daß es wie der Augapfel behütet bleibe“. — כאישון Pſ. 17. 8. — מי „Wer vermag die ſtrahlende Herrlichkeit der Fürſtin zu verherrlichen, zu rühmen“ (näml. im Liede)? — מנתה nach I. Sam. 1. 5; „Des Sabbaths Anteil iſt ein doppelter“, vgl. oben in dieſ. Geſ. Note zu אשר כפולה und Geſ. 2. במשנה לחם. — הליכתה „Die Länge des (am Sabbath geſtatteten) Schrittweges iſt 2000 Ellen.“ Ueber dieſe den תחום שבת bildende Zahl ſ. Erub. 51a. — חי „Lebender!“; ſo nennt Sich Gott ſelbſt IV. M. 14. 21. 28, V. M. 32. 40 u. ſ. o. bei den Propheten, wie Jeſ. 49. 18, beſ. Ez. — מך „arm,“ vgl. מכך, מוך ſinken III. M. 25. 47 ff — בקראי Pſ. 99. 6. — ניב eigtl. Frucht (nach Jeſ. 57. 19 Frucht der Lippen, d. h. Gebet), bei den Peitanim abſol. gebraucht. — הגיון Pſ. 19. 15. — ארחה „Bewirtung, Nahrung“, II. Kön. 25. 30, Jer. 52. 34, Spr. 15. 17. — יוחן „So wird der Arme von Dir, o Gott, begnadet mit Brod u. ſ. w“. — בפת ſ. Geſ. 2. Note zu במשנה לחם. — דג ſ. Geſ. 3. Note zu דגים. — ובשר ebda. und רמב"ם הל' שבת פ"ל הל' י' wie auch ש"ע א"ח סי' ר"נ ס"ב. — ישב „Er ſitzt da wie ein Fürſt, dem es an nichts mangelt, ja, der ſogar ſein Brod in doppeltem Maße (ſ. in dieſ. Geſ. Note zu מנתה) zu beſitzen glaubt.“

Daß bei der dampfenden Opfer Paare
Freude am Sabbath ſich offenbare.
Herr, wie das Bild im Auge bewahre,
Halte in Hut
Juda, das ſicher bei Dir nur ruht!

Fürſtin, verherrlicht in himmliſchen Strahlen,
Sabbath, dein Teil iſt uns doppelt erhöht!
Doch der Schritt iſt bemeſſen in Zahlen,
Daß nach der Elle der Feiernde geht.

Ewiger! Höre, es flehet der Arme!
Höre, er flehet in Drucke und Harme!
Höre ſein Flehen, das innige, warme!
Schaue ſein Herz,
Schau' es gebeugt in Leiden und Schmerz!

Siehe, es fehlt ihm zum Sabbath die Speiſe!
Giebſt Du ſie, Herr, ihm durch Gnadenbeweiſe,
Fühlt er ſich Fürſt in üppigem Kreiſe,
Fühlet ſich reich,
Fühlt ſich dem Doppeltbeſitzenden gleich,

יוֹם שְׁבִיעִי כְּמֵרֹעִי אֲזַי קָשְׁבוּ· בְּרֶדֶת דְּגַן שָׁמַיִם·
בְּתֵת לֶחֶם יוֹמָיִם. אִישׁ תַּחְתָּיו שְׁבוּ:

יום mit dem vorhergeh. Verſe eng verknüpft: Der Arme glaubt, doppeltes Brod zu beſitzen, und fühlt ſich in jene Moſaiſche Zeit zu= rückverſetzt, als das Manna am ſechſten Tage in doppeltem Maße herniederfiel. Die formale Erklärung des Verſes iſt כאשר ביום שביעי אזי קשבו מרעי „Wie ſie damals am ſiebenten Tage von meinem Hirten (d. h. Gott I. M. 48. 15, Pſ. 80. 2 u. ſ. o., Sifre 48a, Rabb. 32c, 108b, 152b) hörten, als das himmliſche Korn (Bezeichnung für Manna Pſ. 78. 24) herniederfiel: Wenn Er euch Brod für zwei Tage giebt, bleibet jeglicher an ſeinem Platze" (II. M. 16. 8 und 24.)

Fühlt ſich, als kündete Gott noch heute:
„Seht, wie das Korn vom Himmel euch fällt!
„Doppelt vor Sabbath doch regnet die Beute;
„Bleibe drum jeder zufrieden im Zelt!“

זמר ה׳

בו ט׳ בתים ולכל בית ובית ח׳ חרוזים, ג׳ הראשונים בסיום שוה והחרוזים ד׳ וה׳ וח׳ בסיום שוה. והחרוזים ו׳ וז׳ בסיום שוה. בראשי הבתים חתום שם יהונתן חזק.

*יוֹם שַׁבָּת קֹדֶשׁ הוּא· אַשְׁרֵי הָאִישׁ שֹׁמְרֵהוּ· וְעַל
הַיַּיִן זָכְרֵהוּ. וְאַל יָשִׂים אֶל־לִבּוֹ· הַכִּיס רֵק אֵין בּוֹ.
יִשְׂמַח וְיִרְוֶה· וְאִם לֹוֶה· הַצּוּר יִפְרַע אֶת־חוֹבוֹ:

*הַבָּשָׂר יַיִן וְדָגִים. אַל יֶחְסַר בְּתַעֲנוּגִים· וְאִם־שְׁלֹשׁ־
אֵלֶּה לְפָנָיו צָגִים. זֶה יִהְיֶה שְׂכָרוֹ· אֲשֶׁר חָפֵץ בִּיקָרוֹ.
יוֹסֵף חָצָה. דָּג וּמָצָא· מַרְגָּלִית בִּבְשָׂרוֹ:

קדש הוא II. M. 31. 14, hier auf יום bezügl. männlich gebraucht.— אשרי Pſ. 1. 1. — ועל היין זכרהו ſ. Geſ. 4 Note zu ראה. — ואל „Und er nehme es ſich nicht zu Herzen, daß ſein Beutel leer und nichts darin iſt.“ — רק אין בו I. M. 37. 24. — ישמח וירוה „Er freue und ſättige ſich“; denn wenn er auch nichts beſitzt, ſoll er nur freudigen Herzens borgen. ואם לוה „Und wenn er borgt, ſo ſei er ſicher, daß Gott ſeine Schuld zahlen werde“; ſ. Beza 15b אמר להם הקב"ה לישראל לוו עלי וקדשו קדושת היום והאמינו בי ואני פורע, ähnl. Sabb. 119a מאן דיזיף שבהא פרע׳ שבהא, dazu Beza 16a אם פחת פוחתין לו ואם הוסיף מוסיפין לו, vgl. noch was מ"א zu סי׳ רמ"ב סק"ב bemerkt: אל ילוין ברבית לצורך סעודת שבת (hierzu מחצית השקל). — Hld. 7. 3, Koh. 9. 8. — אשר חפץ ביקרו Eſth. 6. 6 ff. „Das iſt ſein Lohn, näml. der Lohn deſſen, der den Sabbath zu ehren trachtet“ oder „der Lohn deſſen, den Er, Gott, ehren will“. Am wahrſcheinlichſten iſt der Relativſatz anticipando auf den hier bald genannten יוסף zu beziehen, den der Talmud Sabb. 119a als מוקיר שבי „Sabbathehrer“ rühmt, ſo daß der Satz ſo zu faſſen iſt: „Der den Sabbath zu ehren trachtete, nämlich Joſef, teilte u. ſ. w.“ Ebda. ſ. die hier angedeutete Erzählung von יוסף מוקיר שבי (שבי plur. des chald. שב, שבת=שבא, ſ. Onkel. zu II. M. 16. 23 שבתא שבא=שבת שבהון, Jon. b. Uſ. zu V. M. 5. 14 שבת=שב ויניח, Sabb. 156a האי מאן דבהד שבא וכו׳ Raſchi באחד בשבה, Bez. 16a מחד שביך לשבתיך Raſchi מאחד בשבת שלך תן לבך לשבת הבאה; viell. auch in מוקיר שבי das שבי=שביעי mit elidiertem ע, wie Chul. 47b רביעיתייהו=הייני רביתייהו, wozu ſ. מהרש"א ח"א, ähnl. das hebr. בי aus בעי, בל aus בעל).

Geſang 5.

Verfaſſer Jonathan, nicht näher bekannt (ſ. Landshut Am. Haab. p. 80).

Geheiligt iſt des Sabbaths Feierzeit;
Drum Heil, wenn du ihn ehrſt in Frömmigkeit!
Des Weines Guß ſei willig ihm geweiht!
Nicht ſeufze bang dein Herz und ſchwer,
Weil dir der Beutel ſchlaff und leer.
Nein! Freue dich nur ohne Sorgen,
Und haſt du nicht, ſo magſt du borgen;
Dir beut dein Gott für deine Schuld Gewähr!

Des Ruhetages dreifach Feſtgericht,
Es fehle deiner frohen Tafel nicht;
Und pranget es vor deinem Angeſicht,
Wird Joſef gleich dein Lohnertrag.
Er ehrte hoch des Sabbaths Tag,
Und da er einen Fiſch geſpalten,
Sah er, daß in des Magens Falten
Ein Edelſtein von lichtem Feuer lag.

וְאִם* שֻׁלְחָן כַּדָּת עָרוּךְ· וּמַלְאַךְ אֵל יַעֲנֶה בָּרוּךְ· זֶה יִהְיֶה זְמַן אָרוּךְ: וְאֹיְבָיו יִהְיוּ כְדֹמֶן. וּמַלְאָךְ רַע יַעֲנֶה אָמֵן. בְּעַל כָּרְחוֹ· יְסַפֵּר שְׁבָחוֹ· שְׁמוֹ יַעֲלֶה כְּטוֹב שָׁמֶן:

נָשִׁים* נֵרוֹת תַּדְלֵקְנָה· וְחֹק נִדּוֹת תַּחֲזֵקְנָה· וְהַחַלּוֹת תַּסֵּקְנָה· תָּגֵן בְּעֵדֶן וְכוּתָן· יוֹם בֹּא עֵת לֶדְתָּן· וְאִם לֹא עָבְרוּ· וְנִזְהָרוּ. אֲזַי קְרוֹבָה לֶדְתָּן:

ואם Sabb. 119b שני מלאכי השרת מלווין לו לאדם בערב שבת מבה"כ לביתו אחד טוב ואחד רע וכשבא לביתו ומצא נר דלוק ושלחן ערוך ומטתו מוצעת מלאך טוב אומר יה"ר שתהא לשבת אחרת כך ומלאך רע עונה אמן בעל כרחו. — ומלאך אל Nachſatz: „Dann ruft der Engel: Geſegnet! So dauere es lange Zeit u. ſ. w.!" — כדמן „Wie Dünger", vgl. II. Kön. 9. 37, Jer. 9. 21 u. o. — שמו „Sein Name wachſe wie köſtliches Öl," Koh. 7. 1 (vgl. auch Hld. 1. 3). — כטוב als Neutrum zu betrachtendes Adjektiv, wie Spr. 22. 11. — נשים Sabb. 31 b (miſchn.) על ג' עברות נשים מתות בשעת לדתן על שאינן זהירות בנדה בחלה ובהדלקת הנר. Warum dieſe drei Gebote den Frauen gegeben, darüber ſ. Jer. Sabb. z. St. u. Rabb. 20c. — וחק נדות תחזקנה „Und am Geſetze der נדות ſollen ſie feſthalten". חק iſt hier cſtr. wie Ez. 45. 14. — והחלות תסקנה „Und die Challa-Stücke ſollen ſie verbrennen". נסק aram. „hinaufſteigen", Af. אסיק „aufſteigen laſſen (in Flammen) „verbrennen". Das nach der Thora (IV. M. 15. 18 ff.) an den paläſt. Boden geknüpfte Gebot der Challa-Abſonderung (רמב"ם פ"ה מהל' בכורים הל' ה': אין חייבים בחלה מן התורה אלא בארץ ישראל בלבד שנאמר והיה באכלכם מלחם הארץ) dauert für alle Länder und alle Zeiten fort (Bechor. 27a כי היכי דלא תשתכח תורת חלה); die Challa wird als עיסה טמאה verbrannt. — ואם לא עברו „Und wenn ſie (dieſe Gebote) nicht übertreten". — ונזהרו in Bezug auf den Ausdruck זהירות in der oben angef. Miſchna. — קרובה „Dann ſteht ihr die glückliche Geburt bevor".

Und ſchmückſt des Sabbaths Tiſch du nach Gebühr,
Dann winkt des Segens Engel freundlich dir:
„So glänze deine Wohnſtatt für und für
„Und ſinke deiner Feinde Macht!“
Und jener Engel finſtrer Nacht,
Gezwungen ruft er drauf ſein „Amen“
Und preiſt und feiert deinen Namen,
So wächſt und blühſt du gleich des Öles Pracht.

Und ſorgt dein Weib, daß Lichtglanz traulich loht,
Und wahrt ſie ihrer Reinheit laut Gebot
Und trennt, verbrennt die Hebe von dem Brot,
Dann Heil ihr, die ſo Edles übt,
Dann Heil ihr, wenn ſie Leben giebt,
Dann Heil, die ihrer Pflichten achtet,
Sie eifrig zu erfüllen trachtet,
Die Stunde naht und ſchwindet ungetrübt.

*תְּנוּ שֶׁבַח וְשִׁירָה· לָאֵל אֲשֶׁר שַׁבָּת בָּרָא· וְלָנוּ
בוֹ נָתַן תּוֹרָה· קָרָא לְמֹשֶׁה מַתָּנָה· בְּבֵית גְּנָזַי הִיא
טְמוּנָה. לְךָ יָאֲתָה. וְקַח אִתָּהּ· תְּנָה לַעֲדַת מִי מָנָה:

נֶפֶשׁ כִּי נֶאֱנָחָה· בָּא שַׁבָּת בָּא מְנוּחָה. גִּיל וְשָׂשׂוֹן
וְשִׂמְחָה· בֵּרְכוֹ וְקִדְּשׁוֹ בְּמָן· מִלְּרֶדֶת לְעַם לֹא אַלְמָן.
וְהַשַּׁבָּת· נֶפֶשׁ מְשִׁיבַת· בְּפִסַּת בַּר אֲשֶׁר טָמָן:

*חֻקּוֹתֶיהָ בְּמָרָה. נִצְטַוּוּ בְּאַזְהָרָה· כַּהֲרָרִים בְּשַׂעֲרָה·
תְּלוּיִם הִלְכוֹתֶיהָ· שׁוֹמְרֵי מִצְוֹתֶיהָ· יִנְחֲלוּ· לְיוֹם
שֶׁכֻּלּוֹ· שַׁבָּת בְּצִבְאוֹתֶיהָ:

ולנו „Und uns an ihm (näml. am Sabbath) die Thora gegeben“, Sabb. 86b ורכ״ע בשבת נתנה תורה לישראל. — קרא „Gott rief Moſes zu! Ein Geſchenk ruht in Meinen Schatzkammern verborgen u. ſ. w.“, Sabb. 10b א״ל הקב״ה למשה מתנה טובה יש לי בבית גנזי ושבת שמה ואני מבקש ליתנה לישראל לך והודיעם. — יאתה Jer. 10. 7. — לעדת מי מנה „Der Gemeinde, von welcher Bileam (IV. M. 23. 10) einſt ausrief: מי מנה „Wer zählt (den Staub Jakobs u. ſ. w.?)“. Sehr oft bei den Peitanim. — בא שבת ſ. Raſchi zu I. M. 2. 2, vgl. auch Arch. Hakkin. von Jech. Heilprin ſ. v. מנוחה. — ברכו „Gott ſegnete und heiligte (I. M. 2. 3) den Sabbath durch das Manna, indem dieſelbe an dieſem Tage nicht herniederfiel“, Rabb. 13a ברכו במן וקדשו במן שלא ירד כל עיקר. — לעם לא אלמן (Jer. 51.5) „Dem Volke, das nicht verwitwet“, Beiw. für Israel. — נפש משיבת Pſ. 19. 8, der Originalität des Reimes wegen, wenn auch gegen das grammatiſche Geſetz der Sprache, umgeſtellt, wie Geſ. 3. Strophe 5. — בפסת Pſ. 72. 16. „Doch der Sabbath war (trotzdem das Manna an ihm nicht fiel) erquickend durch die Fülle von Frucht (d. h. hier Manna), welche jeder Mann bei ſich bewahrte“, vgl. II. M. 16. 23 ואת כל העודף הניחו לכם למשמרת עד הבקר. — חקתיה „Die Geſetze des Sabbaths wurden in Mara den Israeliten in Lehre und Verwarnung befohlen,“ Synh. 56b (Horij. 8 b.) י׳ מצוות נצטוו ישראל במרה שבע שקבלו עליהן דינין ושבת וכיבוד אב ואם וכו׳, ſ. auch Sabb. 87b. — כהררים Chag. 10a (miſchn.): הלכות שבת . . . הרי הם כהררים התלוים בשערה „Wie Berge, die an einem Haare hangen“, wie die Miſchna dort ergänzend hinzufügt

O rühmet, preiſet Gott im Jubellaut,
Der euch des Sabbaths Ruhezelt gebaut,
Der euch an ihm die Thora einſt vertraut;
Und Moſes hörte den Befehl:
„Im Himmel berg' Ich ein Juwel,
„Dir gab Ich's, dir nur mag's gebühren,
„Es Meinem Volke zuzuführen,
„Dem aller Zahl erhabnen Israel!“

Ob ſich die Seele beugt in Gram und Schmerz,
Des Sabbaths Ruhe hebt ſie himmelwärts,
Und Luſt und Frohſinn glühen durch das Herz.
Floß Manna nicht am Sabbathfeſt*)
Dem Volk, das Gott nicht ſchutzlos läßt,
So fand es doch des Sabbaths Labe
In jenes Kornes reicher Habe,
Die bergend es bewahrt als heil'gen Reſt.

Die Pflichten, die der Sabbath auferlegt,
Die einſt der Herr bei Mara feſtgeprägt,
Sie ſind wie Felſen, die ein Haar nur trägt.
Und wer in Ehren treu ſie hält,
Der erbt als lohnenden Entgelt
Dereinſt in lichter Ätherbläue
Den Tag, der ganz nur Sabbathweihe,
Im Kreis der ſel'gen Scharen jener Welt.

*) Siehe die erklärende Anmerkung.

שהרי מקרא מועט והלכות מרובות „Die Satzungen des Sabbaths ſind in der Heil. Schr. nur kurz angedeutet, gleichwohl ſind ihrer viele.“ — ינחלו ſ. Geſ. 2. Schluß. — ליום Tamid Schluß. — בצבאותיה „Unter ſeinen Scharen“ d. h. unter den dieſem ewigen Paradieſes-Sabbath gleichſam angehörenden, ſeiner teilhaftigen Scharen; vgl. Geſ. 4 ושם אצל ישרים יחן.

*זֶה הָאוֹת אֲשֶׁר שָׂם אֵל · בֵּינוֹ וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל ·
וּבַשְּׁבִיעִי אֲשֶׁר הוֹאֵל . סַמְבַּטְיוֹן הַנָּהָר · שֶׁבְּכָל־יוֹם
רָץ וְנִמְהָר · יוֹכִיחַ · בּוֹ מָנוֹחַ . תָּשִׁיב לְמִין הַנִּמְהָר :
*קוֹלַי קוֹלוֹת יֶחְדָּלוּן . בְּעֵת שִׁירַי יִגְדָּלוּן · כִּי כַּטַּל
הֵם יִזָּלוּן · וְאַל יַשִּׂיגוּ גְבוּלַי · בְּאֹרַח שִׁיר נָפַל חֶבְלִי ·
הִתְקוֹשְׁשׁוּ · וְאַל תְּשַׁמְּשׁוּ · בְּנֵזֶר שִׁיר שֶׁפָּרָה־לִי : התקוששו

---

* האות . . . בינו ובין בני ישראל II. M. 31.17. — ובשביעי אשר הואל „Und daß Gott den ſiebenten Tag gewollt“, d. h. an ihm Wohlgefallen gefunden hat, wie רצה ב׳, חפץ ב׳; ואשר הואל בשביעי' הואיל iſt in dieſer Bedeutung und Verbindung in der Heil. Schr. ungebräuchlich — סמבטיון auf זה האות bezügl.: „Das iſt das Zeichen, welches Gott zwiſchen Sich und Jsrael geſetzt, und Zeichen dafür, daß Er den Sabbath gewollt hat, nämlich der Sabbathfluß, der an jedem Tage u. ſ. w.“; über סמבטיון vgl. Geſ. 4. Note zu דבר סמן u. nächſte Note. — יוכיח ebda. — תשיב „Dies gieb zur Antwort dem unbeſonnenen, ungeſtümen Häretiker“; vgl. Ab. 2. 19. — נמהר Jeſ. 32. 4, Hab. 1. 6. — קולי dieſer Schlußvers ſcheint eine Bitte des Verf. zu ſein: dieſes ſein Lied möge, ſobald es geſungen würde, durch keinen fremden Zwiſchengeſang geſtört werden, da Poeſie ſein Erbgut und Arbeitsfeld und zugleich der Kronſchmuck ſeines Hauptes ſei. — קולות II. M. 9. 29. „Alle Stimmen mögen ſchweigen, wenn dieſes mein Lied wächſt,“ d. h. ſich verbreitet (wie Zach. 12. 11). — כטל V. M. 32. 2. — ואל V. M. 19. 14. u. o. — גבולי „Verrücket nicht meine Grenze“, ſtöret mir nicht mein Gebiet (des Geſanges). — נפל Pſ. 16. 6. „Auf den Pfad des Geſanges fiel mein Los“. — התקוששו Zeph. 2. 1, קשש viell. mit קשה verwandt: „Seid hart mit euch“, prüfet euch ſtrenge, nehmet es euch ernſt zu Herzen. — ואל „Und bedienet euch nicht der Krone des Liedes, die mir ſo ſchön ſteht“, d. h. mein köſtlichſter Schmuck iſt. Pſ. 16. 6.

Nach einer anderen unverbürgten Mitteilung (בשם הגאון החסיד מבעלז) ſoll es mit der Entſtehung und dem Inhalte dieſer letzten Strophe folgende Bewandtnis haben: Das Lied kam, nachdem es bis zur letzten Strophe gediehen war, dem Verf. abhanden und geriet in den Beſitz eines von Ort zu Ort reiſenden Wanderpredigers, der ſich zugleich mit dem Funde auch die Autorſchaft des Liedes aneignete und es vor zahlreichen Zuhörern vortrug. Unter denſelben befand ſich einſt auch der wahre Verfaſſer; als er ſein rechtmäßiges

Ein prangend Wunder gab der Herr uns kund,
Daß Er zu dem mit uns geknüpften Bund
Den Siebenten gewählt als ew'gen Grund:
Sambatjons reißende Gewalt,
Die durch die Woche wogt und wallt;
Doch weiſt der Fluß des Sabbaths Zeichen,
Wenn ſeine Wellen träge ſchleichen.
Mit dieſer Antwort beut dem Spötter Halt!

Laßt ſchweigen, laßt verſtummen jedes Lied,
Wenn dies mein Singen alle Welt durchzieht!
Es ſtrömt wie Tau, erquicket das Gemüt.
So laßt mir meines Sanges Teil;
Das Singen iſt mein Los, mein Heil!
Zu Herzen nehmt's euch feſt und ſtrenge!
Gönnt mir des Liedes Krongepränge;
Es iſt mein höchſter Schmuck, mir nimmer feil.

---

geiſtiges Eigentum zurückverlangte, nahm die aufgebrachte und lärmende (קולי קולות) Volksmenge für den öffentlich des Diebſtahls bezichtigten, beleidigten Wanderprediger Partei. Da forderte Jonathan, der wahre Verfaſſer, den Pſeudoautor auf, ihm den akroſtichiſchen Aufbau des Liedes näher zu bezeichnen, und ſo wurde dieſer, da er die Antwort ſchuldig blieb, entlarvt. So dichtete Jonathan nach öffentlicher Wiedereinſetzung in ſeine Autorrechte die letzte Strophe, die nun Folgendes beſagt: קולי קולות יחדלון „Jetzt ſchweigt der Lärm der anfangs gegen mich aufgebrachten Menge, בעת שירי יגדלון da es nun als mein Lied anerkannt iſt und ſich verbreitet und wie Tau von Munde zu Munde fließt; ואל ישיגו גבולי nun wird mir niemand mehr dieſes mein Lied ſtreitig machen, zumal das Dichten überhaupt mein Erbgut iſt. התקוששו ואל תשמשו Drum ihr anderen, echten und unechten Dichter, gehet mit euch ſtreng ins Gericht und ſchmücket euch nicht mit fremden Kronen, die meinen köſtlichen Schmuck bilden."

זמר ו'

בו ה' בתים ולכל בית ובית ד' חרוזים, ג' הראשונים בסיום שוה והסוגרים לכל הבתים בסיום שוה. בראשי הבתים חתום שם ישראל הזמר הזה נוסד בלשון ארמית.

יָהּ רִבּוֹן עָלַם וְעָלְמַיָּא· אַנְתְּ הוּא מַלְכָּא מֶלֶךְ מַלְכַיָּא· עוֹבַד גְּבוּרְתֵּךְ וְתִמְהַיָּא· שְׁפַר קֳדָמַי לְהַחֲוָיָה:
יה רבון·

שְׁבָחִין אֲסַדֵּר צַפְרָא וְרַמְשָׁא· לָךְ אֱלָהָא קַדִּישָׁא דִּי בְרָא כָּל־נַפְשָׁא. עִירִין קַדִּישִׁין וּבְנֵי אֱנָשָׁא· חֵיוַת בָּרָא וְעוֹף־שְׁמַיָּא: יה רבון·

יה „Herr der Welt und der Welten“, d. h. dieſer und jener Welt, welche beide (nach Menach. 29 b) Gott als יה geſchaffen: אלו שני עולמות שברא הקב"ה אחד בה"י ואחד ביו"ד ואיני יודע אם העולם הבא ביו"ד והעולם הזה בה"י אם העה"ז בי' והעה"ב בה', vgl. hierzu noch Toſaf. zu Berach. 51 a Schlgw. זוכה. — אנת Dan. 2. 37, wozu noch ſ. Scheb. 35b כל מלכיא האמורים בדניאל וכו'. — עובד „Die Thaten Deiner Allgewalt und Wunder zu künden beliebt, gefällt mir“. Der Vers aus Dan. 3. 32 entlehnt. עובר cſtr. von עובדא That (ſ. z B. Onkel zu I. M. 44. 15 und II. M. 28. 32). — צפרא ורמשא „Morgens und abends“. — די בְרָא „Der erſchaffen hat“, חיות בָּרָא Dan. 2.38, 4. 9 ff. „Das Tier des Feldes“.— עירין Dan. 4. 10 ff. „Engel,“ wahrſch. gleich ציר (ſ. o. in der Heil. Schr.) Bote, da das hebr. צ in das aram. ע übergeht, wie חמיע=חמץ, ענא=צאן, ארעא=ארץ u. ſ. w.; vgl. hebr. מלאך (von einer im Arab. und Äthiop. noch vorhandenen Wurzel לאך ſenden, woher wohl das lat. lego)= Bote und Engel (Engel vom griech. αγγελος=Geſandter). — אֲנשא (Dan. 2. 38) oder אֱנשא ebda. 5. 21). — ועוף שמיא ebda. 2. 38.—

Geſang 6.

Verfaſſer Jsrael Nagara b. Moſes b. Levi, um 1580, „der begabteſte Dichter ſeines Jahrhunderts, der alle Gattungen der mittelalterlichen Poeſie und nicht ohne Glück anbaute“ (Zunz Ltgſch. d. ſyn. Poeſie p. 419), Schüler Jſaac Lurjas, ſtarb als Rabb. in Gaza. Nach Zunz ebda. beträgt die Zahl ſeiner gedruckten Stücke 470; dieſer Sabbathgeſang hat ſich in allen Gemeinden feſtgeſetzt.

Herr der Welten und der Ewigkeiten!
König Du der Kön'ge ohne Zweiten!
Deine Wunder in der Schöpfung Weiten
Hoch zu rühmen, iſt mein Glücksſtrahl!

Früh und ſpät ſoll Dir mein Lied erſchallen,
Der Du Leben gabſt den Weſen allen,
Schufſt der Engel, ſchufſt der Menſchen Wallen,
Schufeſt Wild und Vögel allzumal!

רַבְרְבִין עוֹבְדָיךְ וְתַקִּיפִין · מָכֵךְ רָמַיָּא וְזָקֵף כְּפִיפִין ·
לוּ יְחֵא גְבַר שְׁנִין אַלְפִין. לָא יֵעוֹל גְּבוּרְתֵּךְ
כְּחָשְׁבְּנַיָּא :   יה רבון .

אֱלָהָא דִילֵהּ יְקָר וּרְבוּתָא. פְּרֻק יַת־עָנָךְ מִפֻּם
אַרְיָוָתָא. וְאַפֵּק יַת־עַמָּךְ מִגּוֹא גָלוּתָא · עַמָּךְ דִּי בְחַרְתְּ
מִכָּל־אֻמַּיָּא :   יה רבון .

לְמִקְדְּשָׁךְ תּוּב וּלְקֹדֶשׁ קֻדְשִׁין · אֲתַר דִּי בֵהּ יֶחֱדוּן
רוּחִין וְנַפְשִׁין · וִיזַמְּרוּן שִׁירִין וְרַחֲשִׁין. בִּירוּשְׁלֵם
קַרְתָּא דִּי־שְׁפְרַיָּא :   יה רבון .

רברבין תקיפין ebda. 3. 33. „Zahlreich ſind Deine Werke und gewaltig“. — מכך „Gott drückt nieder die Hohen (d. h. Stolzen) und richtet auf die Gebeugten“. — וזקף Pſ. 145. 14. 146. 8. — לו „Wenn einer auch tauſend Jahre leben würde, wäre er nicht imſtande, die Werke Deiner Allmacht zu zählen“. יעול muß hier kauſativ gefaßt werden: er bringt Deine Allmacht nicht in Rechnung, in Zahlen. Eine ähnliche Wendung unter anderem Bilde in dem bek. אקדמות-Geſange: גבורן עלמין לי׳ ולא ספק פרישותא גויל אלו רקיעי קני כל חורשתא וכו׳. — יקר ורבותא nach Dan. 5. 18. — פרק „Befreie Deine Heerde aus dem Rachen der Leuen“. — פם אריותא ebda. 6. 23. — מגן oder מגוא „Aus der Mitte“. — אתר „Die Stadt, in der Geiſter und Seelen frohlocken“ (vgl. Pſ. 150 Schluß). — רחשין „Lieder“; רחש ſich bewegen (nur Pſ. 45. 2 רחש לבי דבר טוב „es bewegt ſich, ſprudelt mein Herz in ſchöner Rede“, daher im Talm. ארחיש שפוותיה ſeine Lippen bewegen (wie Chag. 3a, Menach. 63a, Synh. 67 b u. ö.) — קרתא די שפריא „Stadt der Schönheiten“, vgl. Pſ. 48. 3. —

Hehr und groß iſt Deiner Werke Weben,
Wenn ſich Stolze beugen, Schwache heben.
Dehnt der Jahre tauſend ſich mein Leben,
Nimmer nennt es Deiner Wunder Zahl.

Dein, o Herr, iſt Preis und Benedeien!
Schütze Deine Heerde vor dem Leuen,
Dein vertrieben Volk vor wüſtem Dräuen,
Schütze uns, das Völklein Deiner Wahl!

Kehre, Herr, zum Heiligtume wieder,
Dort, wo Freude eint das Herz der Brüder,
Deinem Ruhme ſchallt der Chor der Lieder,
Zions prunkgekröntem Tempelſaal.

זמר ז׳

בו ה׳ בתים ולכל בית ובית ד׳ חרוזים, ג׳ הראשונים בסיום שוה אך החרוזים הא׳ והב׳ יֵחָצוּ עוד כל אחד לשני חלקים אשר גם הם בסיום שוה ונסמנו ונודעו פה באות הניקוד והסוגרים לכל הבתים גם אלו נִתְּחוּ לשני נתחים המתרעים יחדו זה את זה בסיום שוה ועוד הזמר מהר להפתח בחרוז העומד בפני עצמו הוא החרוז הנמשך סובב הולך אחר כל הבתים וגם הוא בסיום שוה עם הסוגרים. בראשי הבתים חתום שם יצחק (לוריא חזק). משקל כל חלק וחלק לכל החרוזים ו׳ ו׳ תנועות (וגם כל שוא נע במנין) מלבד הסוגרים הנוספים בה׳ ה׳ תנועות.

*יוֹם זֶה לְיִשְׂרָאֵל· אוֹרָה וְשִׂמְחָה· שַׁבַּת מְנוּחָה:
יום זה
*צִוִּיתָ פִּקּוּדִים· בְּמַעֲמַד סִינַי· שַׁבָּת וּמוֹעֲדִים· לִשְׁמוֹר
בְּכָל־שָׁנַי· לַעֲרוֹךְ לְפָנַי· מַשְׂאֵת וַאֲרֻחָה· שַׁבַּת
מְנוּחָה: יום זה
*חֶמְדַּת הַלְּבָבוֹת· לְאֻמָּה שְׁבוּרָה· לִנְפָשׁוֹת נִכְאָבוֹת·
נְשָׁמָה יְתֵרָה· לְנֶפֶשׁ מְצֵרָה. יָסִיר אֲנָחָה· שַׁבַּת
מְנוּחָה: יום זה

אורה Eſth. 8. 16. — שבת מנוחה „Der Sabbath der Ruhe,“ d. h. der Sabbath, der Ruhetag iſt. Die Fälle, in denen ſtatt einer eigentlich zu erwartenden Appoſition der Genitiv ſteht, ſind im Hebräiſchen häufig, wie נהר פרת I. M. 15. 18 u. o. der Strom, nämlich Euphrat, אנשי בני בליעל Richt. 19. 22. Männer, näml. Nichtswürdige, אנשי התרים I. Kön. 10. 15 Männer, näml. Kaufleute, u. ſ. o. — צוית Pſ. 119. 4. — בכל שני „Alle meine Jahre“, d. h. mein ganzes Leben, wie Jeſ. 38. 15. — משאת (I. M. 43. 34.) und ארחה (ſ. G. 4. Note ארחה) Gaſtgeſchenk, d. h. Mahlzeit; beide zuſammen Jer. 40. 5. — לאמה שבורה „Für die gebrochene Nation“, d. h. Jsrael. — נשמה יתרה „Eine übrige, zweite, neue Seele“. S. Bez. 16a und Taan. 27b נשמה יתרה נותן הקב״ה באדם ע״ש ולמוצאי ש׳ נוטלין אותה הימנו. Ms. Sofer. c. 17. 5: בע״ש ובמו״ש לא היו מתענין מפני כבוד השבת וי״א בין השמשות בע״ש ניתוספת נשמה יתרה לישראל ולאחר השבת נוטלין אותה הימנו; Alſchech in ſeinem Thor. Moſ. zu I. M. 2. 2, II. M. 31. 17, III. M. 19. 3, ferner טור א״ח סי׳ רצ״ז (nach den Worten ſeines Vaters, des רא״ש, zu Ber. 53b): אין מברכין על הבשמים אלא להשיב הנפש הכואבת מיציאת השבת. — מצרה Jer. 48. 41, 49. 22, wo das Hiph. הצר intranſitive Bedeutung hat: „Der beengten Seele“; ſ. Geſ. 4. Anf. —

Geſang 7.

Verfaſſer Iſaak. Vielleicht deutet Strophe 4 (לאסוֹר מלאכה צוִּיתנו נוראֹ) auf den Namen Lurja, und als Verf. dürfte dann der bekannte Kabbaliſt Iſaak Lurja b. Salomo Aſchkenaſi (geb. in Jeruſalem 1535, geſt. 1573 [72?]) anzunehmen ſein,*) von dem uns mehrere Sabbathlieder überliefert ſind.

Dies iſt der Tag voll Luſt und Licht,
Der Tag, da Ruhe unſre Pflicht.

Die Satzungen der Offenbarung
Von Sinais geweihtem Ort,
Des Sabbaths und der Feſte Wahrung,
Sie bleiben heilig fort und fort.
Drum prangt auf meiner Tafel dort
Der Würze üppiges Gericht
Am Tag, da Ruhe unſre Pflicht.

Des Sabbaths Wonne ſtärkt die Herzen,
Wenn Juda Leid und Kummer beugt;
Und krümmt die Seele ſich in Schmerzen,
Der Geiſt wird neu durch ihn gezeugt;
Und ob die Pein auch wächſt und ſteigt,
Er iſt's, der Angſt und Seufzer bricht,
Der Tag, da Ruhe unſre Pflicht.

---

*) Aehnlich, wie hier vermutet, iſt auch in ſeinem bekannten Sabbathl. אסדר לסעודתא der zweite Teil ſeines Namens לוריא in Strophe 10 in die Mitte und das Ende der Wörter verſchlungen. Es iſt möglich, daß in unſerem Liede in der letzten mit der Namenszeichnung ſcheinbar unzuſammenhängenden Strophe חַזֵּק ſtatt חדש zu leſen iſt: „Befeſtige wieder unſer Heiligtum", wie II. Kön. 22. 6. u. ö. dort und in den Chrr., ſodaß ſich als Namenszeichnung hier ergiebt: יצחק לוריא חזק.

קִדַּשְׁתָּ בֵּרַכְתָּ. אוֹתוֹ מִכָּל־יָמִים. בְּשֵׁשֶׁת כִּלִּיתָ.
מְלֶאכֶת עוֹלָמִים. בּוֹ מָצְאוּ עֲגוּמִים. הַשְׁקֵט וּבִטְחָה.
שַׁבַּת מְנוּחָה: יום זה

לֶאֱסוֹר מְלָאכָה צִוִּיתָנוּ נוֹרָא. אֶזְכֶּה הוֹד מְלוּכָה.
אִם שַׁבָּת אֶשְׁמוֹרָה. אַקְרִיב שַׁי לַמּוֹרָא. מִנְחָה
מֶרְקָחָה. שַׁבַּת מְנוּחָה: יום זה

חַדֵּשׁ מִקְדָּשֵׁנוּ. זָכְרָה נֶחֱרֶבֶת. טוּבְךָ מוֹשִׁיעֵנוּ.
תְּנָה לַנֶּעֱצֶבֶת. בְּשַׁבָּת יוֹשֶׁבֶת. בִּזְמִיר וּשְׁבָחָה. שַׁבַּת
מְנוּחָה: יום זה

קדשת I. M. 2. 3. -- מלאכת עולמים „Das Werk, die Schöpfung der Welten.“ — עגומים „Die Gebeugten, Traurigen,“ Hi. 30. 25 (viell. auch Jeſ. 19. 10). — השקט ובטחה Jeſ. 30. 15. — לאסור „In Bezug auf das Verbot der Arbeit gab Gott uns Seinen Befehl“ (für Sabbath). — מלוכה Da der Sabbath ſelbſt מלכה genannt wird, ſ. Geſ. 3. Anf. שי למורא Pſ. 76. 12, von dem vorhergehenden אם noch regiert. Am Beſten dürften שי „Geſchenk“ hier gleich „Opfer“ zu faſſen ſein, entſpr. dem folgenden מנחה Geſchenk und Opfer, ſo daß die Strophe folgendergeſtalt zu verſtehen iſt: „Einſt kleide ich mich wieder in Hoheit und Würde, wenn ich den Sabbath hüte, d. h. wenn ich Gott wieder das (Sabbath=) Opfer — עולת שבת — und das (Sabbath=) Zugabeopfer — שני עשרונים סלת — darbringe. — נחרבת Ez. 26. 19, d. i. Jeruſalem. — לנעצבת vgl. Jeſ. 54. 6, d. i Jsrael.

Geweiht, geſegnet ſtand, erleſen
Von andren Tagen dieſer Tag,
Nachdem der Schöpfung Werk und Weſen
Vollendet an dem ſechſten lag.
Drum weſſen Seele trüb und zag,
Er findet Troſt und Zuverſicht
Am Tag, da Ruhe unſre Pflicht.

„Fort mit der Arbeit Frohn und Bürde!“
So will's, Der ewig furchtbar lebt.
In Hoheit kleid' ich mich und Würde,
Wenn Sabbathweihe mich umſchwebt,
Wenn himmelwärts mein Opfer ſtrebt,
Der Gabe duftgewürzte Schicht,
Am Tag, da Ruhe unſre Pflicht.

Gieb alten Glanz dem Heiligtume,
Gedenke, Herr, der wüſten Stadt,
Errette, Güt'ger, Dir zum Ruhme
Das Völklein, das der Trübſal ſatt,
Das heute ruht, der Arbeit matt,
Und Dir den Kranz der Lieder flicht
Am Tag, da Ruhe unſre Pflicht.

זמר ח׳

בו ד׳ בתים ולכל בית ובית ד׳ חרוזים בסיום שוה אך ג׳ החרוזים הראשונים יֵחָצו עוד כל אחד לשני חלקים אשר גם הם בסיום שוה ונסמנו ונודעו פה באות הניקוד ואחרי ככלות הכל לבדו ימלוך נורא כי תשלום סוף כל בית ובית יסודתו על הררי קדושת פסוקי המקרא אשר כבוד ד׳ ישגב בעדם ומאספם קדוש ישראל. הזמר מסר להפתח בחרוז העומד בפני עצמו הוא החרוז המושך סובב הולך אחר כל הבתים וגם הוא יתפלג לשני חלקים הבאים יחדו בסיום שוה עם הסוגרים לכל הבתים ועוד החלקים האלו יֻנְתחו לשני נתחים הקרובים זה עם זה בסיום שוה:

הזמר הזה נוסד על ג׳ ברכות המזון שהם דאורייתא, **הזן** כנגד ברכת הזן, **בשיר** כנגד ברכת הארץ, **רחם** כנגד ברכת ירושלים, **צור** כנגד ברכת הזימון, **יבנה** כנגד ברכת הכוס, האמנם כנגד ברכת הטוב והמטיב אשר איננה אלא מדרבנן וביבנה נתקנה לא נמנה פה בית ולפי זה נראה שזמר זה חובר בימי התנאים הקדמונים אשר עדיין לא נתקנה ברכת הטוב והמטיב. והנה הזמר הזה על אדני עניני השבת לא **הָטְבַּע** ונכבדות קדושת השביעי לא **מְדֻבר** בו כי אם בתוכו רצוף רק שיר ושבח נאה והלל לאל ית״ש ואם כן נאה לאמרו בכל יום ויום אחר הסעודה קודם בהמ״ז האמנם בימי החול טרודים אנחנו בכל מיני מעשים ועסקים ונפשנו פזורה לחשוב לכאן ולכאן ואנחנו אלים ודחופים ומבוהלים בחפצי הבל ורעות רוח ואין לנו עֵדֶן וזמן לזמרו בשובה ונחת כנוגן וכראוי ולכן המזמרו גם ביום טוב אשריו ותבא עליו ברכה:

צוּר מִשֶּׁלּוֹ אָכַלְנוּ. בָּרְכוּ אֱמוּנַי.
שָׂבַעְנוּ וְהוֹתַרְנוּ. כִּדְבַר יְיָ:
הַזָּן אֶת־עוֹלָמוֹ. רוֹעֵנוּ אָבִינוּ. אָכַלְנוּ אֶת־לַחְמוֹ.
וְיֵינוֹ שָׁתִינוּ. עַל־כֵּן נוֹדֶה לִשְׁמוֹ. וּנְהַלְּלוֹ בְּפִינוּ.
אָמַרְנוּ וְעָנִינוּ. אֵין קָדוֹשׁ כַּייָ: צוּר:

צור „Gott, von Deſſen Gaben wir gegeſſen haben, Ihn preiſet, ihr meine Treuen!“ אמוני nach II. Sam. 20. 19. Der Vers entſpricht dem זימון, der gegenſeitigen Aufforderung zum gemeinſamen Tiſchgebete (נברך שאכלנו משלו) — שבענו nach II. Kön. 4. Schl. und Ruth 2. 14. — כדבר ד׳ V. M. 8. 10. — הזן את העולם entſpricht dem des erſten Tiſchſegensſpruches. — אין I. Sam. 2. 2. —

Geſang 8.

Verfaſſer unbekannt; über die Zeit der Abfaſſung ſ. nebenſtehende Einleitung zum Text.

Der Hort, Der uns geſpeiſt von Seinem Beſten,
Ihm danket nun, Ihm danket treu und gern!
Wir ſitzen ſatt an unſres Mahles Reſten;
So ſprecht den Segen nach dem Wort des Herrn

Er reicht der Welt der Nahrung Vollbegehren,
Der Hirt, Der väterlich die Heerde pflegt;
Sein ſind des Brodes Gaben, die uns nähren,
Des Weines Kraft, der feurig uns bewegt.
Drum preiſet Ihn in lauten Jubelchören
Mit Dankeslippe, die ſich freudig regt,
Die Sang und Gegenſang ſtets weiter trägt:
Nichts gleichet Gott, dem Heiligen, dem Herrn

בְּשִׁיר וְקוֹל תּוֹדָה. נְבָרֵךְ לֵאלֹהֵינוּ. עַל אֶרֶץ חֶמְדָּה·
שֶׁהִנְחִיל לַאֲבוֹתֵינוּ· מָזוֹן וְצֵדָה· הִשְׂבִּיעַ לְנַפְשֵׁנוּ·
חַסְדּוֹ גָּבַר עָלֵינוּ· וֶאֱמֶת יְיָ: צור

רַחֵם בְּחַסְדֶּךָ· עַל עַמְּךָ צוּרֵנוּ· עַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן
כְּבוֹדֶךָ· זְבוּל בֵּית תִּפְאַרְתֵּנוּ· בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ· יָבֹא
וְיִגְאָלֵנוּ· רוּחַ אַפֵּינוּ· מְשִׁיחַ יְיָ: צור

יִבָּנֶה הַמִּקְדָּשׁ· עִיר צִיּוֹן תְּמַלֵּא· וְשָׁם נָשִׁיר שִׁיר
חָדָשׁ· וּבִרְנָנָה נַעֲלֶה· הָרַחֲמָן הַנִּקְדָּשׁ· יִתְבָּרַךְ וְיִתְעַלֶּה·
עַל כּוֹס יַיִן מָלֵא· כְּבִרְכַּת יְיָ: צור

וקול תודה . . . על ארץ וכ״ו entſpricht dem zweiten Tiſchſegensſpruche: נודה לך . . . על שהנחלת לאבותינו ארץ וכ״ו. — ארץ חמדה Jer. 3. 19. Zach. 7. 14, Pſ. 106. 24. — צידה Speiſe Pſ. 78. 25. — חסדו Pſ. 117. 2. — רחם וכ״ו entſpricht dem dritten Tiſchſegensſpruche רחם. — משכן Pſ. 26. 8. — זבול Jeſ. 63. 15. — בן דוד, entſpricht dem ועל מלכות בית דוד משיחך, Meſſias; vgl. Jer. 33. 15, Ez. 34. 23, 24, 37. 24. — רוח Ech. 4. 20. — עיר „Die Stadt Zion fülle", nämlich mit dem Volke Iſrael (ſ. Geſ.19. Schlußſtrophe: ציון תמלא מעם אלה), oder nach Jeſ. 33. 5 mit משפט וצדקה, mit Recht und Gerechtigkeit. — שיר חדש wie oft in den Pſſ., Jeſ. 42. 10. — כברכת V. M. 12. 15, 16, 17. —

Mit Lied und Lob den Ewigen zu grüßen,
Vereinen wir uns hier zum Segensbund.
Einſt jenes Land, da Milch und Honig fließen,
Gab unſren Vätern Er zu Erb und Grund.
So läßt Er Brod und Labe uns genießen
Und füllt mit Sättigung der Seele Schlund;
Und Seine Gnade bleibt uns dauernd kund,
Die Stetigkeit der Treue unſres Herrn;

Erbarmungsvoller, hüte, ſchirme, ſchütze
Dein winzig Völklein, habe ſeiner acht!
Nach Zion ſchaue, Deines Thrones Sitze,
Dem Heiligtume unſrer ſtolzen Pracht;
Und Davids Sproß, Dein Knecht, an Judas Spitze,
Erneue der Erlöſung Wundermacht,
Er, unſer Sehnen in des Elends Nacht,
Er, der geſalbte Sendling unſres Herrn!

Und neu erhebt der Tempel ſich, der hehre,
Die ganze Stadt ein wogend Pilgerbild,
Es brauſen immer neue Jubelchöre,
Die Menge froher Waller wächſt und ſchwillt;
Der Herr erbarmungsvoll aus heilige Sphäre,
Er ſchwebt erhaben auf des Ruhmes Schild.
So nehmt den Kelch, mit Weinesgold gefüllt,
Und lobet, preiſet, krönet Gott, den Herrn!

סדר קדוש לסעודת שחרית בשבת

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִיא לְעוֹלָם כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ: וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת לַיְיָ אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה אַתָּה׀ וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ וּבְהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ: כִּי שֵׁשֶׁת־יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בָּם וַיָּנַח בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי עַל־כֵּן בֵּרַךְ יְיָ אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ:

סברי מרנן ורבנן ורבותי.

בָּ״אַ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמּוֹצִיא לֶחֶם מִן־הָאָרֶץ:

Kidduſch-Segen für den Sabbath-Tag.

Und es ſollen beobachten die Kinder Israels den Sabbath, zu halten den Sabbath bei ihren Geſchlechtern als Bund der Ewigkeit. Zwiſchen Mir und den Kindern Israels ſei er ein Zeichen für ewig, daß in ſechs Tagen der Ewige geſchaffen den Himmel und die Erde und am ſiebenten Tage aufgehört und geruht hat.

Gedenke des Sabbath-Tages, ihn zu heiligen!

Sechs Tage ſollſt du arbeiten und verrichten all dein Werk. Aber der ſiebente Tag iſt Sabbath dem Ewigen, deinem Gotte; da darfſt du keinerlei Werk verrichten, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und dein Fremdling, der in deinen Thoren. Denn ſechs Tage hat der Ewige geſchaffen den Himmel und die Erde, das Meer und alles, was darinnen, und geruhet am ſiebenten Tage. Darum hat geſegnet der Ewige den Sabbath-Tag und ihn geheiligt.

Gelobt ſeieſt Du, Ewiger, unſer Gott, König der Welt, Der Du erſchaffſt die Frucht des Weinſtocks!

זמירות ליום שבת

Geſänge für den Sabbath-Tag.

זמר ט׳

בו י״ב בתים ולכל בית ובית ה׳ חרוזים בשיום שוה והסוגרים לכל הבתים פסוקים הם מהמקרא. מהבית השני והלאה חתום בראשי הבתים שם שמעון בר יצחק.

השיר הזה לא לנכח משפט עניני שבת יביע ורוח יקר תפארת שם קדשו אינה מרחפת ומתעופפת על פני רחב כל בית ובית אמנם הפייטן ישא מדברותיו והגה מפיו יצא על ארבע גליות (מצרים ובבל והמן ויון) אשר בכבל ענו רגלי עמֵּנו ועל הגאולה אשר אנחנו מקוים ומחכים ומצפים ומיחלים לקרבתה ונפשנו השוקקה נכספה וגם כלתה לה ויען וביען הבטיחנו הנביא (ישעי׳ כ״ו ועיי׳ שבת קי״ח ע״ב) כי בשכר שימור השבת בן דוד בא לכן טוב ויפה ונאה לשיר את השירה הזאת בשבת. ועתה אינני נכון לבתר את השיר בְּתָוֶךְ להעמיד את הבתים הג׳ האחרונים לבדם אל מקומם ולהפרידם ולהעתיקם מאחיהם כאשר נמצא באיזה דפוסים כי הבתים האלו מהללים ומפארים את השי״ת על רוב עוזו וגודל אהבתו אותנו ורבי פלאו תשועתנו סלה וממנו אף ישועתנו בעת צרת גלות האל הזה. ועוד נראה כי הבתים האלו מקושרים ומוסדים כמעשה מִבְנֵה הבתים הקודמים, ה׳ה׳ חרוזים וכולם בשיום שוה:

בָּרוּךְ אֲדֹנָי יוֹם יוֹם. יַעֲמָס־לָנוּ יֶשַׁע וּפִדְיוֹם.
וּבִשְׁמוֹ נָגִיל כָּל־הַיּוֹם. וּבִישׁוּעָתוֹ נָרִים רֹאשׁ עֶלְיוֹן.
כִּי הוּא מָעוֹז לַדָּל וּמַחְסֶה לָאֶבְיוֹן:

ברוך Pſ. 68. 20. Vgl. Bez. 16 a: אמרו עליו על שמאי הזקן כל ימיו הי׳ אוכל לכבוד השבת וכ״ו אבל הלל הזקן מדה אחרת היתה לו שכל מעשיו לשם שמים שנאמר ברוך ד׳ יום יום. — פדיום wie Geſ. 4 Str. 2. — ובשמו נגיל nach Pſ. 118. 24. — ובישועתו „Und durch Seine Hilfe richten wir unſer Haupt aufs Höchſte auf,“ wie Pſ. 87. 5 (nach Raſchi), 89. 28; vgl. auch V. Moſ. 26. 19 u. ö. — כי Jeſ. 25. 4. —

Geſang 9.

Verfaſſer Simeon b. Iſaak b. Abun aus Mainz, gen. der Große, um 1000, Zeitgenoſſe von R. Gerſchom, Vetter des (wahrſch. Verf. von ארחות חיים und ſchon von Raſchi Peſ. 76 b Schlgw. אמר לך רב und Bechor. 15b Schlgw. אמר ר׳ לוי גזרו כ״ו zitierten) Elieſer des Großen aus Worms, berühmter Dichter von Bußgebeten und Feſtpoeſien, unter letzteren viele zum Sabbath.

Gelobt mit jeden neuen Tages Schimmer
Sei Gott, Der uns des Heiles Fülle häuft!
Wir jubeln, jauchzen Seines Namens immer,
Erhobenen Blickes, der zum Äther ſchweift.
Denn den Gebeugten richtet Er zur Höhe
Und beut dem Armen Schutz in Leid und Wehe.

*שִׁבְטֵי יָהּ לְיִשְׂרָאֵל עֵדוּת. בְּצָרָתָם לוֹ צָר בְּסִבְלוֹת וּבַעֲבֹדוֹת. בְּלִבְנַת הַסַּפִּיר הֶרְאָם עֹז יְדִידוּת. וְנִגְלָה לְהַעֲלוֹתָם מֵעוֹמֶק בּוֹר וָדוּת. כִּי עִם יְיָ הַחֶסֶד וְהַרְבֵּה עִמּוֹ פְדוּת:

*מַה־יָּקָר חַסְדּוֹ בְּצִלּוֹ לְגוֹנְנֵמוֹ· בְּגָלוּת בָּבֶלָה שִׁלַּח לְמַעֲנֵמוֹ· לְהוֹרִיד בָּרִיחִים נִמְנָה בֵינֵימוֹ· וַיִּתְּנֵם לְרַחֲמִים לִפְנֵי שׁוֹבֵימוֹ· כִּי לֹא־יִטּוֹשׁ יְיָ אֶת־עַמּוֹ בַּעֲבוּר הַגָּדוֹל שְׁמוֹ:

שבטי Pſ. 122. 4. S. Jalk. 268 c (n 773) zu IV. M. 26. 5: ראובן משפחת הראובני ה"א ברישא דתיבותא ויו"ד בסופה יה מעיד עליהם שהם בניהם של אבותיהם ומה טעם ששם עלו שבטים שבטי יה עדות לישראל שהן בניהם של אבותיהם ה"א בראש, auch Hld. Rabba 27 c התיבה ויו"ד בסופה יה מעיד עליהם שהם בני אבותיהם. — בצרתם Jeſ. 63. 9. — בלבנת הספיר II. M. 24. 10, „In ſaphirenem Ziegel zeigte Gott ihnen die Macht der Liebe"; ſ. Raſchi z. St.: היא היתה לפניו בשעת השעבוד לזכור צרתן של ישראל שהיו משועבדים במעשה לבנים, dazu auch jer. Sukk. 4., 3 und Rabb. 191 d זה עד שלא נגאלו אבל משנגאלו וכ"ו. — ונגלה „Und Gott offenbarte Sich, um ſie aus der Tiefe des Schachts und der Grube (d. h. Egypten) emporzuheben."— דות Ciſterne, Grube, Roſch Haſch. 27 b (Miſchn.), Bab. Bathr. 64 a (Miſchn.) Kel. c 5. 6, Ohol. c 11. 8 (vgl. ר"ש z. St. über die Schreibart, ſ. auch jer. Peſ. 1, 1). — כי Pſ. 130. 7. — מה Pſ. 36. 8.— בגלות Jeſ. 43. 14. S. Megil. 29 a בוא וראה כמה חביבין ישראל לפני הקב"ה שבכל מקום שגלו שכינה עמהן וכ"ו גלו לבבל שכינה עמהן שנאמר למענכם שלחתי בבלה, woſelbſt alſo gleichſam שֻׁלַּחְתִּי geleſen wird; noch deutlicher jer. Taan. 1. 1, גלו לבבל וגלת שכינה עמהן מ"ט למענכם שולחתי בבלה. Auch Sifrê lieſt an zwei Stellen שולחתי, zu IV. M. 10. 35 und IV. M. Schluß; die gleichen Stellen ſ. auch Rabb. 131 b, 140 a, 213 b, 224 d. Vgl. endlich in der bekannten Schluß-Haſchana כהושעת אלים Str. 10: כהושעת קהלות בבלה שלחת רחום למענם שֻׁלַּחַת und in dem Klagegeſange הקבצו ושמעו von Moſes Alſcheck.— בריחים Jeſ. ebda., am Beſten gleich בְּרִיחִים Riegel zu nehmen, wie ebenfalls in Bezug auf Babel Jer. 51. 30. — נמנה „Er zählte, geſellte Sich zu ihnen" wie, Jeſ. 53. 12. — ויתנם Pſ. 106. 46. — כי I. Sam. 12. 22.

Die Stämme einſt, als Zeugnis unſrem Volke,
Geleitete in Knechtſchaft Er und Drang;
Er zeigte liebend Sich in Saphirwolke,
Bewahrte ſie vor Grab und Untergang,
Denn Sein nur iſt die Gnade und Geneſung,
Und Er nur ſpendet Freiheit und Erlöſung.

Und gnädig barg ſie Seines Schattens Flügel,
Zog mit gen Babel zur Gefangenſchaft,
Blieb unter ihnen, brach des Druckes Riegel
Und wandte liebend ihre Sklavenhaft.
Nicht weicht der Herr von Seines Volkes Seiten
Um Seines Namens willen, des geweihten.

עֵילָם שָׁת כִּסְאוֹ לְהַצִּיל יְדִידָיו · לְהַעֲבִיר מִשָּׁם מָעֻזְנֵי מוֹרְדָיו. מֵעֲבוֹר בַּשֶּׁלַח פָּדָה אֶת־עֲבָדָיו · קֶרֶן לְעַמּוֹ יָרִים תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו · כִּי אִם הוֹגָה וְרִחַם כְּרַחֲמָיו וּכְרוֹב חֲסָדָיו:

וּצְפִיר הָעִזִּים הִגְדִּיל עֲצוּמָיו · וְגַם חָזוּת אַרְבַּע עָלוּ לִמְרוֹמָיו · וּבְלִבָּם דִּמּוּ לְהַשְׁחִית אֶת־רְחוּמָיו · עַל־יְדֵי כֹהֲנָיו מִגֵּר מִתְקוֹמְמָיו · חַסְדֵי יְיָ כִּי לֹא תָמְנוּ כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמָיו:

עילם Jer. 49. 38, Elymaïs, perſiſche Provinz mit der Hauptſtadt Suſa, öfters für ganz Perſien gebraucht; ſ. d. A. bei Winer Bibl. Realwörterb. — ידידיו „Seine Lieben“, Bein. für Jsrael, vgl. Pſ. 60. 7 und 108. 7 — להעביר in Anlehnung an Eſth. 8. 3. — מעזני מרדיו „Die Veſten der ſich Jhm (Gott) Widerſetzenden,“ vgl. Jeſ. 23. 11. — מעבור Hi. 33 18. „Vom Untergange durch das Todesgeſchoß errettete Er Seine Diener“; zu פדה ſ. den Parallelvers 28 ebda. — קרן Pſ. 148. 14. — קרן ירים „Er erhöhte das Horn Seines Volkes“, ſ. Eſth. 9. 1, ונהפוך הוא אשר ישלטו היהודים המה בשנאיהם. — כי Ech. 3. 32; ſ. Ech. Rabb. 76. 4, wo der mit dieſem im Zuſammenhange ſtehende nächſte Vers auf Haman gedeutet wird. — וצפיר Dan. 8. 8; „Und der Ziegenbock that groß und ſtark“, nach Vers 21 ebda. Bezeichnung für Jawan (Griechenland). — וגם חזות ארבע ebenſ. ebda. 8. 8, „Und auch vier (Hörner, ſ. V. 5. ebda.) von Anſehen wuchſen hoch empor.“— ובלבם „Und in ihrem Herzen gedachten, wähnten ſie (vgl. Richt. 20. 5), die Geliebten Gottes (d. h. Jsrael) zu vernichten.“ Hier wird auf die Epoche des Haſmonäer-Kampfes angeſpielt. — רחומיו. רחם lieben, vgl. Pſ. 18. 2. — כהניו „Seine Prieſter“, d. h. die Haſmonäer, — מגר ſtürzen Ez. 21. 17, Pſ. 89. 45. — מתקוממיו „Die ſich gegen Jhn auflehnten, Seine Gegner“, wie Pſ. 17. 7, 59. 2, Hi. 20. 27, 27. 7. — חסדי Ech. 3. 22. —

Dann thronte Er in Elam als ihr Retter
Und tilgte dort der Feinde Trotz und Macht
Und rettete Sein Volk vor Sturm und Wetter
Und hob ſein ragend Haupt in Ruhm und Pracht.
Ob Er ſie eben beugt, beengt und trübe,
Schon regt ſich Sein Erbarmen, Seine Liebe.

Als jenes bockig wilde Reich ſich ſpreizte
Mit ſeiner Hörner grauſen Viergeſtalt
Und Juda zum Vernichtungskampfe reizte,
Brach Gott durch Prieſter ſeine Trotzgewalt.
Denn nicht ermattet Gottes Gnadenſpende,
Und Sein Erbarmen kennt nicht Maß noch Ende.

נִסְגַּרְתִּי לֶאֱדוֹם בְּיַד רֵעַי מְדָנַי. שֶׁבְּכָל־יוֹם מְמַלְאִים
כְּרֵשָׁם מֵעֲדָנַי. עֶזְרָתִי עִמִּי לִסְמוֹךְ אֶת־אֲדָנַי. וְלֹא
נְטַשְׁתַּנִי כָּל־יְמֵי עִדָּנַי. כִּי לֹא יִזְנַח לְעוֹלָם יְיָ:

בְּבֹאוֹ מֵאֱדוֹם חֲמוּץ בְּגָדִים. זֶבַח לוֹ בְּבָצְרָה וְטֶבַח
לוֹ בְּבוֹגְדִים. וְיֵז נִצְחָם מַלְבּוּשָׁיו לְהַאְדִּים. בְּכֹחוֹ הַגָּדוֹל
יִבְצוֹר רוּחַ נְגִידִים. הָגָה בְּרוּחוֹ הַקָּשָׁה בְּיוֹם קָדִים:

נסגרתי „Ich wurde überliefert“, Paſſiv des Piel, welches letztere in dieſer Bedeutung ſehr häufig iſt. — ביד רעי מדני kann verſchiedenfach aufgefaßt werden: 1) „Durch meine Freunde, meinen Zwiſt“, d. h. durch meine Freunde, die ſpäter meinen Zwiſt, meine Gegnerſchaft bildeten (nach Ech. 1. 2 כל רעיה בגדו בה), — alſo meine eigenen Freunde befehdeten mich und überlieferten mich an Edom; 2) „Ich wurde an Edom überliefert, in die Hand meiner Freunde, meiner Zänker.“ Edom Beiname für Eſau I. M. 25. (25). 30, und Eſau war Jakobs Bruder; doch lebten beide in Zwiſt miteinander, — alſo „Ich wurde an Edom überliefert, in die Hand meines Bruders, der im Kampfe mit mir ſtand“; 3) es kann hier auch auf die gegenſeitige Befehdung der beiden Brüder; Ariſtobul II. und Hyrcan II. hingewieſen ſein, welche den Grund zum Eindringen der römiſchen Herrſchaft in Palaeſtina legte. — ממלאים Jer. 51. 34. — לסמוך את אדני vgl. Hi. 38. 6 „Meine Schwellen, d. h. meine Grundpfeiler zu ſtützen.“ — ולא I. M. 31. 28. — כל ימי עדני „Alle Tage meiner Zeiten“, d. h. meines Lebens. wie Pſ. 31 16. עדן Chald. nur in Dan., auch plur. — כי Ech. 3. 31. — בבאו „Da Er (Gott) von Edom kommt.“ — חמוץ Jeſ. 63. 1. „Rot gefleckt an Kleidern“ (eigtl. wohl ſcharffarbig, grellfarbig, viell. auch transponiert für מחוץ, vgl. Pſ. 68. 24. — זבח Jeſ. 34. 6. — ויז Jeſ 63. 3 „Und es ſpritzt ihr Saft (נצח Saft, Flüſſigkeit, nach Simonis lex. man. hebr. ſelbſtändiger Stamm gleich dem arabiſchen ndh, nach Geſenius hebr. und chald. Hdwrtrbch. “Lebenskraft, wie Ech. 3. 18 vgl. Raſchi zu Jeſ.) und rötet Sein Gewand“, oder auch, da האדים, wie alle Hiphil-Formen der eine Farbe bezeichnenden Verba, intranſitiv iſt (vgl. האדים Jeſ. 1. 18; הלבין ebda. Joel 1. 7, Pſ. 51. 9; החשיך Jer. 13. 16, Pſ. 139. 12., הזהיר Dan. 12. 3; dsgl. die aram. Aphel-Formen אוריק grün, gelb ſein Jebam. 60 b u. ö.; הצהיב glänzen Midd. c 2. 3, Chul. 22 b u. ö.) „Indem Sein Gewand ſich rötet“. — בכחו V. M. 4. 37. — יבצר Pſ. 76. 13. — הגה Jeſ. 27. 8.

Da Edom mich durch Bruderzwiſt beſiegte,
  An meinen Wonnen täglich ſich erquickt,
Blieb mir mein Gott, Der meine Pfeiler fügte
  Und nie aus Seiner Nähe mich entrückt;
Denn nicht für immer hat in Zorn und Grollen
Er mich von Seinem Antlitz bannen wollen.

Er kommt aus Edom, heiß vom Kampf gerötet,
  Da Er in Bozra Mahl und Schlachten hielt,
Befleckt vom Blute vieler, die getötet,
  Als trotz'ge Fürſten Seinen Arm gefühlt,
Als hart gewettert Seines Sturmes Toben
Am Tag, da ſich des Oſtens Wind erhoben.

רְאוֹתוֹ כִּי כֵן הָאַדְמִי הָעוֹצֵר. יַחְשֹׁב לוֹ בָּצְרָה תִּקְלוֹט כְּבֶצֶר. וּמַלְאָךְ כְּאָדָם בְּתוֹכָהּ יִנָּצֵר. וּמֵזִיד כַּשּׁוֹגֵג בְּמִקְלָט יֵעָצֵר. אֶהֱבוּ אֶת יְיָ כָּל חֲסִידָיו אֱמוּנִים נוֹצֵר:

יְצַוֶּה צוּר חַסְדּוֹ קְהִלּוֹתָיו לְקַבֵּץ. מֵאַרְבַּע רוּחוֹת עָדָיו לְהִקָּבֵץ. וּבְהַר מְרוֹם הָרִים אוֹתָנוּ לְהַרְבֵּץ. וְאִתָּנוּ יָשׁוּב נִדָּחִים קוֹבֵץ. וְהֵשִׁיב לֹא נֶאֱמַר כִּי־אִם וְשָׁב וְקִבֵּץ:

בָּרוּךְ הוּא אֱלֹהֵינוּ. אֲשֶׁר טוֹב גְּמָלָנוּ. כְּרַחֲמָיו וּכְרֹב חֲסָדָיו הִגְדִּיל לָנוּ. אֵלֶּה וְכָאֵלֶּה יוֹסֵף עִמָּנוּ. לְהַגְדִּיל שְׁמוֹ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שֶׁנִּקְרָא עָלֵינוּ:

ראותו „Da er ſah, daß es ſich ſo verhält, näml. der Edomit. Schutzgeiſt, ſo glaubte er u. ſ. w.“, ſ. Makk. 12 a ג׳ טעיות עתיד שרו של רומי לטעות דכתיב מי זה בא מאדום חמוץ בגדים מבצרה טועה שאינה קולטת אלא בצר והוא גולה לבצרה טועה שאינה קולטת אלא שוגג והוא מזיד היה טועה שאינה קולטת אלא אדם והוא מלאך הוא. — עוצר „Herrſcher“ (vgl. Richt. 18. 7, I. Sam. 9. 17), hier nach Raſchi Samael שהוא מלאך ושרו של אדום — בצרה „Er glaubte, Bozra ſei eine Zufluchtsſtatt wie Bezer,“ vgl. V. M. 4. 43. — יעצר Zurückgehalten, verſchloſſen, bewahrt bleiben. — אהבו Pſ. 31. 24. — יצוה Pſ. 42. 9. — מארבע Ez. 37. 9. — ובהר nach Ez. 17. 23, 20. 40, 34. 14 der Berg Zions. — נדחים קובץ ſ. V. M. 30. 4. — והשיב Megil. 29 a: ואף כשהן עתידין להגאל שכינה עמהן שנאמר ושב ד׳ אלקיך את שבותך (דברים ל׳ ג׳) והשיב לא נאמר אלא ושב מלמד שהקב״ה שב עמהן מבין הגליות. — גמלנו Jeſ. 63. 7. — הגדול vgl. Neh 9. 32. —

Und Edoms Schutzgeiſt ſank in dreifach Fehlen:
  Er glaubte, Bozra berge Bezer gleich,
Es berge Menſch und Engel ſonder Wählen,
  Und Schuld und Unſchuld berge ſein Bereich.
Darum, ihr Frommen, liebet Gott, den Wahren!
Er ſchirmt und ſchützt, die Treu und Glauben paaren.

Gebeut und ſammle, Herr, in Deine Nähe
  Und ſammle uns aus allen Enden her,
Und lag’re uns auf Deines Berges Höhe
  Und ſammelnd zeig’ auch Deine Wiederkehr!
Nicht ſprachſt Du: „Heimwärts lenk’ Ich eure Schritte!“
Nein: „Selbſt auch kehr’ Ich um in eurer Mitte!“

Geprieſen ſei, o Herr der Ewigkeiten,
  Für Deiner Liebesſpenden Gut und Glück!
Du, deſſen Treu und Gunſt uns machtvoll weiten,
  Auch fürder ſtrahle uns Dein Segensblick,
Daß ſich Dein Name ſtets, der große, hehre,
Durch uns genannt, in Kraft und Hoheit mehre!

בָּרוּךְ הוּא אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּרָאָנוּ לִכְבוֹדוֹ· לְהַלְלוֹ וּלְשַׁבְּחוֹ וּלְסַפֵּר הוֹדוֹ. מִכָּל־אוֹם גָּבַר עָלֵינוּ חַסְדּוֹ. לָכֵן בְּכָל־לֵב וּבְכָל־נֶפֶשׁ וּבְכָל־מְאוֹדוֹ· נַמְלִיכוֹ וּנְיַחֲדוֹ׃

שֶׁהַשָּׁלוֹם שֶׁלּוֹ יָשִׂים עָלֵינוּ בְּרָכָה וְשָׁלוֹם. מִשְּׂמֹאל וּמִיָּמִין עַל יִשְׂרָאֵל שָׁלוֹם· הָרַחֲמָן הוּא יְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם· וְיִזְכּוּ לִרְאוֹת בָּנִים וּבְנֵי בָנִים עוֹסְקִים בַּתּוֹרָה וּבְמִצְוֹת עַל יִשְׂרָאֵל שָׁלוֹם. יוֹעֵץ אֵל גִּבּוֹר אֲבִי־עַד שַׂר־שָׁלוֹם׃

שבראנו zſmhgd. mit dem Schluſſe der vorhergehenden Strophe nach Jeſ. 43. 7. — גבר Pſ. 117. 2. — בכל V. M. 6. 5. — שהשלום „Er, Deſſen der Friede iſt“, näml. Gott; vgl. Scheb. 35 b: כל שלמה האמורים בשיר השירים קודש, שיר למי שהשלום שלו. — על ישראל Pſ. 125. 5 u. 128. 6. — יברך ebda. 29. 11. — לראות ebda. 128. 6. — יועץ Jeſ. 9. 5, Bezeichnung für Gott. —.

Geprieſen ſei, Du Schöpfer aller Weſen,
Gerühmt, verherrlicht Deine Majeſtät!
Der gnädig Du aus Völkern uns erleſen,
Dir ſammle Herz und Kraft ſich zum Gebet!
Dich wollen wir als Allerhöchſten krönen,
Dir als dem Einzig-Einen dienſtbar fröhnen!

O Herr des Friedens, ſpende uns den Frieden,
Den Frieden, der uns rechts und links umwebt;
Mit Frieden ſegne Israel hienieden,
Das, Sohn und Enkel, Deiner Lehre lebt,
Du unſer ſtarker, himmliſcher Berater,
Du unſer Friedensfürſt und ew'ger Vater!

זמר י׳

בו ז׳ בתים ולכל בית ובית ד׳ חרוזים ג׳ הראשונים בסיום שוה וכל חרוז וחרוז עצמו יֶחֱצֶה לשנים (מלבד בבית הו׳) וחלקיו נסמנו ונודעו פה באות הניקוד וגם החלקים האלו מקבילים איש אל רעהו בסיום שוה והחרוז הד׳ הוא הסוגר גם הוא נחלק לג׳ חלקים חלקו הראשון נמשך בסיומו פעם אחר החרוז הקודם פעם אחר הסוגר פעם עומד על מְקום עצמו והסוגרים כולם בסיום שוה ועל כל הבתים בא ונלוה עליהם בית סובב סובב הולך וגם הוא מתפלג לד׳ חלקים, וכולם בסיום שוה מלבד חלק ג׳ העומד בפני עצמו. בראשי הבתים חתום שם ברוך חזק. משקל כל חלק וחלק לכל החרוזים ה׳ ה׳ תנועות.

בָּרוּךְ אֵל עֶלְיוֹן· אֲשֶׁר נָתַן מְנוּחָה· לְנַפְשֵׁנוּ פִדְיוֹן·
מִשֵּׁאת וַאֲנָחָה· וְהוּא יִדְרוֹשׁ לְצִיּוֹן· עִיר הַנִּדָּחָה·
עַד אָנָה תֻּגְיוֹן· נֶפֶשׁ נֶאֱנָחָה:

הַשֹּׁמֵר שַׁבָּת· הַבֵּן עִם הַבַּת.
לָאֵל יֵרָצוּ. כְּמִנְחָה עַל־מַחֲבַת.

רֹכֵב בָּעֲרָבוֹת. מֶלֶךְ עוֹלָמִים. אֶת־עַמּוֹ לִשְׁבּוֹת.
אִזֵּן בַּנְּעִימִים· בְּמַאֲכָלוֹת עֲרֵבוֹת· בְּמִינֵי מַטְעַמִּים.
בְּמַלְבּוּשֵׁי כָבוֹד. זֶבַח מִשְׁפָּחָה: הַשֹּׁמֵר:

ברוך I. M. 14. 20 — אשר I. Kön. 8. 56. — משאת Ech. 3. 47. (abgek. IV. M. 24, 17.) Verwüſtung. — ידרש ſ. Jer. 30. 17. — עד Hi. 19. 2. „Wie lange wollet ihr die ſeufzende Seele betrüben?" — נפש נאנחה wohl im Genitivverhältniſſe zu faſſen: „Die Seele der ſeufzenden" (Nation), vgl. Ech. 1. 8. 21. — הבן עם הבת d. h. beide Geſchlechter, ſ. II. M. 20. 10, V. M. 5. 14. — ירצו „Die Sabbathhüter ſelbſt werden von Gott ſo gnädig aufgenommen wie Speiſeopfer, das im Napfe bereitet wird" (III. M. 2. 5). — רכב Pſ. 68. 5, Bezeichnung für Gott. — את „Sein Volk, Sabbath zu halten, lehrte Er in den lieblichen Geſetzen". אזן nur Koh. 12. 9; das Piel hier hat, wie oft, die Kauſativ-kraft des Hiph.: Hören laſſen, lehren. — בנעימים „In den lieblichen (Geſetzen)", (vgl. Pſ. 141. 6 u. Raſchi daſ., auch Pſ. 16. 12, Spr.

Geſang 10.

Verfaſſer Baruch b. Samuel aus Mainz, geſt. 1221, bekannt durch ſein Buch ההרמה, viele Selichoth (darunter אני הוא השואל für den Sühntag) und Piutim (darunter der Sulath אחרי נמכר für den Abſchnitt בהר).

Des Höchſten Ruhm will ich erzählen,
Der heute uns mit Ruh' erquickt!
In Freiheit atmen unſre Seelen,
Kein Schmerz, kein Gram, der uns bedrückt.
O mög Er Zion wieder wählen,
Das Seinem Antlitz Er entrückt!
Wie lange ſoll mich Trübſal quälen,
Die meinen bangen Geiſt zerſtückt?

Die ihr den Sabbath ehrt, ihr Frommen,
Ob Mann, ob Frau, nach altem Brauch,
Ihr ſeid dem Herrn gegrüßt, willkommen,
Wie einſt des Opfers Pfannenrauch!

Er, Der da ſchwebt in Wolkenſphären,
Ob Welten Seinen Thronſitz ſpannt,
Er lehrte: „Gebt des Sabbaths Ehren
Durch traute Freuden Mir bekannt,
Durch ſüßer Labung freudig Mehren,
Durch Frohgenüſſe allerhand
Und durch der Feier Prachtgewand,
Das zum Familienfeſt euch ſchmückt!

---

3. 17, 22. 18). „oder Gott lehrte, Sabbath zu halten durch liebliche Genüſſe (vgl. Pſ. 16. 6, Hi. 36. 11), ſüße Speiſen u. ſ. w." — מלבושי כבוד vergl. Sabb. 113 a: וכבדתו שלא יהא מלבושך של שבת זכח — .כמלבושך של חול וכי הא דרבי יוחנן קרי למאני' מכבדותי I. Sam. 20. 29. —

וְאַשְׁרֵי כָּל־חֹכֶה. לְתַשְׁלוּמֵי כֶפֶל. מֵאֵת כֹּל סֹכֶה.
שֹׁכֵן בָּעֲרָפֶל. נַחֲלָה לוֹ יִזְכֶּה. בָּהָר וּבַשָּׁפֶל. נַחֲלָה
וּמְנוּחָה. כַּשֶּׁמֶשׁ לוֹ זָרְחָה: השמר:

כָּל־שׁוֹמֵר שַׁבָּת. כַּדָּת מֵחַלְּלוֹ. הֵן הַכְשֵׁר חִבַּת.
קֹדֶשׁ גּוֹרָלוֹ. וְאִם יֵצֵא חוֹבַת. הַיּוֹם אַשְׁרֵי לוֹ. לְאֵל
אָדוֹן מְחוֹלְלוֹ. מִנְחָה הִיא שְׁלוּחָה: השמר:

חֶמְדַּת הַיָּמִים. קְרָאוֹ אֵלִי צוּר. וְאַשְׁרֵי לִתְמִימִים.
אִם־יִהְיֶה נָצוּר. כֶּתֶר הִלּוּמִים. עַל רֹאשָׁם יָצוּר.
צוּר הָעוֹלָמִים. רוּחוֹ בָּם נָחָה: השמר:

ואשרי Jeſ. 30. 18. — תשלומי כפל aus dem Talmudiſchen, wie Synh. Anfang. Doppelter Lohn für alle am Sabbath gebotenen Doppel=מצוות, wie לחם משנה, זכור ושמור, שני כבשים. — מאת „Von Dem, Der alles ſieht", näml, Gott, vgl. II. Chr. 16. 9. Die Wurzel שכה in שכוי, שכיה, משכית vorhanden; im Chald. häufig. — שכן I. Kön. 8. 12, II. Chr. 6. 1. — בהר ובשפל V. M. 1. 7. u. ö., hier wohl ſoviel als „oben und unten", d. h. in jener und in dieſer Welt; dementſprechend auch das gleich folgende נחלה im Jenſeits, מנוחה im Diesſeits. — כשמש „Ein Erbe gleich dem, dem die Sonne ſtrahlte", d. h. Jacob, ſ. I. M. 32. 32., vgl. Geſ. 3 Str. 3. — כל Jeſ. 56. 6. — הכשר Chul. 33 a und 36 b (חבת הקדש מכשרתן in Bezug auf למיהוי אוכלא וקבולי טומאה), hier alſo: „Daß die Liebe zum heiligen Sabbath ihn tauglich macht (zum Empfange des Göttlichen Segens), iſt ſein Los." — ואם „Und wenn er die Pflicht des Sabbaths erfüllt, Heil ihm. Es gilt, als ſei dem Herrn, Der ihn geſchaffen, ein Geſchenk, ein Opfer von ihm dargebracht". — מחוללו ſ. Geſ. 4 Str. 6. — מנחה I. M. 32. 19. — חמדת vgl. das Schmone-Eſre-Gebet des Sabbathmorgens. — ואשרי Pſ. 119. 1. — כתר הלומים „Eine paſſende Krone (vgl. Synh. 21 b, Ab. ſar. 44 a) bindet Gott um ihr Haupt". — צור Jeſ. 26. 4 „der Weltenherr, — Sein Geiſt ruht in ihnen". רוחו Jeſ. 11. 2. —

Heil, wer mit gläubigem Vertrauen
Erharrt des Lohnes Doppelzahl!
Denn, Deſſen Blicke alles ſchauen,
Der Throner in dem Wolkenſaal,
Er ſetzt ſein Los auf Glückesauen,
Auf Höhen, Tiefen, Berg und Thal;
Ihm winken Erb und Ruh zumal
Der Sonne gleich, die golden blickt.

Wenn ihr den Sabbath hütet, haltet,
Ihn weihet nach Geſetz und Recht, —
Die Liebe ſchon zum Tag geſtaltet
Zum Segenslos euch rein und echt.
Wenn fromm ihr eurer Pflichten waltet,
Dann Heil euch, glückliches Geſchlecht!
Dem Herrn, dem Schöpfer, gilt der Knecht,
Als hab' er ein Geſchenk geſchickt.

Zur Wolluſt in der Tage Reihe
Hat Gott den Sabbath einſt ernannt.
Heil, wer mit frommer Glaubenstreue
Ihn hält und hütet unverwandt.
Der wohlgefügten Krone Weihe
Umſchwebt ſein Haupt im Strahlenband,
Wenn Geiſt vom Weltengeiſt geſandt
Ihn heiligend durchdringt, entzückt.

*זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ. קַרְנוֹ כִּי גָבְהָה
נֵזֶר עַל־רֹאשׁוֹ. עַל־כֵּן יִתֵּן הָאָדָם לְנַפְשׁוֹ. עֹנֶג וְגַם
שִׂמְחָה. בָּהֶם לוֹ לְמָשְׁחָה: השמר:

*קֹדֶשׁ הִיא לָכֶם. שַׁבָּת הַמַּלְכָּה. אֶל תּוֹךְ בָּתֵּיכֶם.
לְהָנִיחַ בְּרָכָה. בְּכָל־מוֹשְׁבֹתֵיכֶם. לֹא תַעֲשׂוּ מְלָאכָה.
בְּנֵיכֶם וּבְנוֹתֵיכֶם. עֶבֶד וְגַם שִׁפְחָה: השמר:

Nach Zunz (Literaturgeſch. d. Synag. Poeſie p. 306) iſt der ſtrophiſche Bau dieſes Verſes ſo gegliedert, daß der Reim das präfixe ה vom Nomen trennt, alſo: זכור את יום ה. שבת לקדשו. קרנו כי גבהה. נזר על ראשו. על כן יתן ה. אדם לנפשו. ענג וגם וכ"ו. — זכור II. M. 20. 8. — קרנו „Denn ſein (des Sabbaths) Horn iſt erhaben." — נזר IV. M. 6. 7. — יתן Spr. 29. 17, „Darum möge der Menſch in ſeine Seele legen (d. h. ſich gewähren) Wonne und Freude." — בהם II. M. 29. 29, vgl. Raſchi z. St., desgl. zu I. M. 31. 13, IV. M. 18. 8, Jeſ. 61. 1, Pſ. 45. 8. — קדש II. M. 35. 2. — אל Ez. 44. 30. — בכל II. M. 35. 3. — לא ebda 20. 10. —

Des Sabbaths denke, ſeiner Gaben,
  Daß du ihn heiligeſt und weihſt!
Sein Horn, es raget ſtolz, erhaben,
  Sein Haupt, auf dem die Krone gleißt.
Drum ſoll, o Menſch, ſich heute laben
  An Wonnen deine Seele feiſt,
  An Üppigkeit und Luſt dein Geiſt,
    Geſalbt, gekrönt, erhöht, beglückt.

Geheiligt ſoll der Sabbath thronen
  Gleich einer holden Königin,
Und Herd und Heim und Hauſe lohnen
  Mit ſeiner Segnung Vollgewinn.
Wir feiern, wo wir immer wohnen,
  Von Arbeit frei und Werkbeginn.
  Ob Mann, ob Frau, — ein frommer Sinn,
    Der Hoch und Niedrig gleich umſtrickt.

זמר י״א

בו ה׳ בתים ולכל בית ובית ד׳ חרוזים ג׳ הראשונים בסיום שוה והסוגרים בסיום שוה. הזמר נהג להפתח בחרוז העומד בפני עצמו הוא החרוז הנמשך סובב הולך אחר כל הבתים והוא יתפלג לשני חלקים הבאים יחד בסיום שוה עם הסוגרים לכל הבתים. בראשי הבתים חתום שם המחבר ישראל. משקל כל חרוז וחרוז ח׳ ח׳ תנועות.

יוֹם זֶה מְכֻבָּד מִכָּל־יָמִים.
כִּי בוֹ שָׁבַת צוּר עוֹלָמִים:

שֵׁשֶׁת יָמִים עֲשֵׂה מְלַאכְתֶּךָ. וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי לֵאלֹהֶיךָ. שַׁבָּת לֹא תַעֲשֶׂה בוֹ מְלָאכָה. כִּי כֹל עָשָׂה שֵׁשֶׁת־יָמִים: יוֹם זֶה:

רִאשׁוֹן הוּא לְמִקְרָאֵי קֹדֶשׁ. יוֹם שַׁבָּתוֹן שַׁבַּת קֹדֶשׁ. עַל־כֵּן כָּל־אִישׁ בְּיֵינוֹ יְקַדֵּשׁ. עַל שְׁתֵּי לֶחֶם יִבְצְעוּ תְמִימִים: יוֹם זֶה:

אֱכֹל מַשְׁמַנִּים שְׁתֵה מַמְתַּקִּים. כִּי אֵל יִתֵּן לְכָל בּוֹ דְבֵקִים. בֶּגֶד לִלְבּוֹשׁ לֶחֶם חֻקִּים. בָּשָׂר וְדָגִים וְכָל־מַטְעַמִּים: יוֹם זֶה:

מכבד Jeſ. 58. 13 — כי I. M. 2 3. — ששת וכ״ו II. M. 20. 9. 10. 11. — ראשון II. M. 12. 2. Des Sabbaths wird unter allen heiligen Feſten zuerſt in der Thora erwähnt; vgl. III. M. 23. — שבתון II. M. 16. 23. — אכל Neh. 8. 10. — כי „Denn Gott giebt allen denen, die Ihm anhangen, Gewand zur Kleidung und zugemeſſenes, d. h. hinreichendes Brod“. — דבקים V. M. 4. 4. — בגר ללבוש I. M. 28. 20. — לחם חקים Spr. 30. 8. —

Geſang 11.

Verfaſſer Israel ohne näher beſtimmenden Zuſatz. (Zunz Ltgſch. d. Syn. P. p. 511. macht auf die Initialen der Verſe der letzten Strophe חזק aufmerkſam).

Dies iſt der Tag, geehrt und glanzerhellt,
Da ſeine Ruhe Gott, dem Herrn, gefällt.

Wenn du der Tage ſechs dich plagſt in Mühen,
Dann ſoll der Sabbath dir als Göttlich blühen,
Sollſt Thun und Schaffen, Werk und Arbeit fliehen;
Denn ſechs der Tage ſchuf der Herr die Welt.

Es gilt die erſte jeder heil'gen Feier
Des Sabbaths Ruhe, hochgeweiht und teuer.
Drum ſpende ſegnend ihm des Weines Feuer
Und Brode brich, die doppelt ſich geſellt.

Erquicke dich an üppigem Genuſſe.
Den Frommen ſchenkt in liebendem Beſchluſſe
Der Herr Gewand und Koſt in Überfluſſe
Und Fleiſch und würzig Mahl als Lohnentgelt.

לֹ*א תֶחְסַר כֹּל בּוֹ וְאָכַלְתָּ. וְשָׂבָעְתָּ וּבֵרַכְתָּ. אֶת־יְיָ
אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר אָהַבְתָּ. כִּי בֵרַכְךָ מִכָּל־עַמִּים: יוֹם זֶה
הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹדוֹ. גַּם הָאָרֶץ מָלְאָה חַסְדּוֹ.
רְאוּ כָל־אֵלֶּה עָשְׂתָה יָדוֹ. כִּי הוּא הַצּוּר פָּעֳלוֹ
תָמִים: יוֹם זֶה:

לא V. M. 8. 9. — ואכלת ebd. 10. — כי ברכך V. M. 15. 6. (vgl. ebd. 7. 14). — השמים Pſ. 19. 2. — גם ebda. 33. 5. — כל אלה Jeſ. 66. 2. — הצור V. M. 32. 4.

Nichts fehlt, nichts mangelt dir an Trank und Speiſe;
Und biſt du ſatt, ſo rühme Gott und preiſe
Und liebe Ihn, den Herrn, in frommer Weiſe,
Der ſegnend über Völker dich geſtellt.

Die Himmel predigen Sein Wunderwalten
Und Seine Huld die tiefſten Erdenſpalten;
Er formt und bildet Weſen und Geſtalten,
Der ohne Fehl die Welten ſchafft und hält.

זמר י"ב

בו ה' בתים ולכל בית ובית ד' חרוזים ג' הראשונים בסיום שוה והסוגרים הם פסוקי המקרא הנאדרים כולם „בכח" (מלבד בחרוז האחרון) והחלק השני לבית הראשון הוא החרוז המושך סובב הולך אחר כל הבתים. בראשי הבתים חתום שם יהודה. משקל כל חרוז וחרוז ה' ק' תנועות.

יוֹם שַׁבָּתוֹן אֵין לִשְׁכּוֹחַ. זִכְרוֹ כְּרֵיחַ הַנִּיחֹחַ. יוֹנָה מָצְאָה בוֹ מָנוֹחַ. וְשָׁם יָנוּחוּ יְגִיעֵי כֹחַ:

הַיּוֹם נִכְבָּד לִבְנֵי אֱמוּנִים. זְהִירִים לְשָׁמְרוֹ אָבוֹת וּבָנִים. חָקוּק בִּשְׁנֵי לֻחוֹת אֲבָנִים. מֵרֹב אוֹנִים וְאַמִּיץ כֹּחַ: יונה:

אין לשכוח „Der Sabbath iſt nicht zu vergeſſen"; vgl. Beza 15 b: זכור את יום השבת זכרהו מאחר שבא להשכיחו und Raſchi daſ. — זכרו, nach Hoſ. 14. 8, „Sein Gedenken, ſein Name iſt wie lieblicher Wohlduft", ſcheint auf Sabb. 119 a zu baſieren: א"ל קיסר לריב"ח מפני מה תבשיל של שבת ריחו נודף א"ל תבלין אחד יש לנו ושבת שמו, vgl. מהרש"א z. Stelle. Ueber das Kraut שבת ſ. Pea. c. 3. m. 2, Maaſr. c. 4. m. 5, Ukz. c. 3. m. 4., ferner Ber. 39 a (שיבתא) und Nidda 51 a und b. — יונה I. M. 8. 9. Hier dient „Taube" als Beiwort für Israel, wie Jeſ. 60. 8, Hoſ. 7. 11, 11. 11, Hld. 2. 14, 5. 2, 6. 9 (vgl. Onkel. zu dieſ. Stll.); dazu ſ. Ber. 53 b, Sabb. 49 a, 130 a, Gitt. 45 a, Synhdr. 95 a דמתילי כנסת ישראל ליונה, beſonders und ausführlicher Rabb. ſch. haſch. 12 d. מה היונה הזאת תמה כך ישראל נאים בהילוכן וכו׳, auch Rabb. 138 c. — ושם Hi. 3. 17. ושם „und dort", d. h. am Sabbath. — בני אמונים „Söhne der Treue, des Glaubens"; אמונים abſtr. Pſ. 12. 2, 31. 24, Spr. 13. 17, 14. 5, 20. 6, ſingul. אמון V. 32. 20. — חקוק „Eingegraben ward der Sabbath in die zwei Steintafeln (als das vierte der Zehngebote) von Dem, Der die Fülle der Allmacht bedeutet und gewaltig an Kraft iſt" (d. h. Gott). — בשני II. M. 34. 1. — מרוב אונים Jeſ. 40. 26. —

Geſang 12.

Verfaſſer Jehuda ohne näher beſtimmenden Zuſatz.

Der Sabbath fällt der Tilgung nie zum Raube;
Sein Name gleicht des Weihrauchs würz'gem Staube,
Und Ruhe findet Juda, jene Taube,
Und neu verjüngt ſich die erſchöpfte Kraft.

Er gilt ein Ehrentag den Glaubensſcharen,
Die, Alt und Jung, voll Eifers ſeiner wahren,
Auf jenen Tafeln prangt ſein Offenbaren,
Gezeichnet von dem Herrn der Weltenkraft.

וּבָאוּ כֻלָּם בִּבְרִית יַחַד. נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמַע אָמְרוּ
כְּאֶחָד. וּפָתְחוּ וְעָנוּ יְהוָה אֶחָד. בָּרוּךְ נוֹתֵן לַיָּעֵף
כֹּחַ: יונה:

דִּבֵּר בְּקָדְשׁוֹ אֶל בְּהַר הַמּוֹר. יוֹם הַשְּׁבִיעִי זָכוֹר
וְשָׁמוֹר. וְכָל־פִּקּוּדָיו יַחַד לִגְמוֹר. חַזֵּק מָתְנַיִם
אַמֵּץ כֹּחַ: יונה:

הָעָם אֲשֶׁר נָע כַּצֹּאן תָּעָה. יִזְכֹּר לְפָקְדוֹ בְּרִית
וּשְׁבוּעָה. לְבַל יַעֲבָר־בּוֹ מִקְרֵה רָעָה. כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּע
עַל־מֵי נֹחַ: יונה:

ובאו Jer. 34. 10. — בברית Die Offenbarung am Sinai leitete ſich mit den Worten: ושמרתם את בריתי (II. M. 19. 5) ein, wozu Jalk. 84 c (n 276) bemerkt: ר׳ אליעזר אומר זה ברית שבת, vgl. auch II. M. 31. 16. — נעשה ebda. 24. 7. — כאחד, ebda. 19. 8 יחדו und 24. 3 קול אחד — ופתחו „Und ſie eröffneten ihre Antwort mit der Anerkenntnis des Einzigen“, indem ſie erſt ihr נעשה und dann ihr נשמע, alſo zuerſt ihre unbedingte blinde Unterwerfung unter den Willen Gottes ausſprachen. — אחד ” V. M. 6. 4. — ברוך Jeſ. 40. 29. — דבר Pſ. 60. 8, 108. 8. — בהר המור Hhld. 4. 6. Der Peitan gebraucht hier הר המור gleich הר סיני, was aber weder in den Talmuden noch in den Midraſchim begründet iſt. Letztere identifizieren vielmehr הר המור mit הר המוריה, d. h. בית המקדש, ſ. Rabb. 62 a, Jalk. 29 a (n. 96): ארץ המוריה רבנן אמרי המקום שהקטורת קריבה כד״א אלך לי אל הר המור, ferner Onkel. Hhld. z. St., Raſchi daſ. — לגמור „vollenden“ und in der Sprache des Talmud „lernen“, zugleich dem ללמוד ולעשות (dem נעשה ונשמע) entſprechend. — חוק Nah. 2. 2. — העם „Das Volk, das flüchtig umherſchweift gleich einer irrenden Herde (כצאן תעה Jeſ. 53. 6), Gott wird Sich ſeiner erinnern, um es mit Bund und Schwur aufzuſuchen, damit kein Unglücksfall es treffe, wie Er an den Waſſern Noahs geſchworen.“ Siehe Jeſ. 54. 9, wo dem ומגער בך מקצוף עליך das מקרה רעה hier entſpricht.

Ganz Juda einte ſich zum Gottesbunde,
„Wir thun und hören!“ rief's mit gleichem Munde,
„Der Herr iſt einzig!“ rief's mit lauter Kunde,
„Gelobt der Herr, Er giebt dem Müden Kraft!“

Am Würzgebirg in heiliger Belehrung
Gabſt Du den Sabbath uns zur Hut und Ehrung
Und alle Satzungen zur Treubewährung;
Und dazu ſtähle unſrer Lenden Kraft!

Es irrt Dein Volk, die hirtenloſe Herde,
O, daß ihm Bund und Eid zur Wahrheit werde!
O rette es vor Unfall und Beſchwerde!
Du ſchwurſt es Noa bei der Fluten Kraft.

זמר י"ג

הבית הראשון דומה לפרוזדור בפני הבתים האחרים והם חמשה והפרוזדור יֶחֱצֶה לשני חלקים בקיום שוה ולכל אחד ואחד מהבתים האחרים ד' חרוזים ג' הראשונים בקיום שוה והסוגר בקיום שוה עם חלקי הפרוזדור והחלק השני לפרוזדור הוא החרוז הנמשך סובב הולך אחר כל הבתים. בראשי הבתים חתום שם אברהם. ומשקל כל חרוז וחרוז ב' תנועות ויתד וב' תנועות בדלת וב' תנועות ויתד ותנועה בסוגר.

כִּי אֶשְׁמְרָה שַׁבָּת אֵל יִשְׁמְרֵנִי.
אוֹת הִיא לְעוֹלְמֵי עַד בֵּינוֹ וּבֵינִי:

אָסוּר מְצֹא חֵפֶץ מֵעֲשׂוֹת דְּרָכִים. גַּם מִלְּדַבֵּר בּוֹ דִּבְרֵי צְרָכִים. דִּבְרֵי סְחוֹרָה אַף דִּבְרֵי מְלָכִים. אֶהְגֶּה בְּתוֹרַת אֵל וּתְחַכְּמֵנִי: אות היא:

בּוֹ אֶמְצְאָה תָמִיד נוֹפֶשׁ לְנַפְשִׁי. הִנֵּה לְדוֹר רִאשׁוֹן נָתַן קְדוֹשִׁי. מוֹפֵת בְּתֵת לֶחֶם מִשְׁנֶה בַּשִּׁשִּׁי. כָּכָה בְּכָל־שִׁשִּׁי יַכְפִּיל מְזוֹנִי: אות היא:

כי ושמרתם ועשיתם אותם dieſelbe Wendung wie V. M. 7. 12 — וינצל. ſ. Geſ. 4. Strophe 13 Note zu ישמרני — ושמר ד' וכו'. אות II. M. 31. 17. — מצוא Jeſ. 58. 13. — מלדבר „Auch iſt verboten, am Sabbath von die Lebensbedürfniſſe betreffenden Dingen zu ſprechen", Sabb. 113 b: ודבר דבר שלא יהא דבורך של שבת כדבורך של חול. Der hier gebrauchte Ausdruck צרכים entſpricht Sabb. 150 b: אין מחשבין חשבונות שצריכין. — דברי סחורה ſ. Raſchi zu Sabb. 113 b z. St.: כגון מקח וממכר und ש"ע א"ח סי' ש"ז ס"א. — דברי מלכים d. h. Kriegsgeſchichte, ebda. סעיף ט"ז, doch ſ. רמ"א z. St. — אהגה Pſ. 1. 2. — ותחכמני „Und ſie (näml. die Thora) macht mich weiſe", vgl. Pſ. 19. 8 — נופש לנפשי Wortſpiel: „Erholung für meine Seele". נָפַשׁ atmen (daher נֶפֶשׁ Atem, Seele), Niph. Atem ſchöpfen, ſich erholen, wie II. M. 23. 12 u. ö. — דור ראשון jenes erſte zur Zeit des Mannaregens lebende Geſchlecht. — קדושי „Mein Heiliger", Beiw. für Gott; vgl. Jeſ. 29. 23, 49. 7, Hab. 1. 12 und ö. — נתן קדושי מופת „Jenem erſten Geſchlechte offenbarte Gott ein Wunder, indem Er am ſechſten Tage das doppelte Maß an Brod gab". — בתת II. M. 16. 8. — ככה „So möge Gott mir an jedem ſechſten Tage meine Nahrung verdoppeln". —

Geſang 13.

Verfaſſer Abraham, nach allgemeiner Anſicht (ſ. Landshut Am. Haab. p. 9) der bekannte Abraham b. Meir ibn Eſra. geb. 1092 in Toledo, geſt. 1167 in Rom, gleich groß als Sprachforſcher, Bibelerklärer, Philoſoph, Mathematiker, Dichter.

Wenn du des Sabbaths gläubig wahrſt hienieden,
Wirſt du von deinem Gotte auch bewahrt,
Der zwiſchen Sich und dir den Sabbathfrieden
Als ewig Bundeszeichen offenbart.

Am Sabbath ſollſt du Werk und Wandel fliehen,
Nicht ſprechen von des Lebens Not und Mühen,
Von Kauf und von der Fürſten Schlachtenglühen;
Nur Thora forſche, ſie nur macht gelahrt.

Der Sabbath, der mich mit Erholung ſegnet,
Sein Wunder iſt dem Urgeſchlecht begegnet,
Da Doppelbrod am ſechſten Tag geregnet;
So ſei mein Brod auch doppelt mir gepaart!

---

*) Siehe die erklärende Anmerkung.

רָשַׁם בְּדַת הָאֵל חוֹק אֶל־סְגָנָיו. בּוֹ לַעֲרוֹךְ לֶחֶם
פָּנִים לְפָנָיו. גַּם בּוֹ לְהִתְעַנּוֹת עַל־פִּי נְבוֹנָיו.
אָסוּר לְבַד מִיּוֹם כִּפּוּר עֲוֹנִי: אוֹת הִיא:

הוּא יוֹם מְכֻבָּד הוּא יוֹם תַּעֲנוּגִים: לֶחֶם וְיַיִן טוֹב
בָּשָׂר וְדָגִים. מִתְאַבְּלִים בּוֹ הֵם אָחוֹר נְסוֹגִים. כִּי
יוֹם שְׂמָחוֹת הוּא וִישַׂמְּחֵנִי: אוֹת הִיא:

מֵחֵל מְלָאכָה בּוֹ סוֹפוֹ לְהַכְרִית: עַל־כֵּן אֲכַבֵּס
בּוֹ לִבִּי כְּבוֹרִית. וְאֶתְפַּלְּלָה אֶל אֵל עַרְבִית וְשַׁחֲרִית.
מוּסָף וְגַם מִנְחָה הוּא יַעֲנֵנִי: אוֹת הִיא:

רשם „Gezeichnet hat Gott in die Thora ein Geſetz für Seine Prieſter", ſ. III. M. 24 8. — סגן in der Heil. Schrift „Stellvertreter" des Fürſten, d. h. Statthalter (ſ. Geſ. 4. Str. 18), im Talmudiſchen Stellvertreter des Hohepriesters (כהן המשנה II. Kön. 23. 4, 25. 18, Jer. 52. 24), hier für Prieſter im Allgemeinen. — גם „Auch iſt auf Anordnung Seiner (d. h. Gottes) Weiſen an ihm zu faſten verboten", ſ. Jer. Taan. 3.13 u. Jer. Ned. 8.1 רבי אחא ר' אבהו בשם ר' יוסי ב"ח אסור להתענות עד שש שעות בשבת, vgl. Roſch zu Sabb. c. 1 n. 24; — לבד „Außer am Tage der Verſöhnung meiner Sünde", d. h. wenn der Verſöhnungs-tag auf Sabbath fällt. — מכבד Jeſ. 58 13. — המתאבלים „Die am Sabbath trauern, weichen rücklings", d. h. fallen ab, näml. von Gott (Zeph. 1. 6, ohne Zuſatz von מאחרי ד' Jeſ. 50. 5, Pſ. 44. 19, kürzer Pſ. 53. 4, 80 19), ſündigen. Vgl. Geſ. 4 Anf. Note. — מחל part. Hiph. von חלל entweihen (vgl. IV. M. 30. 3, Ez. 39. 7, Hophal — nach Raſchi — I. M. 4. 26), alſo: „Wer (den Sabbath) durch Arbeit an ihm entweiht", — סופו להכרית verſchuldet die כרת-Strafe"; ſ. II. M. 31. 14: מחלליה . . . העושה בה מלאכה . . . ונכרתה. — אכבס Mal. 3. 2 (auch Jer. 2. 22). —

Da einſt den Prieſtern Er befahl zu weihen
Am Sabbath dort der Schauebrode Reihen,
Drum haßt der Sabbath Faſten und Kaſteien,
Wenn nicht der Sühntag ſich zum Sabbath ſchart.

Er iſt der Ehrentag der Wonnenſpendung;
Die Labe prangt in duftender Vollendung,
Und Gram und Trauer gilt als Gottesſchändung,
Nur Freude heiſcht des Sabbaths Gegenwart.

Entweihtem Sabbath folgt der Seele Töten.
Drum will vor Gott ich lautren Herzens treten,
Und abends, morgens, mittags quillt mein Beten,
Und Er erhört's in Liebe, treu und zart.

זמר י״ד

בו ה' בתים ולכל בית ובית ג' חרוזים, ב' הראשונים בסיום שוה וכל אחד יֶחֱצֶה לשני חלקים הנודעים והראשונים פה באות הניקוד וגם הם בסיום שוה, והסוגרים לכל הבתים יתפלגו לשלשה חלקים וכולם נקבעו באו יחדו בסיום שוה. וכבוד ד' יאספם הוא פסוק לקוח מנשמות ע״ז כ״ה. בראשי הבתים חתום שם שלמה חזק.

שִׁמְרוּ שַׁבְּתוֹתַי. לְמַעַן תִּינְקוּ וּשְׂבַעְתֶּם. מִזִּיו בִּרְכוֹתַי.
אֶל הַמְּנוּחָה כִּי בָאתֶם. וּלְווּ עָלַי בָּנַי. וְעִדְנוּ מַעֲדַנָּי.
שַׁבָּת הַיּוֹם לַייָ:

לְעָמֵל קִרְאוּ דְרוֹר. וְנָתַתִּי אֶת בִּרְכָתִי. אִשָּׁה
אֶל־אֲחוֹתָהּ לְצָרוֹר. לְגַלּוֹת עַל יוֹם שִׂמְחָתִי. בִּגְדֵי
שֵׁשׁ עִם שָׁנִי. וְהִתְבּוֹנְנוּ מִזְּקֵנָי. שַׁבָּת הַיּוֹם לַייָ:
ולוו עלי:

Die erſten vier Strophen ſpricht gleichſam Gott. — שמרו II. M. 31. 13. — למען Jeſ. 66. 11. — אל המנוחה V. M. 12. 9, wozu (Megil. 10 a, Sebach. 119 a, b, jer. Megil 1. Schl., Jalk. 300 d [n. 881]) bemerkt wird: אל המנוחה זו שילה, alſo: „Wenn ihr durch Hütung des Sabbaths nach Silo, Zion kommet“; vgl. Geſ. 2 Schluß-note und Geſ. 4. Str. 6. — ולוו aus Bez. 15 b, ſ. Geſ. 5. Str. 1. Note zu ישמח וירוה — ועדנו „Und ſchwelget in Meinen Köſtlichkeiten“, d. h. in dem, was Ich euch Köſtliches an leiblichen Genüſſen biete. — שבת II. M. 16. 25. — קראו III. M. 25. 10. — אשה ebda. 18. 18, hier auf das vorhergehende ברכתי zu beziehen: „Eine Segnung mit der anderen zu verbinden“, wie öfters dieſe Wendung metaphoriſch gebraucht wird, vgl. II. M. 26. 3. 5. 6. 17, Ez. 1. 9. 23, 3. 13. — לגלות על. Zweimal findet ſich גלה mit על: Ech. 2. 14 und 4. 22; hier alſo: „Um kundzuthun in Bezug auf den Tag Meiner Freude, (den Tag) der feinen Byſſuskleidung ſamt Purpur“. — שני. Von dem zweimal ſich findenden Plur. שנים Jeſ. 1. 18, Spr. 31. 21

Geſang 14.

Verfaſſer Salomo ohne nähere Bezeichnung. Nach Zunz (Ltgſch. d. Syn. Poeſie p. 588) nicht der bekannte Salomo ibn Gabirol.

Wahret des Sabbaths in feiernder Stille!
Sauget euch ſatt an des Sabbaths Bruſt!
Schöpfet aus Meiner Segnungen Fülle,
Wallt ihr gen Zion*) in jauchzender Luſt!
Borget! Ich zahl' es! Das Herz nicht beſchwert!
Schwelgend an Tafeln der Wonnen gezehrt!
Heute iſt Sabbath, der Gott nur gehört!

Rufet dem Müden der Freiheit Stunde!
Meine Segnungen harren ſein,
Eine zur andern in prangendem Bunde
Kündet: Nur Freude ſoll heute gedeih'n!
Kündet's durch Kleidung, koſtbar und wert,
Wie es die alten Weiſen gelehrt.
Heute iſt Sabbath, der Gott nur gehört!

*) Siehe die erklärende Anmerkung.

---

bildet der Peitan die in der Poeſie nicht ſeltene abſolute Form auf ◌ִי, wie וְשָׂרַי Richt. 5. 15, חוֹרָי Jeſ. 19. 9, חֲשׂוּפַי ebda. 20. 4. חַלּוֹנַי Jer. 22. 14, גֹּבַי Am. 7. 1, Nah. 3. 17, הָרַי Zach. 14. 5, חוֹזָי II. Chr. 33. 19, dazu vielleicht auch die Gottesnamen שַׁדַּי und אֲדֹנָי. Nicht hierher gehören שָׂדָי (ſehr oft) als arabiſierende Form (das י radikal wie in דוי), סוּרַי Jer. 17, 13 (das י iſt Suffix, „die gegen Mich abtrünnig ſind“), יָדַי Ez. 13. 18 aus dem Dual gekürzt, כֵּלַי ,כִּילַי Jeſ. 32. 5. 7 (woſelbſt das י Adjektivendung iſt wie in לִפְנַי I. Kön. 6. 17 „innerlich“, סִינַי zur Wüſte סין gehörig“, ברזלי n. pr. der „Eiſerne“.) — בגדי חמדות ſ. Geſ. 3. Str. 1. Note zu בגדי שש עם שני. — והתבוננו Pſ. 119. 100;

*מַהֲרוּ אֶת הַמָּנֶה· לַעֲשׂוֹת אֶת־דְּבַר אֶסְתֵּר. וְחַשְּׁבוּ
עִם הַקּוֹנֶה· לְשַׁלֵּם אָכוֹל וְהוֹתֵר· בִּטְחוּ בִי אֱמוּנַי·
וּשְׁתוּ יֵין מַשְׁמַנַּי· שַׁבָּת הַיּוֹם לַיְיָ: ולוו עלי:

*הִנֵּה יוֹם גְּאֻלָּה. יוֹם שַׁבָּת אִם תִּשְׁמֹרוּ· וִהְיִיתֶם
לִי סְגֻלָּה· לִינוּ וְאַחַר תַּעֲבֹורוּ· וְאָז תִּחְיוּ לְפָנַי.
וְתִמָּלְאוּ צְפוּנַי· שַׁבָּת הַיּוֹם לַיְיָ: ולוו עלי:

***חַזֵּק קִרְיָתִי. אֵל אֱלֹהִים עֶלְיוֹן· וְהָשֵׁב אֶת נְוָתִי·
בְּשִׂמְחָה וּבְהִגָּיוֹן· יְשׁוֹרְרוּ שָׁם רְנָנַי· לְוִיַּי וְכֹהֲנַי·
וְאָז תִּתְעַנַּג עַל יְיָ: ולוו עלי:

מהרו את המנה לעשות את דבר אסתר in geiſtreicher Anwendung von Eſth. 5. 5 מהרו את המן לעשות את דבר אסתר. מנה ein Gewicht, welches auch als Münze Anwendung fand, Eſr. 2. 69, Neh. 7. 71. 72. „Bringet eilig die Münze, Geld herbei (zu מהרו vgl. I. M. 18. 6), zu thun, wie Eſther gethan“, d. h. ein königliches Mahl (für den Sabbath) zu bereiten, wie es Eſther (eben bei jenem מהרו את המן) gethan. Wird ja auch der Sabbath mit einer Königin verglichen, ſ. Geſ. 3. Anf. — מהרו entſpricht dem Satze Sabb. 117 b: לעולם ישכים להוצאת שבת. — וחשבו. Zur Sabbathvorbereitung ſollet ihr auch kein Geld ſparen und ſcheuen; denn וחשבו „Rechnet nur mit Gott ab, Der euch die Ausgaben für den Genuß erſetzen und noch einen Ueberſchuß gewähren wird,“ vgl. in dieſ. Geſ. Str. 1 ולוו עלי und Geſ. 5 Str. 1 Note zu ישמח וירוה. — הקונה Beiw. für Gott, entweder wegen I. M. 14. 19. 22 oder wegen V. M. 32. 6. — וחשבו עם הקונה III. M. 25. 50. — אכול II. Kön. 4. 43, II. Chr. 31. 10. — אמוני wie Geſ. 8. Str. 1. — ושתו יין משמני nach Neh. 8. 10. — גאלה: ſ. Geſ. 2. Schluß. — והייתם II. M. 19. 5. — ואחר תעברו I. M. 18. 5 „Uebernachtet und dann ziehet weiter“, d. h. kehret bei Mir ein und haltet Sabbathruhe und dann (nach Sabbath) ziehet weiter und gehet eurem Geſchäfte nach.“ — ואז תחיו לפני ותמלאו צפוני vgl. Pſ. 17. 14: חלקם בחיים וצפונך תמלא בטנם. — חזק dem Peitan ſchwebte vielleicht Jeſ. 33. 20 vor חזה ציון קרית מועדנו. — אלקי' עליון Pſ. 57. 3, 78. 56. — ובהגיון „Und mit dem Rauſchen der Harfe“, vgl. Pſ. 9. 17, 92. 4. — ואז Jeſ. 58. 14. —

Holet nur eilig aus Truhen und Schätzen!
Haltet wie Eſther ein fröhliches Feſt!
Rechnet auf Gott! Er wird es erſetzen,
Zahlen Genuß euch und bleibenden Reſt.
Gläubig den Blick nur zum Himmel gekehrt!
Freudig den ſchäumenden Kelch nur geleert!
Heute iſt Sabbath, der Gott nur gehört!

Nah iſt der Tag der Erlöſung und Freude,
Ehrſt du den Sabbath in heiligem Müh'n.
Sei du Mein Volk, Meine Augenweide!
Bleib' mir nur heute, dann laß Ich dich zieh'n.
Glückliches Leben ſei reich dir gemehrt,
Fülle der Güter, erleſen, begehrt!
Heute iſt Sabbath, der Gott nur gehört!

Richte die Burg mir in Kraft und in Ruhme,
Ewiger, Höchſter, neu mir empor!
Führe zurück mich zum Heiligtume
In der Sänger brauſendem Chor,
Der in Liedern und Hymnen Dich ehrt,
Prieſter, Leviten, im Dienſte bewährt!
Heute iſt Sabbath, der Gott nur gehört!

זמר ט"ו

בו ו' בתים ולכל בית ובית ד' חרוזים בסיום שוה. בראשי החרוזים לג' הבתים הראשונים וכן בבית האחרון חתום שם דונש. ומשקל כל חרוז וחרוז יתד ושתי תנועות ויתד ושתי תנועות.

דְּרוֹר יִקְרָא לְבֵן עִם בַּת· וְיִנְצָרְכֶם כְּמוֹ בָבַת·
נְעִים שִׁמְכֶם וְלֹא יֻשְׁבַּת· שְׁבוּ נוּחוּ בְּיוֹם שַׁבָּת:
דְּרוֹשׁ נָוִי וְאוּלָמִי· וְאוֹת יֶשַׁע עֲשֵׂה עִמִּי· נְטַע
שׂוֹרֵק בְּתוֹךְ כַּרְמִי· שְׁעֵה שַׁוְעַת בְּנֵי עַמִּי:
דְּרוֹךְ פּוּרָה בְּתוֹךְ בָּצְרָה· וְגַם בָּבֶל אֲשֶׁר גָּבְרָה·
נְתוֹץ צָרַי בְּאַף וְעֶבְרָה· שְׁמַע קוֹלִי בְּיוֹם אֶקְרָא:
אֱלֹהִים תֵּן בְּמִדְבָּר הָר· הֲדַס שִׁטָּה בְּרוֹשׁ תִּדְהָר·
וְלַמַּזְהִיר וְלַנִּזְהָר· שְׁלוֹמִים תֵּן כְּמֵי נָהָר:

דרור Geſ. 14 Str. 2. „Er (näml. Gott) ruft Freiheit aus“. — לבן עם בת Geſ. 10 Refrainſtr. — כמו בבת, zu ergänzen עין nach Zach. 2. 12, „gleich dem Augapfel“. בבה nach Geſenius ein natürliches Lall- und Koſewort, entſpr. dem lat. papa: Puppe, ähnlich אישון עין V. M. 32. 10 „Männchen des Auges“, Püpplein, Pupille. — נעים nach Pſ. 135. 3. „Das Liebliche eures Namens bleibt und hört nicht auf“. — שבו in Bezug auf Sabbath II. M. 16. 29. — דרוש „Suche wieder auf“, in Bezug auf Gott, wie V. M. 11. 12. — ואות Pſ. 86. 17.— נטע „Pflanze die Rebe in meinen Weinberg“, Jeſ. 5. 2. Rebe Beiw. für Israel, vgl. Jer. 2. 21. — שועת Jer. 8. 19. — דרוך ſ. Jeſ. 63; vgl. Geſ. 9. Str. 7. — שמע Pſ. 27. 7. — תן, nach Jeſ. 41. 19, „Gieb in die Wüſte des Berges (d. h. in den verwüſteten Berg Zions) Myrthe u. ſ. w.“ — ולמזהיר ולנזהר „Und dem Lehrer wie dem Belehrten“, dem Schüler. Der Peitan ſpielt hier wohl auf Roſch. haſch. 23 a an, woſelbſt in Anknüpfung an den eben angeführten Vers Jeſ. 41. 19 fortgefahren wird: ואמר ר' יחנן כל הלומד תורה ואינו מלמדה דומה להדס במדבר (דליכא דליתהני מיני) איכא דאמרי כל הלומד תורה ומלמדה במקום שאין תלמיד חכם דומה להדס במדבר דחביב. — שלומים Jeſ. 48. 18. Der Plural שלומים dreimal in der Heil. Schr. (Jer. 13. 19, Pſ. 55. 21, 69. 23), doch wohl immer Plural des adjektiviſchen שָׁלֵם. —

Geſang 15.

Verfaſſer Dunaſch. (Ob hier der bekannte kritiſche Sprachforſcher Dunaſch Adonim ibn Labrat Halevi aus Fez, geb. 920, geſt. 986, Verfaſſer der polemiſierenden „Teſchuboth" — ſ. Landshut Am. Haab. p. 61 — oder der andere gleichnamige Zeitgenoſſe Dunaſch Adonim ben Tamim aus Irak, geb. 900 geſt. 960, Arzt, Sprachforſcher, Philoſoph, Aſtronom, oder ein dritter uns ſonſt unbekannter gemeint iſt?)

Der euch zur Freiheit, Mann und Frau, geladen,
Der Herr, Er ſchirmt euch gleich des Auges Bild.
Der hehre Name bleibt euch ohne Schaden,
Wenn ihr des Sabbaths pflegt, von Ruh' erfüllt.

Des Tempels mögſt Du, Herr, der Hallen denken,
Mir bald erweiſen Deiner Hilfe Gunſt,
Die Rebenpflanzung in den Weinberg ſenken
Und ſchauen unſres Flehens heiße Brunſt!

O tritt in Bozra, Herr, die blut'ge Kelter,
In Babel auch, das grauſam mich bekriegt!
Der Feindſchaft wehre, eifernder Vergelter,
Vernimm mein Beten, wenn es obwärts fliegt!

Den Berg belebe wieder, den verheerten,
Mit Myrthe, Zeder ſchmücke ſeinen Hang,
Und laſſe ſtrömen Lehrern wie Belehrten
Des Friedens ſanft gewellten Flutengang!

*הֲדוֹךְ קָמַי בְּאֵשׁ קִנְאָה · *בְּמוֹג לֵבָב וּבִמְגִנָּה · *וְנַרְחִיב
פֶּה וּנְמַלְאֶנָּה · *לְשׁוֹנֵנוּ לְךָ רִנָּה:

*דְּעָה חָכְמָה לְנַפְשֶׁךָ · *וְהִיא כֶתֶר לְרֹאשֶׁךָ · *נְצוֹר
מִצְוַת קְדוֹשֶׁךָ · *שְׁמֹר שַׁבָּת לְקָדְשֶׁךָ:

הדוך Hi. 40. 12. niederreißen, zermalmen. — במוג לבב nach Ez. 21. 20 „Indem das Herz (vor Furcht) zerfließt.“ — ובמגנה mit Ergänzung des vorhergeh. לבב nach Ech. 3. 65 „durch Sturz“. Ueber dieſes Wort ſ. am Beſten Raſchi z. St. — ונרחיב Pſ. 81. 11. — ונמלאנה des Reimes wegen mit weiblichem Suffix, während פה immer maſkulin iſt. — לשוננו Pſ. 126. 2. — דעה Spr. 24. 14. — והיא כתר לראשך vgl. ebd. 14. 18 .וערומים יכתירו דעת — נצור ebda. 6. 20. — שמר לקדשו „Hüte den Sabbath zu deiner Heiligkeit“, nicht allein לקדשו (II. M. 20. 8, V. M. 5. 12), ſondern auch לקדשך (II. M. 31. 13 אך את שבתתי תשמרו — — — כי אני ד׳ מקדשכם).

Zerſtöre eifervoll der Feindſchaft Toben!
Ihr Herz zerfließe, jähe ſei ihr Fall!
Dann will ich Dich mit vollem Munde loben,
Mit meiner Zunge lautem Jubelſchall.

Erwirb, o Freund, dir Weisheit für das Leben!
Sie krönt dein Haupt mit lichtem Strahlenkranz.
Der Lehre wahre, die dir Gott gegeben,
Durch Sabbathfeier heilige dich ganz.

זמר ט"ז

בו ה' בתים ולכל בית ובית ד' חרוזים ג' הראשונים בסיום שוה והסוגרים (מלבד בבית א' וה') הם פסוקי המקרא המתהללים בשם ד' ובאלקי ישראל יזכירו וכמו בזמר יד י"ד גם פה פסוק לקוח משמות ט"ז כ"ה כמשך סובב הולך אחר כל הבתים והנה הזמר הזה מגיד מראשית אחרית כי האבן הזאת הנוסדה בסופו היא גם האבן הראשה. בראשי הבתים חתום שם שמואל.

שַׁבָּת הַיּוֹם לַיְיָ· מְאֹד צַהֲלוּ בְּרִנּוּנַי· וְגַם הַרְבּוּ
מַעֲדַנַּי· אֹתוֹ לִשְׁמוֹר כְּמִצְוַת יְיָ׃ שבת היום ליי׃

מֵעֲבוֹר דֶּרֶךְ וּגְבוּלִים· מֵעֲשׂוֹת הַיּוֹם פְּעָלִים·
לֶאֱכוֹל וְלִשְׁתּוֹת בְּהִלּוּלִים· זֶה הַיּוֹם עָשָׂה יְיָ׃
שבת היום ליי׃

וְאִם תִּשְׁמְרֶנּוּ יָהּ יִנְצָרְךָ כְּבָבַת· אַתָּה וּבִנְךָ וְגַם
הַבַּת· וְקָרָאתָ עֹנֶג לַשַּׁבָּת· אָז תִּתְעַנַּג עַל יְיָ׃
שבת היום ליי׃

שבת II. M. 16. 25. — צהלו ברנוני nach Jeſ. 12. 6. — מעבור abhängig vom vorhergehenden לשמור: „Nicht den Weg und die Grenzen zu überſchreiten“, d. h. nicht über den תחום שבת, die am Sabbath nur geſtatteten 2000 Ellen hinauszugehen. — בהלולים „Unter freudigem Danke“. Die 3 Verſe entſprechen Jeſ. 58. 13, nämlich מעבור דרך וגבולים = משבת רגלך, אם תשיב מעשות היום פעלים = עשות חפציך. לאכול ולשתות בהלולים = וקראת לשבת ענג, ביום קדשי. — זה Pſ. 118. 24. — ואם תשמרנו „Und wenn du ihn (näml. den Sabbath) bewahrſt, dann bewahrt dich Gott gleich dem Augapfel“, ſ. Geſ. 13 Str. 1. — כבבת Geſ. 15 Str. 1. Note zu כמו בבת. — אתה II. M. 20. 10, V. M. 5. 14. — וקראת Jeſ. 58. 13. — אז ebda. 14. —

Geſang 16.

Verfaſſer Samuel ohne näher beſtimmenden Zuſatz.

Sabbath prangt dem Ew'gen heute!
Jubel dieſer Tag bedeute!
Dehnt der Feſtestafel Weite!
Haltet Sabbath eurem Herrn!

Sollt auf Weg und Grenze merken,
Feiern von Getrieb und Werken,
Freudig euch an Labung ſtärken,
Heute an dem Tag des Herrn!

Wahre ſein, der Wahrung Güter
Giebt den Deinen Gott, der Hüter!
Nenne Sabbath „Wonnenbieter“,
Und du freuſt dich dann des Herrn!

*אֱכוֹל מַשְׁמַנִּים וּמַעֲדַנִּים: וּמַטְעַמִּים הַרְבֵּה מִינִים·
אֱגוֹזֵי פֶרֶךְ וְרִמּוֹנִים· וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ וּבֵרַכְתָּ אֶת יְיָ·
שבת היום ליי:

*לַעֲרוֹךְ בַּשֻּׁלְחָן לֶחֶם חֲמֻדוֹת· לַעֲשׂוֹת הַיּוֹם שָׁלֹשׁ
סְעוּדוֹת· הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד לְבָרֵךְ וּלְהוֹדוֹת· שִׁקְדוּ
וְשִׁמְרוּ וַעֲשׂוּ בָנָי: שבת היום ליי:

אכול Neh. 8. 10. — אגוזי פרך ſ. Orla c 3 m. 7., dazu Toſaf Jebam. 81 b Schlgw. פרך und ש"ך zu סק"ג ק"י סי' יו"ד. — ואכלת V. M. 8. 10. — לחם Dan. 10. 3. — שקדו Eſr. 8. 29 „Wachet und wahret und haltet, ihr meine Söhne, Sabbath heute dem Herrn!". —

Frohgenuß von Würzgerichten,
Speiſen, die zum Berg ſich ſchichten,
Köſtlichkeit von ſüßen Früchten, —
Iß und danke froh dem Herrn!

Duftend ſoll der Tiſch ſich ſchmücken,
Dreifach Mahl dich heut' erquicken;
Preiſend ſollſt zu Gott du blicken!
Wache, wahre treu und gern
Sabbath, du mein Sohn, dem Herrn.

זמירות למוצאי שבת

Geſänge für den Sabbath-Ausgang.

זמר י״ז

בו י׳ בתים ולכל בית ובית ג׳ חרוזים בסיום שוה (מלבד הבתים הח׳ והט׳ המתפללים לד׳ חרוזים, אמנם בבית הח׳ לא נראה שווי הסיומים והמשכילים יכשלו לצרוף בהם ולברר וללבן) ולכל החרוזים הפייטן שלא לפניהם „איש" וכל החרוזים נוסדו על פי מערכת א״ב ואות ת׳ ישב הלוך ושוב עד שבע פעמים והבית הי׳ אינו ממנין הסדורים על פי א״ב ועוד שני בתים נבנו לזמר אחד בראשיתו והוא זכר עשה לנפלאות שם אליהו אשר במהרה יבוא וזה גם הבית הנמשך סובב הולך אחר כל הבתים ואחד באחריתו והוא פסוק סוף מלאכי.

ולמגד טוב טעם ודעת על אודות הזמר מה זה ועל מה זה אגיגה נא פה דברי החכם ר׳ ליזר לאנדסהוטה הנמלאים במחברתו מקור ברכה על סדור הגיון לב דף ר״ב וזה לשונו: לפי עדות האבודרהם הושר השיר הזה בימיו בבית הכנסת קודם הבדלה. החזן פתח אלי׳ הנביא עד בן דוד והקהל עונים אליהו וגו׳. אח״כ פתח החזן איש אשר קנא עד ויכפר על ב״י והקהל עונים ג״כ אליהו הנביא וכן על כל מאמר ומאמר מהשיר המחובר על דרך אלפא ביתא ענו לו העומדים בבית ד׳ אליהו וגו׳ והשירים כאלה המוזכר בהם ביאת אליהו כבר פשטו במאה הראשונה לאלף הששי ור׳ אברהם בר נתן הירחי הביא בספר המנהיג מה שמשוררין בכל גבול ישראל מאליהו הנביא במוצאי שבת לפי שהוא המבשר לפני מלך המשיח וכן ידע מהם רבי יצחק בר מאיר הוא בעל העטור שמשמו הובא בטור א״ח ס׳ רצ״ה טעם לדבר מפני שהוא עתיד לבשר הגאולה. ואיתא בעירובין מובטח להם לישראל שאין אליהו בא לא בע״ש ולא בעי״ט ועל כן אנו מתפללים כיון שעבר השבת ויכול לבוא שיבוא ויבשרנו עכ״ל. והאבודרהם נתן טעם על שירי אליהו במ״ש לפי שאמרו בפ׳ כל כתבי הרשב״י אלמלא משמרין ישראל ב׳ שבתות מיד נגאלין ועל כן אנו אומרין להקב״ה הרי שמרנו את השבת כמו שצויתנו מעתה שלח לנו את אליהו הנביא עכ״ל. ומהרי״ל בשם הר״ם אמר שנהגו לומר זמירות המיוסדות על אליהו משום דאיתא בתוספתא דמ״ש יושב אליהו תחת עץ החיים וכותב זכות על שומרי שבת. ראה שלה דף קל״ה:

אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא אֵלִיָּהוּ הַתִּשְׁבִּי אֵלִיָּהוּ הַגִּלְעָדִי.
בִּמְהֵרָה יָבֹא אֵלֵינוּ עִם מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד:

אליהו התשבי אלי׳ הגלעדי ſ. I. Kön. 17. 1., ſ. auch Toſaf. Taanith 3a Schlgw. ויאמר אלי׳. — יבא אלינו עם משיח ſ. Maleachi Schl.—

Geſang 17.

Verfaſſer nicht genannt. Zunz (Ltgſch. der Syn. Poeſie p. 87) nennt drei anonyme Elia-Lieder, darunter auch unſeres, aus der Zeit zwiſchen 860 und 1140. Vielleicht läßt ſich aus der Schlußſtrophe (אשרי מי שראה וכו׳) der Name Meir herausleſen und dieſer Name auf den bekannten **Meir** b. Baruch aus Rothenburg (geb. in Worms, geſt. 1293 in der Haft zu Enſisheim, beerdigt 14 Jahre ſpäter in Worms), beziehen, der bei ſeinen zahlreichen ſynagogalen Dichtungen öfter ſeinen Namen erſt in der Schlußſtrophe, und zwar blos מאיר (wie z. B. in ſeiner berühmten Elegie שאלי שרופה) zeichnet.

Elia der Prophet, Elia der Tiſchbi, Elia der Gileadi nahe uns eilends zuſammen mit Meſſias, dem Sohne Davids.

אִישׁ *אֲשֶׁר קִנֵּא לְשֵׁם הָאֵל. אִישׁ *בֻּשַּׂר שָׁלוֹם
עַל־יַד יְקוּתִיאֵל: אִישׁ *גַּשׁ וַיְכַפֵּר עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
אליהו:

אִישׁ *דּוֹרוֹת שְׁנֵים עָשָׂר רָאוּ עֵינָיו. אִישׁ *הַנִּקְרָא
בַּעַל שֵׂעָר בְּסִמָּנָיו. אִישׁ *וְאֵזוֹר עוֹר אָזוּר בְּמָתְנָיו:
אליהו:

אִישׁ *זָעַף עַל עוֹבְדֵי חַמָּנִים. אִישׁ *חָשׁ וְנִשְׁבַּע
מִהְיוֹת גִּשְׁמֵי מְעוֹנִים. אִישׁ *טַל וּמָטָר עָצַר שָׁלֹשׁ
שָׁנִים: אליהו:

איש wird der Prophet Elias öfters genannt, wie beſonders II. Kön. 1. 6—14; vgl. auch Siſrê זאת הברכה Anf.: אלי׳ נקרא איש האלקי׳ שנ׳ איש אלקי׳ היקר נא נפשי בעיניך. — קנא I. Kön, 19. 10, zugleich auch IV. M. 25. 11. 13, wozu noch ſ. Geſ. 4. Str. 17 Note zu בנין אהרון, die hier folgende Note und Note zu דורות. — בשר „Der Mann, dem „Friede" durch Jekuthiel, d. h. Moſes (Meg. 13 a u. Rabb. 165 b zu I Chr. 4. 18: למה נקרא שמו של משה יקותיאל שקוו ישראל לאל בימיו), verkündet wurde" IV. M. 25. 12. — גש „Der da hintrat und Iſrael ſühnte" ebda. 13. — דורות „Zwölf Geſchlechter ſahen ſeine Augen", in ſeinem Doppelleben als Pinehas und Elias. Nach IV. M. 1. 7 aſſiſtierte Nachſchon, der Schwager Ahrons (II. M. 6. 23) als Haupt des Stammes Juda dem das Volk zählenden Moſes in der Wüſte, lebte alſo noch zu Pinehas' Zeiten. Die auf 1. Nachſchon folgenden Geſchlechter (nach Ruth Schluß) waren 2. Salma, 3. Boas, 4. Obed, 5. Iſai, 6. David; die nachdavidiſchen Könige waren: 7. Salomo, 8. Rehabeam, 9. Abiam, 10. Aſa, 11. Joſafath, 12. Joram. Während Jorams Herrſchaft wurde Elias im Feuerwagen der Erde entrückt; ſ. I. Kön. 22. 51, II. Kön. 1. 17 und ebda. cap. II. Anf. — בעל II. Kön. 1. 8. — בסמניו in übertragenem Sinn, wie Nidda 47 b, 48 a u. ſ. o. — ואזור II. Kön. 1. 8. — זעף „Der wider die Götzendiener zürnte", I. Kön. 17. 1, 18. 21, über זעף vgl. Syhedr. Schluß: דרש ר׳ יוסי בצפורי אבא אלי׳ קפדן הוה רגיל וכ״ו. — חמנים Sonnenſäulen (Raſchi zu III. M. 26. 30), Götzenbilder. — ונשבע I. Kön. 17. 1. — טל ומטר ebda — שלש שנים ebda. 18. 1. —

Der Mann, der eifervoll für Gott entbrannte,
Der Mann, dem Er durch Moſes*) Frieden ſandte,
Der Mann, der ſühnend Judas Sünde bannte;

Der Mann, der lebend zwölf Geſchlechter zählte,
Der Mann, den man genannt: Der Haarbeſchälte,
Der Mann, der mit dem Ledergurt Geſtählte;

Der Mann, der Götzen traf mit Zornesſchlägen,
Der Mann, der jäh beſchwur des Waſſers Segen,
Der Mann, der lange hemmte Tau und Regen;

*) Siehe die erklärende Anmerkung.

אִישׁ *יָצָא לִמְצוֹא לְנַפְשׁוֹ נַחַת. אִישׁ *כִּלְכְּלוּהוּ
הָעוֹרְבִים *וְלֹא מֵת לַשַּׁחַת. אִישׁ *לְמַעֲנוֹ נִתְבָּרְכוּ
כַּד וְצַפַּחַת: אליהו:

אִישׁ *מוּסָרָיו הִקְשִׁיבוּ כְּמֵהִים. אִישׁ *נַעֲנָה בָּאֵשׁ
מִשְּׁמֵי גְבוֹהִים. אִישׁ *סָחוּ אַחֲרָיו יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים.
אליהו:

אִישׁ *עָתִיד לְהִשְׁתַּלֵּחַ מִשְּׁמֵי עֲרָבוֹת. אִישׁ *פָּקִיד
עַל כָּל בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת. אִישׁ *צִיר נֶאֱמָן לְהָשִׁיב לֵב
בָּנִים עַל אָבוֹת: אליהו:

יצא „Der auszog, um ſeinem Leben Ruhe zu finden", ebda. 17. 3 u. 19. 2 ff. — כלכלוהו ebda. 17. 4. 6. — ולא Jeſ. 51. 14. — למענו „Um ſeinetwillen ſegneten ſich Krug und Flaſche", I. Kön. 17. 14. 16. — מוסריו „Deſſen Zurechtweiſungen die (nach Regen) Schmachtenden vernahmen ebda. 18. 18 ff. — כמה nur Pſ. 63. 2, bei den Peitanim öfters in Bezug auf „Waſſer" gebraucht, wie in dem bekannten kaliriſchen Geſchem-Gebete (Abſchn. אקשטה) נוצץ ברק בבהל להבריק כמהה מים, näml. die nach Waſſer durſtende Erde. — נענה באש I. Kön. 18. 38. — משמי גבהים „Von den Himmeln der Höhen" oder „von den Himmeln des Höchſten" (wie שמי ד' Ech. 3. 66), da auch גבהים in Koh. 5. 7 Attribut Gottes iſt. — סחו „Sie ſprachen, riefen aus", gleich שחו. — " I. Kön. 18. 39. — עתיד „Der beſtimmt iſt, von den Himmeln der Aethergefilde geſandt zu werden", Mal. 3. 23. — שמי ערבות nach Pſ. 68. 5, dazu vgl. Chag. 12 b (ר"ל אמר שבעה (רקיעים הן ואלו הן וכו'. — פקיד „Der geſetzt iſt über alle frohen Botſchaften"; er iſt der Freudenbote (Jeſ. 52. 7) des nahenden Meſſias. — ציר Spr. 25. 13. — להשיב Mal. Schluß. —

Der Mann, der floh, da ſie die Ruh' ihm ſtörten,
Der Mann, den Raben lebenrettend nährten,
Der Mann, dem Flaſch' und Krug ſich ſegnend mehrten;

Der Mann, der Zucht gelehrt die durſt'gen Scharen,
Der Mann, erhört im Feueroffenbaren,
Der Mann, durch den ſie riefen Gott, den Wahren;

Der Mann, der einſt uns naht vom Himmelsäther,
Der Mann, der Heilverheißungen Vertreter,
Der Mann, der Kinder führt ans Herz der Väter;

אִישׁ קָרָא קַנּוֹא קִנֵּאתִי לַיָי בְּתִפְאָרָה׃ אִישׁ רָכַב עַל סוּסֵי אֵשׁ בַּסְעָרָה׃ אִישׁ שֶׁלֹּא טָעַם טַעַם מִיתָה וּקְבוּרָה׃ אליהו׃

אִישׁ תִּשְׁבִּי תַּצִּילֵנוּ מִפִּי אֲרָיוֹת׃ תְּבַשְּׂרֵנוּ בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת. תְּשַׂמְּחֵנוּ בָּנִים עַל אָבוֹת. בְּמוֹצָאֵי שַׁבָּתוֹת׃ אליהו׃

אִישׁ תִּשְׁבִּי עַל שְׁמוֹ נִקְרָא׃ תַּצְלִיחֵנוּ עַל יָדוֹ בַּתּוֹרָה׃ תַּשְׁמִיעֵנוּ מִפִּיו בְּשׂוֹרָה טוֹבָה בִּמְהֵרָה׃ תּוֹצִיאֵנוּ מֵאֲפֵלָה לְאוֹרָה׃ אליהו׃

קנא I. Kön. 19. 14. — על סוסי אש II. Kön. 2. 11. — שלא „Der nicht gekoſtet Tod und Grab;" ſ. Rabb. 24 d הן האדם הי׳ כאחד ממנו . . . ר׳ ברכי׳ בשם ר׳ חנינא אמר כאליהו מה זה לא טעם טעם מות וכו׳, vgl. auch Moed. Kat. 26 a אליהו חי הוא. — מפי האריות ſ. Geſ. 6. Str. 4. Note zu פרק. — במוצאי שבתות ſ. Einleitung zum Texte dieſes Geſ. — תשבי על שמו נקרא „Der Tiſchbi wird er zu ſeinem Namen (Elias) noch genannt", ſ. dieſ. Geſ. Anf. Note. — תצליחנו „Mögeſt Du (Gott) uns durch Elias in (dem Erforſchen) der Thora gedeihen, glücklich fortſchreiten laſſen." Bei ſeiner heilkündenden Ankunft löſt Elias zugleich alle Schwierigkeiten der Heil. Schrift, ſ. Eduj. Schl. ר׳ שמעון אומר אליהו בא להשוות המחלוקות, (Toſaf Jontob z. St. ונ"ל דמהכא רגילין לומר דתיקו שאמרו בגמרא היא נוטריקון תשבי יתרץ קושיות ואבעיות); vgl. auch Men. 45 a das wiederholte פרשה זו אליהו עתיד לדורשה, das ſo oft vorkommende יהא מונח עד שיבא אליהו, ebda. 63 a, Bab. Mez. 20 a (miſchn.), 29 b (miſchn.), ähnl. Peſ. 13 a, 34 a, Jeb. 35 b, 41 b, Gitt. 42 b. — תשמיענו nach Jeſ. 52. 7. —

Der Mann, der Gotteseifrer unverdroſſen,
Der Mann, der obwärts fuhr auf Flammenroſſen,
Der Mann, der nimmer Tod noch Grab genoſſen;

Der Mann, der Tiſchbi, rette uns vom Leuen,
Der Botſchaft Freude mög' er uns erneuen,
Am Sabbathausgang Alt und Jung erfreuen;

Der Mann, der Tiſchbi, deute uns die Lehren,
Er laſſe bald uns frohe Kunde hören,
Vom Dunkel führ' er uns in lichte Sphären!

אַשְׁרֵי מִ֫י שֶׁרָאָה פָּנָיו בַּחֲלוֹם. אַ֫שְׁרֵי מִי שֶׁנָּתַן לוֹ שָׁלוֹם וְהֶחֱזִיר לוֹ שָׁלוֹם. יְיָ֫ יְבָרֵ֫ךְ אֶת עַמּוֹ בַּשָּׁלוֹם:

אליהו:

כַּכָּתוּב הִנֵּה אָנֹכִי שֹׁלֵחַ לָכֶם אֵת אֵלִיָּה הַנָּבִיא לִפְנֵי בּוֹא יוֹם יְיָ הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא: וְהֵשִׁיב לֵב אָבוֹת עַל בָּנִים וְלֵב בָּנִים עַל אֲבוֹתָם:

אשרי „Heil, wer ſein (des Propheten) Antlitz im Traume ſchaut", Ber. 56 b הרואה פנחס בחלום פלא נעשה לו. — אשרי מי שנתן beruht wohl auf Ber. 3 a: בא אלי׳ ז״ל ואמר לי שלום עליך רבי ומורי, alſo „Heil, wem Elias den Friedensgruß bietet und wer ihm den Gruß erwiedert"; der ideelle Gewinn war dort in Ber. ein großer (באותה שעה למדתי ממנו שלשה דברים). Ueber den Heilſegen des Grußes des Meſſias ſelbſt ſ. Synh. 98 a: א״ל (ר׳ יהושע למשיח) שלום עליך רבי ומורי א״ל שלום עליך בר ליואי א״ל לאימת אתי מר א״ל היום אתא לגבי אליהו א״ל מאי אמר לך א״ל שלום עליך בר ליואי א״ל אבטחך לך ולאבוך לעלמא דאתי (Raſchi דאי לאו צדיקים גמורים אתם לא הוה יהיב לך שלמא). — " Pſ. 29. 11. — הנה Mal. Schluß. —

Heil, wer ſein Antlitz ſchaut im Traum hienieden!
Heil, wen er grüßt und wer ihn grüßt in Frieden!
So ſei des Friedens Segen uns beſchieden!

Wie es heißt: Siehe, Ich ſende euch Elias, den Propheten, ehe der Tag des Herrn kommt, der große und furchtbare, und er wird zurückführen das Herz der Väter zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern!

סדר הבדלה למוצאי שבת

הִנֵּה אֵל יְשׁוּעָתִי אֶבְטַח וְלֹא אֶפְחָד כִּי עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ יְיָ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה: וּשְׁאַבְתֶּם־מַיִם בְּשָׂשׂוֹן מִמַּעַיְנֵי הַיְשׁוּעָה: לַייָ הַיְשׁוּעָה עַל־עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ סֶּלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: לַיְּהוּדִים הָיְתָה אוֹרָה וְשִׂמְחָה וְשָׂשׂוֹן וִיקָר: כֵּן תִּהְיֶה לָּנוּ. כּוֹס יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, בּוֹרֵא מִינֵי בְשָׂמִים:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, בּוֹרֵא מְאוֹרֵי הָאֵשׁ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחוֹל בֵּין אוֹר לְחֹשֶׁךְ בֵּין יִשְׂרָאֵל לָעַמִּים, בֵּין יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, הַמַּבְדִּיל בֵּין־קֹדֶשׁ לְחוֹל:

Habdala-Segen für Sabbath-Ausgang:

Siehe, Gott iſt mein Heil, ich bin zuverſichtlich und zage nicht; denn mein Sieg und Sang iſt Jah, der Ewige, und Er ward mir zum Heile. Und ihr werdet Waſſer ſchöpfen in Wonne aus den Quellen des Heils. Beim Ewigen iſt das Heil; über Dein Volk Deinen Segen! Sela! Der Ewige der Heerſcharen iſt mit uns; eine Veſte iſt uns der Gott Jakobs. Sela! Den Juden ward Licht und Freude und Wonne und Würde. Alſo möge es uns bleiben! Den Kelch des Heils erhebe ich und den Namen des Ewigen rufe ich.

Gelobt ſeieſt Du, Ewiger, unſer Gott, König der Welt, Der Du erſchaffſt die Frucht des Weinſtocks!

Gelobt ſeieſt Du, Ewiger, unſer Gott, König der Welt, Der Du erſchaffſt die Arten der Gewürze!

Gelobt ſeieſt Du, Ewiger, unſer Gott, König der Welt, Der Du erſchaffſt die Lichter des Feuers!

Gelobt ſeieſt Du, Ewiger, unſer Gott, König der Welt, Der Du ſcheideſt zwiſchen Heiligem und Gemeinem, zwiſchen Licht und Finſternis, zwiſchen Israel und den Völkern, zwiſchen dem ſiebenten Tage und den ſechs Werkeltagen! Gelobt ſeieſt Du, Ewiger, Der Du ſcheideſt zwiſchen Heiligem und Gemeinem!

זמר י"ח

בו י"ב בתים ולכל בית ובית ד' חרוזים, ג' הראשונים בסיום שוה וכל הסוגרים בסיום שוה. בראשי הבתים (מב' עד י') החתום שם יעקב מנוי חזק. משקל כל חרוז וחרוז ו' ו' תנועות.

בְּמוֹצָאֵי יוֹם מְנוּחָה · הַמְצִיא לְעַמְּךָ רְוָחָה · שְׁלַח
תִּשְׁבִּי לְנֶאֱנָחָה · וְנָס יָגוֹן וַאֲנָחָה:

*יָאֲתָה לְךָ אֵל צוּרִי · לְקַבֵּץ עַם מְפֻזָּרִי · מִיַּד גּוֹי
אַכְזָרִי · אֲשֶׁר כָּרָה לִי שׁוּחָה:

*עֵת דּוֹדִים תְּעוֹרֵר אֵל · לְמַלֵּט עַם אֲשֶׁר שׁוֹאֵל ·
רְאוֹת טוּבְךָ בְּבוֹא גוֹאֵל · לְשֶׂה פְזוּרָה נִדָּחָה:

*קְרָא יֶשַׁע לְעַם נְדָבָה · אֵל דָּגוּל מֵרְבָבָה · יְהִי
הַשָּׁבוּעַ הַבָּא · לִישׁוּעָה וְלִרְוָחָה:

במוצאי „Am Ausgange des Ruhetages laß Dein Volk Freiheit gewinnen und ſende den Tiſchbi!“ ſ. Einl. zum Texte des vor. Geſ.—. לנאנחה „Der ſeufzenden Nation“, Beiw. für Israel nach Ech. 1. 8. 21. — ונם Jeſ. 35. 10. — יאתה Jer. 10. 7, „Schön ſteht es Dir, o mein Hort, an, mein zerſprengtes Volk zu ſammeln.“ — עם מפזרי, durch Eſth. 3. 8 iſt עם מפזרי gleichſam zu einem ſtehenden Nomen geworden, daher dieſe, übrigens bei den Peitanim gebräuchliche, Konſtruktion. — גוי אכזרי Babel, Jer. 6. 23, 50. 42. — כרה Jer. 18. 20. 22, Pſ. 57. 7, 119. 85. — עת Ez. 16. 8 „Die Zeit der Liebe errege, wecke wieder!“ — אשר שואל „Das Volk, welches betet, Deine Gnade zu ſchauen, wenn der Erlöſer kommt.“ — ראות Pſ. 27. 13. — לשה Jer. 50.17, Beiwort für Israel.— קרא „Rufe herbei, verkünde Hilfe“ wie III. M. 25. 10 u. ö. — לעם נדבה nach Pſ. 110. 3 „Volk der Freiwilligkeit, der Opfer,“ vgl. Richt. 5. 2. — דגול Hld. 5. 10, Beiw. für Gott. —

Geſang 18.

Verfaſſer Jacob Menü, nach Zunz Ltgſch. d. Syn. Poeſie p. 485 auch Jacob Chaſan genannt, zwiſchen 1140 und 1300.

Des Tages Ruhe iſt dahingegangen!
Laß, Herr, nun Deinem Volk die Freiheit prangen!
Den Tiſchbi ſende ihm, dem ſeufzerbangen,
Und Leid und Kummer ſeien ihm gebannt!

Dich ſchmückt, o Hort, der Hoheit Offenbaren,
Das Sammeln der zerſprengten Volkesſcharen
Aus den Gewalten wütender Barbaren,
Die faſt mich riſſen an des Grabes Rand.

Laß uns den Morgen Deiner Liebe grauen!
Hilf uns, die betend wir auf Dich vertrauen,
Daß wir des Retters frohen Einzug ſchauen
Dem Lamm, zerſtreut, verjagt von Land zu Land.

Dem Volk der Opfer künde ſein Erlöſen,
O Du ob tauſend Welten thronend Weſen!
Laß in der neuen Woche uns geneſen,
Wenn Heil und Freiheit uns von Dir geſandt.

בַּ֗ת צִיּוֹן הַשְּׁכוּלָה. אֲשֶׁר הִיא הַיּוֹם גְּעוּלָה. מְהֵרָה
תִּהְיֶה בְּעוּלָה. כְּאֵם הַבָּנִים שְׂמֵחָה:

מַ֗עֲיָנוֹת אַחַי יְזוּבוּן. פְּדוּיֵי יְיָ יְשׁוּבוּן. וּמֵי יֶשַׁע
יִשְׁאֲבוּן. וְהַצָּרָה נִשְׁכָּחָה:

נְ֗חֵה עַמְּךָ כְּאָב רַחֲמָן. יְצַפְצְפוּ עַם לֹא־אַלְמָן. דְּבַר
יְיָ אֲשֶׁר נֶאֱמָן. בַּהֲקִימְךָ הַבְטָחָה:

וִ֗ידִידִים פִּלְטֵי חֶרֶץ. נְגִינָתָם יִפְצְחוּ בְּמֶרֶץ. בְּלִי
צְוָחָה וּבְלִי פֶּרֶץ. וְאֵין יוֹצֵאת וְאֵין צְוָחָה:

השכולה Jeſ. 49. 21, „Die ihrer Kinder beraubt". — געולה
Jer. 14. 19. — בעולה „Bald möge ſie wieder vermählt ſein"
mit Gott (vgl. Jeſ. 54. 5 — ähnl. 26. 13 —, Jer. 3. 14, 31. 32,
Hoſ. 2. 19, daher auch das bei den Propheten ſo oft gebrauchte Bild
der אלמנה als Beiw. für das von Gott verwitwete Israel) oder mit
ihren wieder vereinigten Kindern (Jeſ. 62. 5). — באם Pſ. 113. 9.
„In der Eigenſchaft einer ſich ihrer Kinder freuenden Mutter", wie
II. M. 6. 3 באל שדי, III. M. 17. 11 בנפש (denn das Blut iſt es,
das in ſeiner Eigenſchaft als Seele ſühnend wirkt), Jeſ. 40. 10 בחזק
u. ö. — פדויי Jeſ. 35. 10, 51. 11. — ומי nach Jeſ. 12. 3. — והצרה
Jeſ. 65. 16. — נחה nach II. M. 32. 34. — יצפצפו nur bei Jeſaias,
8. 19, 10. 14, 29. 4, 38. 14 (das Subſt. צפצפה „Weideland" Ez. 17. 5
von einer anderen Wurzel, צוף fließen, alſo waſſerreicher Boden), ein
onomatopoetiſches Wort: „wie ein Vogel zwitſchern, zirpen", d. h.
klagen, beten, wie הגה. — יצפצפו עם לא אלמן dieſer Versteil ſchaltet
ſich erklärend ein: „Führe Dein Volk erbarmungsvoll", ſo betet das
nicht verwitwete Volk, „daß Dein Wort ſich bewahrheite, wenn Du
Deine Zuſicherung erfüllſt!" — לא־אלמן Jer. 51. 5. — ידידים
„Die Geliebten" (Gottes), Beiw. für Israel; vgl. Jeſ. 5. 1, Jer. 11.
15, Pſ. 60. 7, 108. 7. — חרץ „Verhängnis"; bei den Peitanim ſehr
oft, nach I. Kön. 20. 40, Jeſ. 10. 22. 23, 28. 22, Joel 4. 14 (ſ.
Raſchi z. St.). Dan. 9. 26. — במרץ ebenſ. oft bei den Peitanim,
„In eindringlicher Rede", nach I. Kön. 2. 8, Hi. 6. 25. — בלי פרץ וכ"ו
Pſ. 144. 14. —

Und Zion dort, dem ſeine Kinder fehlen,
Befleckt, erniedrigt durch Gewalt und Quälen,
O möge bald es wieder ſich vermählen, —
Die Kinderfrohe Mutter dann genannt.

Dann ſprudeln munter ſeine friſchen Quellen,
Wenn die Erlöſten ſich zu ihm geſellen.
Sie ſchöpfen aus der Heilesfluten Wellen,
Vergeſſen iſt die Not, die ſich gewandt.

„O führ' erbarmend uns aus Pein und Nöten" !
So iſt des nie verwaiſten Volkes Beten,
„Wann wirſt Dein Wort der Wahrheit Du vertreten,
Der Glückverheißung unvergänglich Pfand?"

Und die Geliebten auf der Rettung Pfaden,
In Chören preiſen ſie des Himmels Gnaden,
Und ſie gedeihen ſonder Fehl und Schaden
Und ſonder Weh in ewigem Beſtand.

יְהִי הַחֹדֶשׁ הַזֶּה. כִּנְבוּאַת אֲבִי חוֹזֶה. וְיִשָּׁמַע בְּבַיִת זֶה. קוֹל שָׂשׂוֹן וְקוֹל שִׂמְחָה:

חָזָק יְמַלֵּא מִשְׁאֲלוֹתֵינוּ. וְאַמִּיץ יַעֲשֶׂה בַקָּשָׁתֵנוּ. וְהוּא יִשְׁלַח בְּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ. בְּרָכָה וְהַצְלָחָה:

בְּמוֹצָאֵי יוֹם גִּילָה. שִׁמְךָ נוֹרָא עֲלִילָה. שְׁלַח תִּשְׁבִּי לְעַם סְגֻלָּה. רֶוַח שָׂשׂוֹן וַהֲנָחָה:

קוֹל צָהֳלָה וְרִנָּה. שְׂפָתֵינוּ אָז תְּרַנֵּנָּה. אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא. אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָּא:

יהי החדש ſcheint auf Jalk. 61. c (n. 190) zu baſieren: החדש הזה לכם (שמות י״ב ב׳) הה״ד קול דודי הנה זה בא ר׳ יודא אומר קול דודי זה משה בשעה שאמר לישראל בחדש הזה אתם נגאלין אמרו לי׳ משה רבינו היאך אנו נגאלין לא כך אמר הקב״ה לאברהם אבינו ועבדום וענו אותם ד׳ מאות שנה והלא אין בידנו אלא ר״י אמר להם הואיל והוא חפץ בגאולתכם אינו מביט בחשבונותיכם אלא מדלג על ההרים מדלג על הקצים ועל החשבונות ועל העבורים ובחדש הזה אתם נגאלים, alſo wörtlich: „Möge jetzt das החדש הזה nach der Weisſagung Moſes' eintreffen', d. h. möge dieſer Monat wie ein zweiter Niſſan die Erlöſung bringen. -- אבי חוה (חוה collectiviſch) „Der Vater der Seher", Beiw. für Moſes. Vgl. Rabb. 165 b (ד״ה א׳ ד׳ י״ח) אבי סוכו זה משה שהיה אביהן של נביאים (anders Meg. 13 a שנעשה להם כסוכה לישראל), Maimonides in ſeiner Zuſammenſtellung der 13 Glaubensartikel (in ſeiner Erklärung zur Miſchna Synh. 10. 1): הסוד הה׳ נבואת משה רבינו ע״ה והוא שנאמין כי הוא אביהם של כל הנביאים אשר היו מלפניו ואשר קמו מאחריו; ähnl. Rabb. 144 b: א״ר יצחק מה שהנביאים עתידים להתנבאות בכל דור ודור קבלו מהר סיני שכן משה אמר להן לישראל וכ״ו und 157 b: וכל שהיה מתנבא מעין נבואתו של משה היה. — וישמע Jer. 33. 10. 11. — חזק „Der Starke", Beiw. für Gott; vgl Jer. 50. 34, Spr. 23. 11. — ימלא Pſ. 20. 6. — אמיץ „der Mächtige", ebenſ. Beiw. für Gott; vgl. Jeſ. 40. 26, Hi. 9. 4. — יעשה nach Eſth. 5. 8. — יום גילה „Tag der Freude", Sabbath, vgl. Geſ. 4. Str. 2. — נורא Pſ. 66. 5. — לעם V. M. 7. 6, 14. 2, 26. 18. — הנחה Eſth. 2. 18, eigtl. als Verbale Hiph. „das Ruhenlaſſen", die Ruheverſtattung, dann Ruhe. — שפתינו Pſ. 71 23. — אנא Pſ. 118. 25. —

O laß' in dieſem Monde uns geſchehen
Was der Propheten Vater einſt geſehen,
Und jauchzend mög' in dieſem Hauſe wehen
Der Freudenſtimme Hall von Wand zu Wand.

Der ſtarke Gott ſoll Wunſch und Luſt gewähren,
Erfüllen mir mein Hoffen und Begehren,
Und was die Hände ſchaffend mir gebären,
Es ſei von Ihm zu Glück und Heil erkannt!

Verrauſcht iſt nun des Freudentages Schweben.
So ſende, Herr, in Deinem Wunderweben
Den Tiſchbi Deinem Volk, das Dir ergeben,
Und Ruh' und Luſt in heiterem Verband!

Mit Chor und Jauchzen wollen wir Dich grüßen;
Von Sang und Jubel ſoll die Lippe fließen:
„Laß', Herr, uns Deiner Hilfe voll genießen,
„Laß' glücken, Herr, die Werke unſrer Hand!

זמר י"ט

הבית הראשון דומה לפרוזדור בפני הזמר ולב' חלקים יֶחָצֶה הבאים יחד בסיום שוה והטרקלין הוא הזמר עצמו ומיוסד אבני גזית הן טורי מערכת א"ב (ואותיות קרס"ת נאחזים יחד בשני החרוזים האחרונים) ולו ד' בתים ולכל בית ובית ה' חרוזים ד' הראשונים בסיום שוה והסוגרים כולם בסיום שוה עם חלקי הפרוזדור. בסופי ד' תיבות הראשונות חתום שם שילא. ומשקל כל חרוז וחרוז ה' ה' תנועות.

חַדֵּשׁ שְׂשׂוֹנִי אֵל נָא וְהָבִיא·
אֶת אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא:

אַמֵּץ וְחַזֵּק רִפְיוֹן יָדִי· בָּרֵךְ מְלַאכְתִּי וְכָל מַעְבָּדִי·
גּוֹאֲלִי זְכָר־עָנְיִי וּמְרוּדִי· דְּבָרְךָ הַטּוֹב הָקֵם לְעוֹדְדִי·
הָרֵץ וּשְׁלַח וְשַׂמַּח לְבָבִי· אֶת אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא:

וָעֵד וְהָכֵן דֵּי סִפּוּקִי. זַמֵּן מְזוֹנִי וְלֶחֶם חֻקִּי· חֲלֵב
חֵיל גּוֹיִם חִישׁ לְהָנִיקִי· טוּבְךָ תְּשַׂבַּע עוֹלְלַי וְיוֹנְקִי·
יָבֹא מְשִׁיחִי לְעִיר מוֹשָׁבִי· אֶת אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא:

חדש „Erneue meine Wonne“ durch Rückführung Israels nach Zion, ſ. Jeſ. 35. — וחזק ebda. 3 (Hi. 4. 3) „Stärke die Schlaffheit meiner Hand“, d. h. belebe die durch ihre Ruhe und Unthätigkeit am Sabbath ſchlaff gewordene Hand mit neuer Kraſt. — מעבד „das Thun“ Hi. 34. 25 (chald. Dan. 4. 34). — זכר Ech. 3. 19. — דברך Jer. 29. 10 „Deine koſtbare Verheißung erfülle, um mich aufzurichten“. Das akkuſativiſche Verbalſuffix ִי — ſtatt ני — bei den Neuhebräern gewöhnlich. — הקם I. Sam. 1. 23. — ושמח לבבי iſt interpoliert, alſo: „Bringe eilig herbei und ſende — und erfreue dadurch mein Herz — den Propheten Elias!“ — ועד die eigentliche Wurzel von יעד „beſtimmen“, im Aram. häufig. — ספוק „Fülle der Nahrung“, die Wurzel in Hi. 20. 22, שפק I. Kön. 20. 10 (Jeſ. 2. 6 andere Wurzel, ſ. Raſchi z. St.). — לחם חקי Spr. 30. 8. — חלב aus Jeſ. 60. 5 (11) und 16, vgl. auch 61. 6. — טובך „In Deiner Güte ſättige!“ — יבא „Meſſias komme in die Stadt meines Wohnſitzes (d. h. nach Jeruſalem) mit Elias, dem Propheten!“ ſ. Geſ. 17 Schl. —

Geſang 19.

Verfaſſer unbekannt. (Vielleicht Sila?)

Erneue unſre Wonnen, die verwehten,
Und ſende Herr, Elias den Propheten!

Laß' Arm und Kraft ſich wieder neu beleben,
Und ſegne Arbeit uns und Werk und Müh'n!
Sieh' uns dem Druck, dem Elend preisgegeben;
Zur Wahrheit laß' Dein köſtlich Wort erblüh'n!
Erfreue eilend unſer Herz in Nöten
Und ſende uns Elias, den Propheten!

Beſtimme uns der Nahrung Vollgenügen,
Des Brodes Kraft im Maß der Sättigung!
Laß ſaugend an der Bruſt der Welt uns liegen!
Es ſtärke Deine Gnade Alt und Jung!
Meſſias nahe Zion, wie wir beten,
Zuſammen mit Elias, dem Propheten!

*כּוֹנֵן לְעַם־זוּ צֳרִי צִיר לַחֲבוֹשׁ. *לֶחֶם לֶאֱכוֹל וּבֶגֶד לִלְבּוֹשׁ. מְשַׂנְאַי יֶחֱזֶה *יֵרֶא וְיֵבוֹשׁ. נְוֵה הַר שֵׂעִיר בְּקָרוֹב תִּכְבּוֹשׁ. שְׂשׂוֹנִי יִגְדַּל בִּרְאוֹת *סְבִיבַי. אֶת אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא:

עַמּוֹן וּמוֹאָב מְהֵרָה תְּכַלֶּה. פְּדוּתְךָ לְעַמְּךָ בְּקָרוֹב תְּגַלֶּה. *צִיּוֹן תְּמַלֵּא מֵעַם *אֵלֶּה. *קִרְיַת מֶלֶךְ רַב אָז נַעֲלֶה. *שַׁכֵּן תְּשַׁכֵּן בְּתוֹךְ עַם הַצְּבִי. אֶת אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא:

כונן „Bereite Balſam, um den Schmerz, d. h. die Wunde zu verbinden!“ צרי ציר ein Wortſpiel, welches ſich auch am Eingange der bekannten (teils Salomo ibn Gabirol, teils Elia dem Alten zugeſchriebenen) Zionide קחי כל צרי גלעד לציריך findet. — עם־זו Israel, vgl. II. M. 15. 13. 16, Jeſ. 43. 21. — לחם I. M. 28. 20. — ירא Pſ. 86. 17. — סבִיבַי für סבִיבַי, welches letztere ſich in der Heil. Schr. freilich nicht findet (immer סביבותי), doch cſtr. סביבי ,סביביך ,סביביו ,סביביה häufig. — ציון „Zion fülle mit dieſem Volke!“ wie Geſ. 8 Schlußſtrophe עיר ציון תמלא. — חמלא מעם, die Verbindung von מלא mit מן der füllenden Sache findet ſich öfters: Jeſ. 2. 6 (ſ. Raſchi z. St.), Jer. 51. 34, Ez. 32. 6, Pſ. 127. 5. — אלה entſpricht wohl dem אלה in Jeſ. 49. 21. — קרית Pſ. 48. 3. — שכן „Laß thronen in der Mitte des Volkes der Herrlichkeit den Propheten Elias!“ Das Piel von שכן hat immer kauſative Bedeutung. — עם הצבי wie ארץ הצבי Dan. 11. 16. 41. —

O ſtreue Balſam auf des Volkes Wunde,
Der Du mit Koſt und Kleide es beglückſt!
Der Gegner ſchaue, ſchäme ſich zur Stunde,
Da Du den Berg von Sëir unterdrückſt!
Ich blicke um in freudigem Erröten
Und grüße ſchon Elias, den Propheten!

Die Bosheit Ammons, Moabs ſtürze nieder,
Und offenbare uns die Freiheit bald!
Mit Deinem Volke fülle Zion wieder,
Das dann zur Burg des großen Königs wallt.
O thronend laß' in unſre Mitte treten,
Zum Volk der Pracht Elias, den Propheten!

זמר כ׳

בו ה' בתים ולכל בית ובית ה' חרוזים ד' הראשונים בסיום שוה והסוגרים כולם בסיום שוה עם החרוז הנמשך סובב הולך אחר כל הבתים. בראשי הבתים חתום שם אלעזר. משקל החרוזים הא' והב' והד' ז' ז' תנועות והחרוז הג' אשר לא נוסד כי אם בב' תיבות ד' תנועות והסוגר ה' תנועות:

---

*אָגִיל וְאֶשְׂמַח בִּלְבָבִי· בִּרְאוֹתִי כִּי מֵאֹיְבִי· תָּרִיב רִיבִי. וּלְצִיּוֹן גּוֹאֵל תָּבִיא. אִישׁ צֶמַח תַּצְמִיחַ. אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא וּמֶלֶךְ הַמָּשִׁיחַ:

*לָכֵן בָּעַמִּים יַחַד. תִּפּוֹל אֵימָה וָפַחַד. לִבָּם יִפְחַד. אָז בְּעֵת יַעֲלֶה גּוֹי אֶחָד. וְאָרְחוֹתָיו יַצְלִיחַ. אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא וּמֶלֶךְ הַמָּשִׁיחַ:

*עוֹד מִמִּזְרָח וּמַעֲרָב. יֵעוֹר לַעֲשׂוֹת הֶרֶג רָב. בֶּאֱדוֹם וַעֲרָב. לַעֲרוֹךְ מִלְחָמָה וּקְרָב. עַל־אֹיְבָיו יַצְרִיחַ. אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא וּמֶלֶךְ הַמָּשִׁיחַ:

אגיל (Jeſ. 25. 9,) Pſ. 31. 8. — ולציון Jeſ. 59. 20. — איש צמח Zach. 6. 12. „Sproß", Beiname für den Meſſias, ebda. 3. 8; vgl. auch Jer. 23. 5, 33. 15. — תפול II. M. 15. 16. — בעת „Zur Zeit, da ein „einziges Volk" (ſ. II. Sam. 7. 23, I. Chr. 17. 21) hinaufzieht (näml. gen. Zion)." — ואורחותיו „Und ſeinen Weg vollendet glücklich Elias und Meſſias", ſ. Jeſ. 48. 15.— עוד „noch, ferner, in Zukunft."— ממזרח „Von Oſten und Weſten, d. h. von allen Seiten regt Sich auf, erwacht Gott". — הרג רב Jeſ. 30. 25. — באדם וערב Jeſ. 21 wird gegen beide Völker zugleich geweisſagt. Zu רומה daſ. Vers 11. ſ. Raſchi היא אדום. — לערוך Richt. 20. 22, I. Sam. 17. 8, I. Chr. 12. 36. — על Jeſ. 42. 13, „Ueber Seine Feinde erhebt Er Kriegsgeſchrei." —

Geſang 20.

Verfaſſer Eleaſar ohne näher beſtimmenden Zuſatz.

Jubelt, Herzen! Wallet freudig, Seelen!
Sehet, wider unſrer Dränger Chor
Wird der Herr zu Streit und Kampf Sich ſtählen,
Und der Retter zieht durch Zions Thor!
Zemach*) ſprießt und blüht zum Heil der Sünder,
Dort Elias, jener hehre Künder,
Und Meſſias, jener Ueberwinder.

Volk auf Volk, ſie werden all erſchüttert,
Furcht und Angſt beſchleicht ihr banges Herz;
Alles ſchrickt und bebt und zagt und zittert,
Wallt in Einheit Juda tempelwärts.
Glücklich zieht des Wegs, geſchwind, geſchwinder
Dort Elias, jener hehre Künder,
Und Meſſias, jener Überwinder.

Oſt und Weſt und alle Erdenzonen
Regt der Herr zu wildem Schlachtgewühl;
Wider Edoms und Arabs Legionen
Ordnet Er des Krieges blutig Spiel.
Ob der Feinde lärmt, ein Kampfeszünder,
Dort Elias, jener hehre Künder,
Und Meſſias, jener Überwinder.

---

*) Siehe die erklärende Anmerkung.

*זֵדִים מַרְגִּיזֵי אֲדָמָה. חֲדַד יְטוּר נָפִישׁ וָקֵדְמָה.
מִשְׁמָע וְדוּמָה. נֶסוּ נֶגְבָּה וְגַם יָמָּה. אֲשֶׁר אֶתְכֶם
יַבְרִיחַ. אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא וּמֶלֶךְ הַמָּשִׁיחַ:

*רָנּוּ כָּל־עֹבְרֵי אֹרַח. כִּי הִנֵּה רַעֲנָן אֶזְרָח. אוֹרוֹ
זָרַח. קָנֶה כַּפְתּוֹר וָפֶרַח. בְּהַר צִיּוֹן יַפְרִיחַ. אֵלִיָּהוּ
הַנָּבִיא וּמֶלֶךְ הַמָּשִׁיחַ:

מרגיזי אדמה nach Jeſ. 14. 16, Hi. 9. 6; „Die ihr beben machet, ſchrecket die Erde." — חדד u. ſ. w. Söhne Iſmaels I. M. 25. 14. 15.— אשר „Die euch in die Flucht jagt Elias u. ſ. w."— יבריח Hiph. tranſitiv, wie Spr. 19. 26, Hi. 41. 20, I. Chr. 8. 13, 12. 15; dagegen II. M. 26. 28 intranſ. — רנו „Jubelt, die ihr des Pfades (näml. gen Zion) wallet!" — עברי ארח, in der Heil. Schr. immer nur עברי דרך. — רענן Pſ. 37. 35, „Denn er (näml. der Meſſias) grünt wie ein einheimiſcher Baum", d. h. wie ein auf dem ihm eigentümlichen Grund und Boden wurzelnder und gedeihender Baum. — אורו nach Jeſ. 58. 10, „Sein Licht ſtrahlt wie das, welches von Rohr, Knauf und Blüte ausging", d. h. dem aus Rohr, Knauf und Blüte zuſammengeſetzten Leuchter des Tempels, vgl. II. M. 25. 31 ff. — בהר „Auf dem Berge Zions läßt Gott blühen Elias und Meſſias." יפריח Hiph. tranſitiv wie Jeſ. 17. 11. Ez. 17. 24, dagegen Pſ. 92. 14, Spr. 14. 11, Hi. 14. 9 intranſitiv.

Die ihr frevelnd ſchreckt der Erde Gründe,
Chadad, Jtur, Nafiſch, Kedma, flieht!
Miſchma, Duma, flieht in alle Winde,
Rettet euch und flieht gen Weſt und Süd!
Jhr zerſtiebt in Flucht, in wirrer, blinder
Vor Elias, jenem hehren Künder,
Und Meſſias, jenem Überwinder.

Jauchzt, die ihr des Weges wallt zuſammen!
Seht, er blüht wie heimiſch Grün empor,
Strahlt wie jene ſiebenfachen Flammen
Aus des Leuchters Blüte, Knauf und Rohr.
Hoch auf Zion prangt ein Heilesgründer
Dort Elias, jener hehre Künder,
Und Meſſias, jener Überwinder!

זמר כ"א

בו ה' בתים ולכל בית ובית ד' חרוזים ג' הראשונים בסיום שוה והסוגרים כולם בסיום שוה עם הבית הנמשך סובב הולך אחר כל הבתים הוא הבית הראשון. בראשי הבתים חתום שם אברהם. ומשקל כל חרוז וחרוז ו' ו' תנועות:

אֱלֹהִים יִסְעָדֵנוּ. בְּרָכָה בִּמְאֹדֵנוּ. וְזֵבֶד טוֹב יִזְבְּדֵנוּ. בְּכָל מִשְׁלַח יָדֵינוּ. אֱלֹהִים יִסְעָדֵנוּ:

בְּיוֹם רִאשׁוֹן לִמְלָאכָה. יְצַו אִתָּנוּ בְּרָכָה. וְיוֹם הַשֵּׁנִי כָּכָה. יַמְתִּיק אֶת־סוֹדֵנוּ: אלהים:

רַבֵּה צְבָאֵי יִשְׁעִי. בַּשְּׁלִישִׁי בָּרְבִיעִי. בַּחֲמִישִׁי אַךְ לֹא בְעִי. יִשְׁלַח אֶת־פּוֹדֵנוּ: אלהים:

Dieſer Geſang iſt ein Gebet um den Göttlichen Segen für jeden einzelnen Tag der beginnenden Woche.

יסעדנו Nach Pſ. 41. 4, „Gott ſtütze uns, (indem Er) Segen in unſere Güter und Kräfte (lege).“ — זבד I. M. 30. 20. — בכל משלח ידינו nur V. M. (12. 7, 15. 10, 23. 21, 28. 8. 20). — ביום ראשון, „Am erſten Tage (der Woche) zur Arbeit entbiete Er uns Seinen Segen“. — יצו V. M. 28. 8. — ויום השני wie יום הששי I. M. 1. 31, יום השביעי ebda 2. 3, ופר השני Richt. 6. 25, בור הגדול I. Sam. 19. 22, מבוא השלישי Jer. 38. 14, חרב היונה ebda. 46. 16, 50, 16, הרים הגבהים Pſ. 104. 18 u. ſ. o. — ויום השני „Auch der zweite Tag desgleichen (d. h. zur ſegensvollen Arbeit beſtimmt) verſüße unſere gemeinſame Beratung“, näml. durch Erfüllung und Bewahrheitung unſerer guten Beſchlüſſe. — ימתיק Pſ. 55. 15. — רבה nach Richt. 9. 29, „Vermehre die Heere (d. h. die Fülle) meines Heiles!“ — אך Hi. 30. 24, „Doch nicht in Zerſtörung ſende uns Gott den Erlöſer!“, d. h. ohne die חבלי משיח, wozu ſ. Geſ. 3. vorletzte Note. —

Geſang 21.

Verfaſſer Abraham ohne näher beſtimmenden Zuſatz.

O ſtütze uns, erhabner Weltgebieter,
Und ſegne unſre Kräfte, unſre Güter;
Sei unſres guten Teiles Schutz und Hüter
In allem, was die Hand uns wirkt und ſchafft!

Am erſten Tag ſoll Werk und That ſich regen;
Dazu entbiete Deinen Himmelsſegen!
So ſoll der zweite auch der Arbeit pflegen,
Bewährend würzen unſres Rates Kraft!

Es ſei des Heiles Fülle und Vermehrung
Des dritten und des vierten Tags Gebärung;
Der fünfte ſonder Wunde und Zerſtörung,
Er bringe Rettung uns aus Druck und Haft!

הָכֵן טְבוֹחַ טֶבַח. בְּיוֹם הַשִּׁשִּׁי זֶבַח. קֹדֶשׁ הִלּוּל
וְשֶׁבַח· עַל כָּל־מַחֲמַדֵּנוּ. אלהים:

מַעֲדַנִּים לְנַפְשֵׁנוּ. נִתַּן בְּיוֹם קָדְשֵׁנוּ. וּרַעֲנָנָה
עַרְשֵׂנוּ. וְלַיְלָה אוֹר בַּעֲדֵנוּ: אלהים:

הכן I. M. 43. 16, „Rüſte und ſchlachte am ſechſten Tage zum ſabbathlichen Feſtmahle;“ ſ. Rabb. z. St. (103 c) ואין הכן אלא שבת היאך מד"א והי' ביום הששי והכינו וכו'. Der ſechſte Tag, als der emſigen Vorbereitung zum Sabbath beſtimmt, iſt zum Empfange des Meſſias nicht geeignet, vgl. Erub. 43 b; Peſ. 13 a: כבר מובטח להן לישראל שאין אליה' בא לא בערבי שבתות ולא בערבי י"ט מפני הטורח (Raſchi: שמניחין צרכי שבת והולכין להקביל פניו, ähnl. zu Peſ.), daher die Bitte um das Nahen des Meſſias in dieſem Geſange zum dritten, vierten und fünften Tage ausgedrückt iſt. — ביום הששי ſ. in dieſ. Geſ. Str. 2. Note zu ויום השני. — קדש nach III. M. 19. 24. Der Peitan ſcheint hier das Salomoniſche שיר השירים (welches ganz beſonders als קדש gilt, vgl. Jadaj. c. III. Schluß: אין כל העולם כולו כדאי כיום שניתן בו שיר השירים לישראל שכל הכתובים קדש ושיר השירים קדש קדשים) zu meinen, deſſen liturgiſches, dem Wort= und Buchſtabenlaute nach korrektes Sprechen in der Zeit vor dem Sabbatheingange vom Sohar als bedeutungsvoll vorgeſchrieben wird. Demnach iſt der Vers wohl folgendergeſtalt zu verſtehen: „Die Heiligkeit des Sanges und Lobliedes über Den, Der (eben in dieſem heiligen Liede 5. 16) unſer כלו מחמדים genannt wird,“ oder „die Heiligkeit des Sanges und Liedes, welches über alle unſere Koſtbarkeiten erhaben iſt,“ d. h. unſeren erhabenſten Beſitz bildet, vgl. die oben angef. Stelle aus Jadaj. — על כל מחמדינו Ech. 1. 10. — מעדנים Spr. 29. 17, „Wonnen ſind unſerer Seele gewährt am heiligen Tage“. — נתן hier der ſeltenere Fall, daß das ſingulariſche Prädikat dem pluraliſchen Subſt. folgt, wie Jeſ. 64. 10, Koh. 2. 7, Dan. 9. 24, umgekehrt wie in Geſ. 3. Str. 1. והכל. — ורעננה Hhld. 1. 16. — ולילה Pſ. 139. 11. —

Wir rüſten froh des Schlachttiers Feſtesſpeiſe
Am ſechſten zu des Mahles Tafelkreiſe
Und rühmen Gott in heil'gem Sang und Preiſe
Für alle köſtliche Errungenſchaft.

Dann läßt die Seele uns in Luſt erſatten
Der Herr am Weihetag als Lohn erſtatten,
Und unſer Lager wird zu grünen Matten
Und Nacht zum Licht, wenn ſchlummernd wir erſchlafft.

זמר כ"ב

בו ה' בתים ולכל בית ובית ד' חרוזים, ג' הראשונים בסיום שוה והסוגרים כולם בסיום שוה, הבית הראשון הוא הנמשך סובב הולך אחר כל הבתים. בראשי הבתים (מלבד הסובב) חתום שם נחמן. משקל כל חרוז וחרוז ה' ה' תנועות (חוץ מהחרוז הב' לבית השני) וכל סוגר וסוגר ו' ו' תנועות:

אֵלִי חִישׁ גּוֹאֲלִי. עַבְדְּךָ יַשְׂכִּילִי. מְבַשֵּׂר טוֹב אֵלִי.
אֵלִיָּה הַנָּבִיא:

נָאווּ עַל הָרִים. שְׁלוּחֵי יוֹצֵר הָרִים. וְרַגְלֵי
הַמְבַשְּׂרִים. בֶּאֱמוֹר שׁוּבִי שׁוּבִי: אלי:

חֲבִי כִמְעַט רֶגַע. כָּל־מַחֲלָה וָנֶגַע. אוֹיְבַיִךְ אֶפְגַּע.
כִּי יוֹם נָקָם בְּלִבִּי: אלי:

מַלְכֵּךְ יָבֹא לָךְ. יָפָה אַתְּ כֻּלָּךְ. וְרַעְיָתִי לְמוֹלָךְ.
גִּלְעָדִי הַתִּשְׁבִּי: אלי:

נוֹפֶת תִּטּוֹפְנָה. שִׂפְתֵי בְנֵי־יוֹנָה. כִּי בָא עֵת
לְחֶנְנָהּ. צִיּוֹן נַחֲלַת הַצְּבִי: אלי:

אלי „Du mein Gott, eile Du mein Erlöſer!“, entſprechend dem אחישנה in Jeſ. 60 Schluß. -- עבדך Jeſ. 52. 13, hier kauſativiſch (wie vielleicht I. Kön. 2. 3.): „Dein Knecht (näml. der Meſſias, vgl. Ez. 34. 23. 24, 37. 24. 25 u. ö.) möge mich beglücken, der Frohbote Elias, der Prophet.“ — מבשר aus Jeſ. 52. 7 gleichſam zu einem ſtehenden Begriffe, zu einem Einzelnomen geworden, daher hier die Stat. cſtr.-Form („Der Frohbote meines Gottes“).— נאוו ebda. —יוצר Am. 4.13.—רגלי Jeſ. 52. 7, Nah. 2. 1. — שובי Hld. 7. 1, vgl. auch Jer. 31.21.—חבי Jeſ. 26. 20 „Verbirg dich, während Ich Deine Feinde ſchrecke“, ſ. Raſchi z. St. daſ. — מחלה I. Kön. 8. 37, II. Chr. 6. 28. — כי יום Jeſ. 63. 4. — מלכך Zach. 9. 9. — יפה Hhld. 4. 7. — ורעיתי „Und dir, mein trautes Volk (ebda. ſ. o.), zieht der Gileadite, der

Geſang 22.

Verfaſſer Nachman (nach Zunz Ltgſch. d. Syn. Poeſie p. 364 Nachman b. Moſe, ein Vorbeter, Verf. einer Techinna הלא על כי אין, zwiſchen 1140 u. 1300. Landshut p. 280 weiſt auf den afrikaniſchen Dichter Nachman Sonbal — סונבל viell. gleich זנוייל, identiſch mit שמואל — gegen Ende des 16ten Jhrhdrts., hin.)

O Du mein Gott, mein Retter, eile, eile,
Und ſende Deinen Diener mir zum Heile,
Daß Deine frohe Botſchaft mir erteile
Elias der Prophet, wenn er mir naht!

Schau, wie er lieblich über Berge ſchreitet,
Von Gott geſendet, Der die Berge breitet,
Und frohe Kunde iſt es, die ihn leitet:
„Zurück! Zurück, mein Volk, zum Heimatspfad!“

„Verbirg dich, Volk, in ſicheren Verſtecken;
„Denn Ich, dein Gott, nun will Ich ſtrafend ſchrecken
„Die Dränger all, die frevelnden, die kecken,
„Am Tag der ſühnevollen Herzensthat!“

Es naht dein Herr mit liebendem Verlangen.
Wie wirſt du ſchön, wie wirſt du köſtlich prangen,
Wirſt, trautes Juda, feſtlich ihn empfangen,
Den hehren Tiſchbi dort aus Gilead!

Von ſüßer Luſt wird deine Lippe fließen,
Du, Volk, das ſie die flücht'ge Taube hießen!
Und wieder wird der Gnade Zeit dir ſprießen,
O Zion, erbeprächt'ger Gottesſtaat!

Tiſchbi (näml. Elias) entgegen.“ — למולך, außer dem (an ſich überhaupt ſchwierigen, ſ. Raſchi z. St.) ממלי IV. M. 22. 5 findet ſich מול in der ganzen Heil. Schr. nicht flektiert. — נפה Spr. 5. 3, Hhld. 4. 11. — בני יונה III. M. 5. 7 u. ö.; hier unter Taube „Israel“ gemeint, ſ. Geſ. 12. Str. 1. Note zu יונה. — כי Pſ. 102. 14. — נחלה nach Jer. 3. 19. —

זמר כ״ג

בו י״ה בתים ולכל בית ובית ג׳ חרוזים בסיום שוה. ומעשה מגנה הזמר על פי מערכת א״ב רק הסוגריים אינם מן המנין כי יסודתם בהררי קדש והם פסוקי המקרא המזכירים את ד׳ בתהלת דבורם. ומשקל כל חרוז וחרוז ו׳ ו׳ תנועות ואיזה חרוזים פרצו את הגדר למען הרחיב את גבולם.

אַדִּיר אָיוֹם וְנוֹרָא· בַּצַּר לִי לְךָ אֶקְרָא· יְיָ לִי
לֹא אִירָא:

גְּדוֹר פִּרְצַת הֵיכָלִי· דָּגוּל מַהֵר חַכְלִילִי· יְיָ הֱיֵה
עוֹזֵר לִי:

הֵן אַתָּה תִקְוָתִי· וְלִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי· יְיָ עוֹז יְשׁוּעָתִי:

זַךְ וּנְקִי כַפַּיִם· חוֹן פּוֹרְשֵׂי כְנָפַיִם· יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם:

אדיר Beiname Gottes Jeſ. 33. 21, Pſ. 8. 2. 10, 76. 5, 93. 4, vgl. auch II. M. 15. 6. 11; ſ. Menach. 53 a. — איום ונורא Hab. 1. 7.— בצר II. Sam. 22. 7, Pſ. 18. 7. — ד׳ לי Pſ. 118. 6. — גדור nach Jeſ. 58. 12, Am. 9. 11. — דגול ſiehe Geſang 18. Strophe 4. Note zu דגול. — מהר kauſativiſch „Bringe eilig herbei den חכלילי!“, wie I. M. 18. 6, I Könige 22. 9, Jeſ. 5. 19, ſiehe auch Geſang 14 Strophe 3 מהרו. — חכלילי Beiname des Meſſias nach I. M. 49. 12 („glühender, feuriger ſind ſeine Augen als Wein“). Die ganze dort von Jakob in Bezug auf ſeinen Sohn Juda geſchaute Zukunft betrifft den Meſſias (ebda. 10 עד כי יבא שילה); Näheres ſ. hierüber in S. R Hirſchs Pentateuch-Kommentar. Onkel. z. St. identifiziert חכלילי mit משיח in origineller Doppelerklärung, indem er 1). עינים für „Berge“ nimmt (יסמקון טורוהי בכרמיהי, was Raſchi z. St. mit עינים לשון הרים שמשם צופים למרחוק erklärt), vgl. hierzu Tanch. Toldoth Schluß: מי אתה הר הגדול וכו׳ (זכרי׳ ד׳ ז׳) זה משיח בן דוד ולמה נקרא שמו הר הגדול וכו׳; 2) עינים für „Quellen“ מעיינות nimmt (יטופן נעווהי בחמר) im Hinblicke auf die Meſſianiſchen Weisſagungen Joel 2. 24, 4. 13. Targ. Jeruſ. überſetzt zu חכלילי geradezu; מה יאין אינון עיני דמלכא משיחא למיחמי מן חמרא וכו׳. — היה ד׳ Pſ. 30. 11.— אתה ebda. 71. 5. — ולישועתך I. M. 49. 18. — ד׳ עז Pſ 140. 8.— זך ונקי כפים hier Beiname Gottes, vgl. Stellen wie V. M. 32. 4, Pſ. 145. 17 u. a. m. — נקי Pſ. 24. 4. — פרשי II. M. 25. 20, 37. 9, „Begnade die, die ihre Flügel (d. h. Hände, ſ. Bechor. 30 b: מקבלין לכנפים, Raſchi z. St. שיטול ידיו קודם אכילה, ferner jer. Naſir 6. 10 בין שיש לו כנפים וכו׳, wofür babl. Naſir 46 b ſteht: כפים) zum Gebete ausbreiten!“ — ד׳ ארך IV. M. 14. 18, Nah. 1. 3. —

Geſang 23.

Verfaſſer unbekannt.

Du Hochgebietender in Furcht und Strenge!
Ich rufe bang zu Dir in Not und Enge.
O Herr, Du ſtehſt mir bei;
Nicht heg' ich Angſt und Scheu.

O ſtelle her des Tempels Trümmerſtücke;
Den Retter ſende mit dem Feuerblicke*)!
O Herr, ſo werde mir
Mein Beiſtand für und für!

Du biſt mein Hoffen, Sehnen, mein Vertrauen,
Auf Deine Hilfe will ich ewig bauen;
O Herr, Du biſt's, Der Kraft
Und Wehr und Schutz mir ſchafft!

Du Lauterer, Du Reiner ohne Zweiten,
Begnade, die die Hände betend breiten,!
O Herr, Du voller Huld,
Voll Langmut und Geduld!

*) Siehe die erklärende Anmerkung.

*טוּבְךָ תָּחִישׁ לְעַמֶּךָ. *יְהִי לָנוּ כְּנָאֳמֶךָ. יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ:

*כּוֹנֵן בֵּית מְכוֹנֶךָ. *לְהַרְבֵּץ בּוֹ צֹאנֶךָ. יְיָ בְּאוֹר פָּנֶיךָ:

*מְפַחֵד לְהַצִּילִי. *נַהֲלֵנִי לְגָרְלִי. יְיָ שִׁמְעָה בְקוֹלִי:

*סְעוֹד וּסְמוֹךְ לְנִמְהָרִים. *עֲזוֹר נָא הַנִּשְׁאָרִים. יְיָ יוֹצֵר הָרִים:

*פְּדֵה עַמְּךָ מֵעַזִּים. *צֹאנְךָ מִיַּד גֹּזְזִים. יְיָ עֹשֶׂה חֲזִיזִים:

*קָרֵב קֵץ נֶחָמָה. *רַחֵם לֹא רֻחָמָה. יְיָ אִישׁ מִלְחָמָה:

*שְׁכוֹן כְּמֵאָז בְּאָהֳלֵנוּ. *תָּמִיד אַל מְחוֹלְלֵנוּ. יְיָ הוֹשִׁיעֵנוּ:

כנאמך Inf. von נאם welches Verbum ſich (außer dem zum feſten Subſt. erſtarrten part. paſſ. נְאֻם) nur Jer. 23. 31 (viell. auch Hi. 12. 20, ein Quadriliteron mit angefügtem ן, wie ירדן, גרזן) findet. — ד׳ עשה Jer. 14. 7. — להרבץ nach Ez 34. 15. — ד׳ באור Pſ. 89. 16. — לגרלי d. h. nach Zion. — ד׳ שמעה Pſ. 130. 2. — לנמהרים in der Heil. Schr. immer nur in tropiſchem, hier in eigentlichem Sinne: „Die Eilenden, Flüchtigen, Gejagten.“ — יוצר Am 4. 13 (ד׳ hier vom Peitan zugefügt). — מיד גוזים aus Jeſ. 53. 7. — ד׳ עשה Zach. 10. 1. — לא רחמה Hoſ. 2. 25 (vgl. vorher 1. 6. 8). — ד׳ איש II. M. 15. 3. — מחוללנו ſ. Geſ. 4. Str. 6. — ד׳ הושיענו II. Kön. 19. 19, Jeſ. 37. 20. Pſ. 106. 47. —

Dein Gut gieb ſchnell dem Volk, das Du erkoren!
Es ſei zur Wahrheit uns, was Du geſchworen!
O Herr, erfüll' es ganz
Um Deines Namens Glanz.

Des Tempels Heiligkeit errichte heute
Und ſammle Deine Herde, die zerſtreute!
O Herr, in ew'gem Licht
Erſtrahlt Dein Angeſicht!

Von Angſt und Schreck und Beben mich zu retten,
Geleite mich an meines Loſes Stätten!
O Herr, vernimm in Gunſt
Des Flehens inn'ge Brunſt!

O ſtütze, ſchütze, die gejagt, getrieben,
Und ſtehe bei dem Reſt, der noch geblieben!
O Herr, Der Fels und Berg
Du ſchufſt im Weltenwerk!

Befreie uns vom Trotze der Zerſtörer
Und Deine Herde von der Hand der Scheerer!
O Herr, Der zum Geſchütz
Du wählſt den Flammenblitz!

Die Zeit des Heiles bringe nah' und tröſte
Das Volk, das lange Deiner Huld entblößte!
O Herr der Kriegesmacht!
O Herr der Siegespracht!

Wie einſt ſo throne jetzt in unſren Zelten
Beſtändig, Gott, Du Schöpfer aller Welten!
O Herr der Allgewalt,
O hilf uns, hilf uns bald!

זמר כ׳ד

הוא מיוסד על אדני ספור מעשה פלאים הנעשה לגבר אחד ירא ד׳ אשר כל תהלוכותיו בקדש ועקבותיו במעגלי יושר וצדק נטעו אף שורשו, והמעשה הזה הוגד לנו בברייתא גם בספורי מעשיות דרבינו נסים סיגן י״ע א׳ והחכם רפאפארט היקר החוקר המבקר הסוקר כתב בבכורי העתים לשנת תקל״ב לד ל׳ וז״ל לא ידעתי אם ראה הפייטן גוף ההגדה או לקח ספורו מרבינו נסים.

הזמר נבנה על פי מערכת א״ב ואות ת׳ משולש ובסוף חתום שם ישי בר מרדכי חזק וכל חרוז וחרוז יְחֻצֶּה לשני חלקים הבאים יחדו בסיום שוה.

---

*אִישׁ חָסִיד הָיָה· בְּלִי מָזוֹן וּמִחְיָה.

*בְּבֵיתוֹ עוֹסֵק מִלֵּבוֹשׁ. וְאֵין בֶּגֶד לִלְבּוֹשׁ:

*גּוֹנֵן בַּחֲשׁוּבָה אִשָּׁה· וְגַם בְּבָנִים חֲמִשָּׁה:

*דִּבְּרָה לוֹ הָאִשָּׁה: יוֹתֵר אֵין לְהִתְיָאֲשָׁה:

*הֲמִבְּלִי לֶחֶם לֶאֱכוֹל· בְּעֵירֹם וּבְחֹסֶר כֹּל:

*וְתוֹרָה מָצָאתָ כִּי יָגַעְתָּ· מַה־נֹּאכַל מֵעַתָּה:

בביתו „In ſeinem Hauſe blieb er und beſchäftigte ſich mit der Thora, um ſich nicht (draußen unter den Menſchen) zu ſchämen, weil er kein Kleid zur Hülle beſaß." — בגד I. M. 28. 20. — גונן, die Poel-Form von גנן findet ſich in der Heil. Schr. ebenſowenig wie die Konſtruktion mit ב. „Er hatte eine edle Frau und fünf Kinder zu beſchützen", d. h. zu verſorgen. — יותר „Nichts iſt mehr da, worauf wir noch verzichten, weſſen wir entbehren könnten." Die Wrzl. יאש in der Heil. Schr. nur im Niph. und Piel, das Hithp. im Talmud ſehr oft. — מבלי wegen Mangels an, המבלי „Etwa wegen Mangels an Brod ſollen wir noch weiter in nackter Not leben?" — לחם I. M. 28. 20. — בעירם V. M. 28. 48. — ותורה „Freilich Thora (=Kenntnis) beſitzeſt du, weil du dich darin mühſt;" vgl. Megil. 6 b אם יאמר לך אדם יגעתי ולא מצאתי אל תאמן, לא יגעתי ומצאתי אל תאמן יגעתי ומצאתי תאמן. — כי Jeſ. 43. 22. — מה III. 25. 20. —

Geſang 24.

Verfaſſer Jiſchai b. Mordechai; nach Zunz (Ltgſch. d. Syn. Poeſie p. 486) viell. Urgroßvater eines im Zeitalter der jüngeren Toſafiſten lebenden bekannteren Peitans Iſaac b. Iſaac.

Es lebte einſt ein Gotterfüllter Mann,
Der auf Erwerb und Nahrung fruchtlos ſann.

Er blieb voll Scham in ſeiner Klauſe Stille;
Es fehlte ihm der Kleidung Schutz und Hülle.

Ein edel Weib war ſeine Sorg' und Hut,
Der Kinder fünf ſein höchſtes Erdengut.

Da ſprach die Gattin unter heißer Zähre:
„Wir haben nichts mehr, was entbehrlich wäre.

„Es fehlet uns des Tages dürftig Brot;
„Aus allen Ecken grinſt die nackte Not.

„Dein einzig Gut iſt — Kenntnis heil'ger Lehren,
„Doch wovon ſollen wir uns nun ernähren?

*זָהִיר כְּבַר נָשׁוּק. הֲלֹא תֵצֵא לַשּׁוּק:

*חַנּוּן וְרַחוּם בִּמְרוֹמָיו· אוּלַי יִגְמְלֵנוּ כְּרַחֲמָיו:

*טוֹב לְקֹוָו מַחְסֶה. רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה:

*יָעַצְתְּ כְּדַעַת וּבְחָכְמָה. עֲצָתֵךְ בְּלִי לְהַסְכִּימָה:

*כְּצֵאתִי לְבֹשֶׁת וְלִכְלִמָּה· מִבְּלִי כְסוּת וְשַׂלְמָה:

*לֹא יֵשׁ בְּיָדִי לְפוּרְטָה. אֲפִילוּ שָׁוֶה פְרוּטָה:

*מְהֵרָה וְשָׁאֲלָה מִשְּׁכֵנִים. מַלְבּוּשִׁים נָאִים מְתֻקָּנִים:

*נִלְבַּשׁ וְהִשְׁלִיךְ יְהָבוֹ. עַל יְיָ אֲשֶׁר אֲהֵבוֹ:

*סָחוּ יְלָדָיו בִּפְלוּלָם. אַל־יָשֹׁב דַּךְ נִכְלָם:

זהיר „Gewarnt, vorbereitet, gerüſtet". — ככר נשוק „Wie ein gewappneter (von נשק Waffen anlegen, Pſ. 78. 9, I. Chr. 12. 2 und II. Chr. 17. 17, נשק Rüſtung ſ. oft in d. Heil. Schr.) Jünger". בר hier in Anſpielung auf Pſ. 2. 12 נשקו בר, vgl. Raſchi z. St. זרזו עצמיכם בבר לבב. — חנון ורחום eine in der Heil. Schr. ſ. oft ſich findende Verbindung. — טוב Ech. 3. 25. — רצון Pſ. 145. 19. — יעצת hier beginnt die Erwiederung des Mannes. — עצתך „Doch iſt dein Rat derart, daß ich mit ihm nicht übereinſtimmen, ihn nicht billigen kann". סכם chald. „zählen" (סכום Zahl, Summe). Der Begriff „Zahl" weiſt auf gleichartige, eben durch die Zahl zu einem Ganzen verbundenen Dinge hin, daher (beſ. im Aph.) zu jemandem zählen, mit ihm übereinſtimmen, einwilligen, billigen. — כצאתי „Wenn ich auf die Straße gehe, werde ich zu Schimpf und Schande." — לא יש wie Hi. 9. 33. — לפורטה „Nicht habe ich in meiner Hand zu wechſeln, einzutauſchen, auch nur ſoviel, was eine Peruta (die kleinſte Kupfermünze) wert iſt". פרט eintauſchen, wechſeln, Maaſ. ſch. c. 2. m. 8. 9, Peſ. 13 a, B. Kam. 113 a (miſchn.) u. o. — ושאלה nach II. M. 3. 22. — והשליך Pſ. 55. 23. — סחו „Seine Kinder flehten in ihrem Gebete: Nicht möge er (näml. der Vater) gebeugt, beſchämt heimkehren". שחו·סחו, wie Geſ. 17 Str. 5. — אל ישב Pſ. 74. 21. —

„Sei rüſtig, wie in Waffenmut erſtarkt!
„Hinaus, und eile hurtig auf den Markt!

„Der gnädig thront, erbarmend in den Höhen,
„Vielleicht vergilt Er uns mit Wohlergehen!

„Denn gütig ſchützt Er den, der Ihm vertraut;
„Er hört des Frommen Wunſch und Klagelaut.“

Da ſprach der Mann: „„Dein Rat iſt klug und weiſe,
„„Doch iſt's kein Rat, den ich als thunlich preiſe.

„„Zur Straße gehen bringt mir Schimpf und Scham,
„„Da mir die Armut Kleid und Hülle nahm.

„„Zu Tauſch und Wechſel iſt in meinen Händen
„„Auch nicht der kleinſten Münze Wert zu ſpenden.“

Zum Nachbarn lief die Frau in ihrem Leid
Und borgte flehend ſich ſein beſtes Kleid,

Der Gatte nahm's und warf ſein ganz Begehren
Auf ſeinen Gott in liebendem Verehren,

Und betend riefen ihm die Kinder nach:
„Nicht kehre er zurück in Druck und Schmach!“

עָבַר בַּשּׁוּק בְּשִׂבְרָתוֹ. וְהִנֵּה אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא לִקְרָאתוֹ:

פָּץ לוֹ הַמְבַשֵּׂר. בֶּאֱמֶת הַיּוֹם תִּתְעַשֵּׁר·

צַוֵּנִי בְּכָל כְּבוֹדֶךָ· כִּי הִנְנִי עַבְדֶּךָ:

קְרָא לְמִי בְדַעְתּוֹ· קְנוֹת עֶבֶד אֵין כְּמוֹתוֹ:

רָחַשׁ אֵיךְ יְשַׁנֶּה דִינוֹ· עֶבֶד לִמְכּוֹר אֶת אֲדֹנוֹ:

שָׁת לוֹ חָכְמָתוֹ בְּקִרְבּוֹ. וְהֶחֱזִיק בּוֹ כְּמוֹ רַבּוֹ:

תַּגָּר קְנָאוֹ בַּאֲהָבִים. בִּשְׁמוֹנֶה מֵאוֹת אֶלֶף זְהוּבִים:

בשברתו „In ſeiner Hoffnung", in der Heil. Schr. nur in der maſkulinen Form שבר. — פץ abſolut, oft bei den Peitanim für פצה, welches letztere nur in Verbindung mit פה (einmal mit שפה Pſ. 66. 14) „den Mund öffnen" in der Heil. Schr. vorkommt. „Da ſprach zu ihm der Heilverkünder", näml. Elias, ſo genannt nach Jeſ. 52. 7. — התעשר, das Hithp. in der Heil. Schr. (Spr. 13. 7.) „ſich reich ſtellen", (wie התאפק, oft in der Heil. Schr., „ſich ſtark ſtellen", „an ſich halten", התחלה II. Sam. 13. 5. 6, „ſich krank ſtellen"), hier, wie im Talmudiſchen gewöhnlich (vgl. Sabb. 119a, Taan. 9a u. o.), „reich werden". — קרא „Rufe aus: Wer hat die Abſicht, einen Knecht zu kaufen, der ſeinesgleichen nicht hat?" — רחש eigtl. „ſprudeln, wallen, ſieden", nur Pſ. 45. 2 (und Derivat מרחשת): רחש לבי דבר טוב „mein Herz wallt in ſchöner Rede". Hier alſo רחש „Er hegte wallende Bewegungen im Herzen, überlegte lebhaft". Vgl. Geſ. 6. Schlußſtr. — איך „Wie ſolle er (näml. der Fromme) ſein Recht (d. h. die Ordnung der Welt) verkehren, indem er als Knecht ſeinen Herrn (näml. den Propheten) verkaufen ſolle?" — שת vgl. Hi. 38. 36; „Elias legte jenem von ſeiner Einſicht in das Herz und jener (der Fromme) führte ihn (den Propheten), als ſei er wirklich ſein Herr". -- תגר chald. „Kaufmann"; Levy chald. Wörterb. s. v. nimmt אגר (אגרא Lohn, Sold, Erwerb) als Wurzel, daher תגר mit Dages im ג für תאגר, wie das Wort auch im Syr. lautet. — באהבים „Ein Kaufmann kaufte ihn mit Liebe, freudig gern".

Kaum war er hoffnungsvoll hinausgetreten,
Da ſtieß er auf Elias, den Proheten.

Der Heilsverkünder ſprach zu ihm ſogleich:
„Fürwahr, o Mann, noch heute wirſt du reich!

„Gebiete über mich mit aller Würde;
„Ich bin dein Knecht und trage dein Bürde.

„So rufe laut: Iſt jemand da vielleicht.
„Der einen Diener kauft, dem niemand gleicht?“

Der Arme ſann: Soll ſich die Welt verkehren?
Zum Kaufgut ſoll der Knecht den Herrn erklären?

Doch jener goß ihm Einſicht in den Sinn,
Und dieſer führte wie ſein Herr ihn hin.

Da kaufte jemand ihn mit frohem Eifer;
Achthunderttauſend Gulden gab der Käufer.

תְּבָעוֹ מַה־מְּלַאכְתֶּךָ· אִם בְּבִנְיַן חָכְמָתֶךָ·

תַּכְלִית טְרַקְלִין וּפַלְטְרִין· הֲרֵי אַתָּה בֶן־חוֹרִין:

יוֹם רִאשׁוֹן בְּמִפְעָלִים· פָּעַל עִם פּוֹעֲלִים:

שִׁוַּע בַּחֲצִי הַלַּיְלָה· עֲנֵנִי נוֹרָא עֲלִילָה:

יָזַמְּתִי וְנִמְכַּרְתִּי לְהַעֲבִידִי· לִכְבוֹדְךָ וְלֹא לִכְבוֹדִי:

בּוֹרֵא עוֹלָם בְּקִנְיָן· הַשְׁלֵם זֶה הַבִּנְיָן:

רַחֲמֶיךָ יִכָּמְרוּ בַּחֲנִינָתִי· כִּי לְטוֹבָה כַוָּנָתִי:

תבעו „Er fragte ihn: Was iſt dein Handwerk?“ תבע chald., wahrſch. aus dem Ithp. von בעי (hebr. בעה) entſtanden, vgl. Levy Chald. Wrtrb. s. v. ת. — מה Jon. 1. 8. — אם „Wenn deine Kunſt im Bauen ruht, in der Vollendung von Schloß und Palaſt, fürwahr, dann ſollſt du frei werden“. — תכלית hier in aktiviſcher Bedeutung, in der Heil. Schr. immer nur paſſiviſch („Vollkommenheit, Ende“).— טרקלין triclinium, eigtl. „ein Speiſezimmer mit drei Lagerſtätten“, Prachtzimmer überhaupt, Ab. c. 4. m. 16, Midd. c. 1. m. 6 u. o.; פלטרין, auch פלטין palatium Palaſt“, Synh. 20a (miſchn.), 99b u. o. — בן חורין Koh. 10. 17, im Talmudiſchen ſtändige Redensart.— יום „Am erſten Tage in der Arbeit“. — שוע „Er flehte um Mitternacht“. Mitternacht gilt als beſondere Gnadenzeit für das Gebet, ſ. Jeb. 72a: כל אותן מ' שנה שהיו ישראל במדבר וכו' ויהי בחצי הלילה וד' הכה כל בכור וגו' מאי תלמודא הא קמ"ל דעת רצון מילתא היא u. Raſchi daſ.; vgl. auch Pſ. 119. 62. — ענני iſt das Elias-Gebet auch in I. Kön. 18. 37. — נורא עלילה Pſ. 66. 5. — יזמתי gleich זמותי (יזמו I. M. 11. 6 iſt impf. Kal für יָזֹמּוּ von זמם, wie das ebda. v. 7 folgende נבלה für נָבֹלָּה von בלל, vgl. Geſenius Lehrgeb. Lpz. 1817 p. 372). „Ich habe getrachtet, beabſichtigt“. — לכבודך ולא לכבודי wie Megil. 3a: גלוי וידוע לפניך שלא לכבודי עשיתי ולא לכבוד בית אבא אלא לכבודך עשיתי. — בקנין „Der Du die Welt ſchufſt in Eignung“, vgl. I. M. 14. 19. 22. — יכמרו I. M. 43. 30, I. Kön. 3. 26. — חנינה nur Jer. 16. 13 „Gnade“, gleich חן, hier „Flehen“, wie תחנה „Gnade“ (Joſ. 11. 20) und „Flehen“ (Pſ. 6. 10). — כונה chald. von Pa. כַּוֵּין „gerade richten, lenken“, alſo „Gedankenrichtung, Abſicht“. —

Er fragte ihn: „Was iſt dein Schaffen? Sprich!
„Wohlan! Wenn weiſe du und meiſterlich

„Mir Schlöſſer und Paläſte kannſt erbauen,
„So ſollſt du bald die Freiheit wieder ſchauen!“

Am erſten Tag ſchon regte er die Hand
Mit ſeinen Arbeitshelfern im Verband

Und betete um Mitternacht zum Äther:
„Erhöre mich, erhabner Wunderthäter!

„Ich habe mich verkauft ins Sklaventum
„Zu Deinem, Herr, und nicht zu meinem Ruhm.

„Der Du die Welten ſchufeſt Dir zu eigen,
„Laß dieſen Bau bis zur Vollendung ſteigen!

„Vernimm mein Flehen, Herr, erbarmungsvoll,
„Da meine Abſicht Gutes ſtiften ſoll!

*מַלְאֲכֵי רַחֲמִים מִמְּעוֹנָתוֹ· אָז הֵחֵלּוּ לִבְנוֹתוֹ:

*רַבּוּ בְּנֵי הַמְּלוּכָה. וַתִּשְׁלַם כָּל־הַמְּלָאכָה:

*דָּץ הַסּוֹחֵר בִּרְאוֹתוֹ. כִּי נִגְמְרָה מְלַאכְתּוֹ:

*כְּלוּלַת מִגְדָּלִים נָאִים. לְפִי עִנְיַן הַבַּנָּאִים:

*יִזָּכֵר לְךָ עַתָּה. אֶתְמוֹל אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ:

*חַפְּשֵׁנִי בְּוַדַּאי וּבְבֵרוּר. כְּנַמְתָּ לְעִנְיַן שִׁחְרוּר:

*זֶה *קִיְּמוֹ בֶּאֱמֶת· וּפָרַח לוֹ אִישׁ הָאֱמֶת:

מלאכי „Die Engel des Erbarmens von Seiner (näml. Gottes) Höhe herab fingen darauf zu bauen an“. — המלוכה hier „Königsburg“, „Palaſt“, in welcher Bedeutung das Wort in der Heil. Schr. nicht vorkommt. — ותשלם I. Kön. 7. 51, II. Chr. 5. 1. — דץ eigtl. „aufſpringen“ (Hi. 41. 14), daher „jauchzen,“ im Talmudiſchen häufig. — כלולת „Geſchmückt mit ſchönen Türmen nach der Weiſe berufsmäßiger, geübter Bauleute“ — בנאי die verſtärkende Pael-Form; B. Kam. 98 b. (miſchn.). übertr. Mikw. c 9. m. 6. — יזכר hier ſpricht der Prophet zum Käufer. — חפשני Piel, „Laß mich frei!“. Das Pual III. M. 19. 20. — ודאי chald. „Gewißheit“ (gr. οἶδα, lat. video). — בירור, im Talmud häufig, „Klarheit“. — כנמת, gleich כאשר נמה, „Wie du geſprochen“. — שחרור Schaf. von חרר „frei machen“, im Chald. gewöhnlich. — זה קימו „Dieſer (näml. der Käufer) erfüllte es in Wahrheit“. — ופרח, die Lesarten ſchwanken. ופרח „Elias flog von dannen“ (פרח im Chald. „fliegen“), und er wird hier איש האמה nach I. Kön. 17. 24 gemacht, oder ופרע „Es bezahlte ihm (dem Propheten) der Mann der Wahrheit“, d. h. der Käufer zahlte ihm der Wahrheit gemäß und ließ ihn frei. —

Und Engel von den Höhen niederſtiegen,
Begannen bauend Stein auf Stein zu fügen;

Es wuchs und wuchs der Bauer Schar und Macht,
Und — fertig ſtand des Werkes Wunderpracht.

Da ſchaute froh, das Auge ſchier geblendet,
Der Käufer dort den Bau ſo ſchnell vollendet,

Mit Kuppeln, Türmen, Zinnen reich bewehrt,
Ein Kunſtwerk, das den Meiſter preiſt und ehrt.

Da ſprach der Seher: „Herr, nun denke deſſen,
„Was geſtern du als Lohn mir zugemeſſen!

„Gieb mir die ſich're Freiheit, laß mich fort,
„Laß mich von hinnen zieh'n nach deinem Wort!"

Und jener gab die Freiheit ihm in Wahrheit;
Von dannen flog der Mann der Himmelswahrheit.

זמר כ"ה

הוא כולו מחמדים וכולו ממתקים בְּהִבָּנוֹתוֹ אבני אקדח וגזרתו ספירים הן פסוקי המקרא עודרי מערכתם על פי א"ב וכל פסוק ופסוק בשם יעקב ידגול אמנם איזה פסוקים עוז פניהם מעט יְשֻׁנֶּא.

---

*אָמַר יְיָ לְיַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*בָּחַר יְיָ בְּיַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*גָּאַל יְיָ יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*דָּרַךְ כּוֹכָב מִיַּעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*הַבָּאִים יַשְׁרֵשׁ יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*וְיֵרְדְּ מִיַּעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*זְכָר־אֵלֶּה יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*חֶדְוַת יְשׁוּעוֹת יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*טֹבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*יוֹרוּ מִשְׁפָּטֶיךָ לְיַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*כִּי לֹא־נַחַשׁ בְּיַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

*לֹא־הִבִּיט אָוֶן בְּיַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב:

אמר nach Jeſ. 29. 22. — אל Jeſ. 44. 2, Jer. 30. 10, 46. 27. 28. — בחר nach Pſ. 135. 4. — גאל Jeſ. 44. 23, 48. 20. — דרך IV. M. 24. 17. — הבאים Jeſ. 27. 6. — וירד IV. M. 24. 9. — זכר Jeſ. 44. 21. — חדות nach Neh. 8. 10 und Pſ. 44. 5; vgl. weiter צוה ישועת יעקב. — טבו IV. M. 24. 5. — יורו V. M. 33. 10. — כי IV. M. 23. 23. — לא ebda. 21. In beiden Verſen לא durch Maqqeph mit dem folgenden Worte zu *einem* Begriffe verbunden (לא־נחש „Nicht=Zauberei", לא־הביט „Er iſt ein Nicht=Schauer", d. h. will nicht ſchauen das Unrecht, das in Jakob vorhanden iſt; vgl. Raſchi zu letzter Stelle).

Geſang 25.

Verfaſſer unbekannt.

Es ſprach Gott zu Jakob:
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Erwählt hat Gott Jakob.
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Erlöſt hat Gott Jakob.
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Hervor tritt ein Stern aus Jakob.
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
In den kommenden Tagen ſchlägt Wurzeln Jakob.
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Und Er herrſcht her von Jakob.
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Sei deſſen eingedenk, Jakob:
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Die Freude der Hilfe Jakobs:
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Schön ſind deine Zelte, Jakob!
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Sie lehren Deine Ordnungen Jakob.
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Denn nur Nicht-Zauber giebt es in Jakob.
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Er iſt ein Nicht-Schauer des Unrechts in Jakob.
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!

מִי מָנָה עֲפַר יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב׃

נִשְׁבַּע יְיָ לְיַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב׃

סְלַח־נָא לַעֲוֹן יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב׃

עַתָּה הָשֵׁב אֶת־שְׁבוּת יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב׃

פָּדָה יְיָ אֶת־יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב׃

צַוֵּה יְשׁוּעוֹת יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב׃

קוֹל קוֹל יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב׃

רָנּוּ שִׂמְחָה לְיַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב׃

שָׁב יְיָ אֶת־גְּאוֹן יַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב׃

תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב. אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב׃

מי ebda. 10. — נשבע nach Am. (6. 8) 8. 7. — סלח nach IV. M. 14. 19. und Jeſ. 27. 9. — עתה nach Ez. 39. 25. — פדה Jer. 31. 11. — צוה Pſ. 44. 5. — קול I. M. 27. 22. — רנו Jer. 31. 7. — שב Nah. 2. 3. — תתן Mich. Schluß.

Wer zählt den Staub Jakobs?
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Geſchworen hat Gott Jakob:
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Verzeihe doch die Schuld Jakobs!
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Jetzt führe zurück die Gefangenen Jakobs!
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Befreit hat Gott Jakob.
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Entbiete die Siege Jakobs!
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Die Stimme, die Stimme Jakobs:
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Jauchzet in Freude um Jakob!
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Zurück führt Gott die Hoheit Jakobs.
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!
Du wirſt Treue erzeigen Jakob!
Fürchte nicht, Mein Knecht Jakob!

זמר כ"ו

בו ט׳ בתים ולכל בית ובית ד׳ חרוזים, ג׳ הראשונים בסיום שוה והחרוזים השלישים דבוקים ומבוקים ומשוקים יחד עם הסוגרים כי שניהם נלקחים כאחד ממקרא והפסוקים האלה קרב זה אל זה „הלילה." בראשי הבתים (מלבד הבית הראשון) חתום שם יצחק הקטן.

הַמַּבְדִּיל בֵּין־קֹדֶשׁ לְחוֹל. חַטֹּאתֵינוּ יִמְחוֹל. זַרְעֵנוּ וְכַסְפֵּנוּ יַרְבֶּה כַּחוֹל. וְכַכּוֹכָבִים בַּלָּיְלָה:

יוֹם פָּנָה כְּצֵל תֹּמֶר. אֶקְרָא לָאֵל עָלַי גּוֹמֵר. אָמַר שׁוֹמֵר. אָתָא בֹקֶר וְגַם־לָיְלָה:

המבדיל nach III. M. 10. 10, Ez. (22. 26) 42. 40. — חטאתינו „Unſere Sünden verzeihe Gott". Nach der Mitteilung des Mordechai zu Joma gegen Ende (ושמעתי אומרים שאותו פיוט המבדיל בין קדש לחול חטאתינו ימחול נתקן לאומרו בב"ה בקול רם במוצאי י"כ) wurde dieſer Geſang urſprünglich am Ausgange des Sühnfeſtes gebetet; im ſpaniſchen Siddur findet ſich dieſer Geſang für den Sühntag ſelbſt. — זרענו nach I. M. 22. 17 (und V. M. 8. 13). — יום Jer. 6. 4. — כצל תמר „Der Sabbathtag floh dahin wie der Schatten der Palme" (dasſelbe Bild ſ. Pſ. 102. 12, 144. 4, Hi. 8. 9, Koh. 6. 12, 8. 13, I. Chr. 29. 15; ähnl. Pſ. 109. 23. Hi. 14. 2, 17. 7) Das Bild der Palme iſt hier nicht unabſichtlich gewählt; vgl. Rabb. 44. c, 213. d, Schach. Tob 356: מה התמרה הזאת צלה רחוק ממנה כך מתן שכרן של צדיקים רחוק מהן עד עולם הבא, ſo auch bleibt der Lohn für die Heiligung des Sabbaths, deſſen flüchtige Tagesſtunden ſchattenhaft dahinhuſchen, der fernen Zeit, dem Jenſeits, vorbehalten (ſ. Schlußbemerkung zu Geſ. 2: und des Jenſeits teilhaftig werden u. ſ. w). Nach einer anderen Lesart כצל ותמר iſt תמר gleich dem Joel 3. 3 und Hld. 3. 6, nur in Verbindung mit עשן, vorkommenden תימרה „Rauchſäule" (Stamm תמר „ſäulen-gerade emporragen, emporſtreben", daher תְּמֹרָה, תֹּמֶר „Palme", תימרה „Rauchſäule", תמרורים Jer. 31. 21 „als Zeichen aufgerichtete Säulen") zu faſſen, alſo: „Der Tag entſchwand wie Schatten und Rauch. — אקרא Pſ. 57. 3. — אמר Jeſ. 21. 12. Der Sinn der ganzen Strophe iſt folgender: „Der Sabbathtag iſt zu ſchnell dahingeſchwunden. Das klage ich dem Ewigen, wie einſt der Wächter rief: Eben kommt der Morgen, und ſchon iſt die Nacht da". —

Geſang 26.

Verfaſſer: Iſaak der Jüngere (nach Zunz Ltgſch. d. Syn. Poeſie p. 554 Dichter unbeſtimmter Zeit, zwiſchen 1200 und 1500).

Der Du das Heil'ge ſcheideſt vom Gemeinen,
Du tilgſt die Sünde Deines Volks, des reinen,
Und mehreſt Kind und Gut gleich Sand und Steinen
Und gleich der Zahl der Sterne in der Nacht!

„Der Palme Schatten gleicht des Tages Rinnen!"
So, Heilbeſchließer, klagt mein trübes Sinnen,
„Wie einſt der Wächter rief von hohen Zinnen:
„Kaum graut der Morgen, naht auch ſchon die Nacht!"

צִדְקָתְךָ כְּהַר תָּבוֹר. עַל־חֲטָאַי עָבוֹר תַּעֲבוֹר. כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבוֹר. וְאַשְׁמוּרָה בַלָּיְלָה:

חָלְפָה עוֹנַת מִנְחָתִי. מִי־יִתֵּן מְנוּחָתִי. יָגַעְתִּי בְּאַנְחָתִי. אַשְׂחֶה בְכָל־לַיְלָה:

קוֹלִי בַּל־יוּטַל. פְּתַח לִי שַׁעַר הַמְּנֻטָּל. שֶׁרֹּאשִׁי נִמְלָא־טָל. קְוֻצּוֹתַי רְסִיסֵי לָיְלָה:

הֵעָתֵר נוֹרָא וְאָיוֹם. אֲשַׁוֵּעַ תְּנָה פִדְיוֹם. בְּנֶשֶׁף־בְּעֶרֶב־יוֹם. בְּאִישׁוֹן לַיְלָה:

צדקתך nach Pſ. 36. 7. Der Berg Tabor einer der höchſten im Heiligen Lande, vgl. Jer. 46. 18, Bab. Bathr. 73b. — עבור II. Sam. 17. 16, „Bei meinen Sünden gehſt Du achtlos vorüber", d. h. Du vergiebſt ſie, wie Mich. 7. 18, Spr. 19. 11, auch abſol. Am. 7. 8, 8. 2, -- כיום Pſ. 90. 4, „Meine Sünden verzeihſt Du, ſo daß ſie als dahingeſchwunden gelten wie der geſtrige Tag, der entflohen u. ſ. w." — הלפה „Vorüber iſt die Zeit [עֹנָה hap. leg. II. M. 21. 10, wohl dieſelbe Wurzel wie עת (entſt. aus ענת, nicht aus עדת, ſ. Levy Ch. Wtb. II. 572)] meines Opfers", d. h. des Opfers in Zion, da Tempel und Gottesſtadt in Trümmern liegen. — מי „O käme ich bald wieder an meine Ruheſtatt!", näml. nach Zion, vgl. Geſ. 14. Str. 1. Note zu ואל המנוחה. מי יתן eine in der Heil. Schr. oft wiederkehrende Redensart: Wer wird geben?, eine wünſchende Frage, ſo viel als: Möchte doch jemand geben! — יגעתי Pſ. 6. 7. — יוטל Hoph. von טול „werfen", „Mein Flehen möge nicht verworfen werden". — שער המנטל (über den nur vor dem Adjektiv ſtehenden Artikel. ſ. Geſ. 21. Str. 2. Note zu ויום השני) „Das erhabene Thor" vgl. Jeſ. 63. 9, woſelbſt ſich נטל mit נשא parallelisiert), näml. des Himmels. Dem Peitan ſchwebte wahrſcheinlich die midraſchiſche Bemerkung zu der hier gleich folgenden Stelle aus dem Hohenliede 5. 2 (Rabb. Sch. Haſch. 28d) vor: פתחי לי ר"י אמר הקב"ה לישראל בני פתחו לי פתח אחד של תשובה כחודה של מחט ואני פותח לכם פתחים שיהיו עגלות וקרניות נכנסות בו. — שראשי Hld. 5. 2. — איום Hab. 1. 7. – תנה nach II. M. 21. 30. — בנשף Spr. 7. 9. —

Gleich Tabor ragt Dein allgerechtes Walten!
Du ſchaueſt achtlos unſer Schuldverhalten
Wie des verfloſſenen Tages Fluchtgeſtalten
Und wie der Wachen Wechſel in der Nacht!

Entſchwunden ſind der Opfer Weihezeiten.
Gen Zions Ruhſtatt möcht' ich wieder ſchreiten;
Der Seufzer bin ich matt in Kampf und Streiten,
Die Thräne netzt mein Lager Nacht für Nacht.

Laß mein Gebet nicht wirkungslos verſchallen!
O öffne ihm des Himmels hohe Hallen!
Es tränkt der Tau mein Haupt in feuchtem Wallen,
Mein lockig Haar der Nebel in der Nacht.

O Furchtgewaltiger, laß Dich erflehen!
Ich bete: „Laß der Freiheit Licht mich ſehen,
Schon heute, da des Abends Lüfte wehen,
Schon heute, in dem Dunkel ſtiller Nacht!"

*קְרָאתִיךָ יָהּ הוֹשִׁיעֵנִי· אֹרַח חַיִּים תּוֹדִיעֵנִי· מִדַּלָּה
תְּבַצְּעֵנִי· מִיּוֹם וְעַד לָיְלָה׃

טַהֵר טִנּוּף מַעֲשַׂי· פֶּן יֹאמְרוּ מַכְעִיסַי· אַיֵּה אֱלוֹהַּ
עֹשָׂי· נֹתֵן זְמִרוֹת בַּלָּיְלָה׃

*נַחְנוּ בְיָדְךָ כַּחֹמֶר· סְלַח־נָא עַל קַל וָחֹמֶר· יוֹם
לְיוֹם יַבִּיעַ אֹמֶר· וְלַיְלָה לְלָיְלָה׃ המבדיל׃

קראתיך Pſ. 119. 146. — ארח ebda. 16. 11. — מדלה Jeſ. 38. 12. Im Originalverſe Jeſ. iſt דלה „der dünne Faden", mit dem das Gewebe an den Webebaum befeſtigt iſt, „Trumm", der Satz drückt ſomit dort eine Furcht aus: „Vom Gewebfaden reißt mich Gott ab"; hier iſt es ein Wunſch und דלה (wie II. Kön. 24. 14, 25. 12, Jer. 40. 7, plur. 52. 15. 16) als „Armut zu faſſen, alſo: „Von Armut, Not ſchneide Gott mich ab". — טנוף (der Stamm findet ſich nur Hhld. 5. 3.) „Beſudelung, Befleckung". — איה Hi. 35. 10. — כחומר nach Jer. 18. 6. — סלח נא על קל וחומר „Vergieb doch leichte und ſchwere Sünde!" חמר „aufgehäuft ſein" חֹמֶר „Haufe" II. M. 8. 10, u. o. חמור und חמורה [der Paronomaſie wegen] „Haufe" Richt. 15. 16. קל וחמר ſtehende talmud. Redensart, bedeutet eine logiſche Regel, nach der ein Schluß vom Leichteren auf das Schwerere gezogen wird. — יום Pſ. 19. 3. —

Ich rufe Deine Hilfe, Deine Gnaden!
O weiſe mich zu ſichren Lebenspfaden,
Bewahre mich vor Armut, Not und Schaden
Am hellen Tage wie in finſtrer Nacht!

O läutere mein Werk von Fleck und Fehle,
Daß nicht der Spott der Kränkenden mich quäle:
„Wo bleibt der Gott, der Schöpfer meiner Seele,
Der Jubellieder tönen läßt zur Nacht?“

Wir ſind in Deiner Hand, wie Lehmgebilde.
Ob leicht, ob ſchwer die Schuld, vergieb in Milde!
Es ſtrömt Dein Wort durchs ganze Erdgefilde
Von Tag zu Tage und von Nacht zu Nacht!

תפלה

פנת יקרתה מוסד מוסד על אדני ירושלמי ברכות פ"ה סוף משנה ב' ושם נאמר ר' ירמי' ר' זעירא בשם ר' חייא בר אשי צריך לומר במ"ש בהבדלה החל עלינו את הימים ששת ימי המעשה הבאים לקראתינו לשלום ר' אבא מוסיף והשמיענו בהם ששון ושמחה ר' חזקי' בשם ר' ירמי' הביננו ולמדנו עכ"ל. והטור סי' רצ"ט מעתיק מסדור ר' עמרם הגאון נוסח רבון זה אך בשינוי ושם גם לא נמצאו השערים והנה תפלת השערים הזאת מן ופתח לנו וכ"ו לקוחה היא מפיוט תענו ותעתרו והוא מורשה קהלות הספרדים אף שהם בארצם גזעו כאזרח רענן בתפלות לימים נוראים והנה כל ס"ג השערים הנכתבים פה מסודרים הם על פי מערכת א"ב.

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ:
יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה:
רִבּוֹנוֹ שֶׁל־עוֹלָם אֲדוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים אַב־הָרַחֲמִים
וְהַסְּלִיחוֹת בְּסִמָּן טוֹב וּבְמַזָּל טוֹב הָחֵל עָלֵינוּ אֶת־

בראשית I. M. 1. 1. — ד' צבא' Pſ. 46. 8. 12. —

רבונו של עולם „Herr der Welt", in den Targumin, Talmuden und Midraſchim gewöhnlich. — אב als ſtat. cſtr. nur einmal I. M. 17. 45. — הרחמים והסליחות Dan. 9. 9; Neh. 9. 17 wird Gott אלו' סליחות „Gott der Verzeihungen" genannt. — בסמן ſ. Geſ. 4 Str. Note zu דבר סמן; מזל „Planet" (vom Stw. אזל „gehen" mit ausgeſtoßenem א, wie ירח aus יארח „Mond", eigtl. der „Wandernde" מלף aus מאלף „lehrend" Hi. 35. 11, תמים aus תאמים „Zwillinge" II. M. 26. 24, 36. 29, מחר aus מאחר „der nächſte Tag", בית הסורים aus האסורים „Gefängnis" Koh. 4. 14, הרמים aus הארמים „die Aramäer" II. Chr. 22. 5, גוה aus גאוה „Stolz" Jer. 13. 17, Hi. 22. 29, 33. 17, Dan. 4. 34, שלה aus שאלה „Bitte" I. Sam. 1. 17, ותזרני aus ותאזרני „du umgürteſt mich" II. Sam. 22. 40, יהל aus יאהל „er zeltet" Jeſ. 13. 20 u. a. m.). Urſprünglich bedeutete מזל „Planet", II. Kön. 23. 5, Ber. 32b, Sabb. 75a, Mo. Kat. 28a Ab. Sar. 54b (Miſchn.) u. o., vgl. auch die Bezeichnung für das Heiden=tum: עבודת כוכבים ומזלות; ſodann „Geſchick (מזלא u. מזלא טבא בישא), Targ. J. b. Uſ. I. M. 30. 11, Raſchi M. Kat. 27a Schlgw. ערסא דגרא u. o. Desgl. iſt סימן טיב in den Midraſchim ſ. o., wie Rabb. 8a, Sch. Tob 14c auch Sabb. 89a, Soſer 20. 2 u. a. St. — החל entweder imper. Hiph. von חלל: „Fange an, eröffne!"

Gebet.

Herr der Welt! Meiſter aller Welten! Vater der Barmherzigkeit und der Verzeihungen! Unter gutem Zeichen und unter gutem Sterne eröffne über uns die ſechs Werktage

שֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה הַבָּאִים לִקְרָאתֵנוּ לְשָׁלוֹם חֲשׂוּכִים
מִכָּל־חֵטְא וָפֶשַׁע. וּמְנֻקִּים מִכָּל־עָוֹן וְאַשְׁמָה וָרֶשַׁע.
וּמְדֻבָּקִים בְּתַלְמוּד תּוֹרָה וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים וְחָנֵּנוּ
דֵּעָה בִּינָה וְהַשְׂכֵּל מֵאִתְּךָ · וְתַשְׁמִיעֵנוּ בָהֶם שָׂשׂוֹן
וְשִׂמְחָה: וְלֹא תַעֲלֶה קִנְאָתֵנוּ עַל־לֵב אָדָם · וְלֹא
קִנְאַת אָדָם תַּעֲלֶה עַל לִבֵּנוּ. מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ הָאָב
הָרַחֲמָן · שִׂים בְּרָכָה רְוָחָה וְהַצְלָחָה בְּכָל־מַעֲשֵׂה
יָדֵינוּ · וְכָל־הַיּוֹעֵץ עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל עֵצָה
טוֹבָה וּמַחֲשָׁבָה טוֹבָה. אַמְּצוּ וּבָרְכוּ גַּדְּלוֹ וְקַיְּמוֹ. קַיֵּם
עֲצָתוֹ כַּדָּבָר שֶׁנֶּאֱמַר יִתֶּן־לְךָ כִלְבָבֶךָ וְכָל־עֲצָתְךָ
יְמַלֵּא: וְנֶאֱמַר וְתִגְזַר־אֹמֶר וְיָקָם לָךְ וְעַל דְּרָכֶיךָ נָגַהּ
אוֹר: וְכָל הַיּוֹעֵץ עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל עֵצָה
שֶׁאֵינָהּ טוֹבָה וּמַחֲשָׁבָה שֶׁאֵינָהּ טוֹבָה. תּוּפַר עֲצָתוֹ כַּדָּבָר
שֶׁנֶּאֱמַר יְיָ הֵפִיר עֲצַת־גּוֹיִם הֵנִיא מַחְשְׁבוֹת עַמִּים:

(wie V. M. 2. 24. 31) — in Verbindung mit dem bloßen Akkuſativ der Sache in der Heil. Schr. ungebräuchlich — oder von חול: „Laß kreiſen, ſich herabwälzen eintreffen über uns!“ (wie II. Sam. 3. 29, Jer. 23. 19, 30. 23, wovon das im Talm. ſo häufige חל להיות in Bezug auf einen Tag, der ſo und ſo trifft. — מדבקים, מנקים, חשוכים bildlich auf die vorher genannten ימי המעשה zu beziehen. — חשוכים מן „Zurückgehalten, bewahrt, frei von etwas. — מנקים das aktiviſche Piel in der Heil. Schr. häufig. — וחננו der Wortlaut iſt dem vierten Segensſpruche des Achtzehngebetes entlehnt. חנן „aus Gnade ſchenken, mit etwas begnaden“, mit doppeltem Akkuſ. I. M. 33. 5, Richt. 21. 22. Pſ. 119. 29. — ותשמיענו Pſ. 51. 10. — קנאה, „Neid, Haß“, gilt als eines der verderblichſten Uebel, Ab. 4. 21, Sabb. 152b, — קימו die chaldaiſierende Piel-Form der Verba ע״ו, קַיֵּם oft in der Heil. Schr., חַיֵּב Dan. 1. 10, הִצְטַיֵּד Joſ. 9. (4). 12. — יתן Pſ. 20. 5. — ותגזר Hi. 22. 28. — ד׳ הפיר Pſ. 33. 10. —

die uns entgegenkommen in Frieden, daß ſie frei ſeien von jeder Sünde und Unthat und geläutert vor jeder Vergehung und Schuld und Gottloſigkeit und daß ſie ſich eng verknüpfen mit dem Studium der Thora und mit guten Werken! Begnade uns von Dir aus mit Erkenntnis, Einſicht und Verſtändigkeit und künde uns während derſelben Wonne und Freude, und nimmer ſteige Haß gegen uns in dem Herzen eines andern noch auch Haß gegen einen andern in unſerem Herzen auf! Unſer König, unſer Gott! Erbarmungsvoller Vater! Laß Segen, Erweiterung und Glück allem Werke unſerer Hände zuteil werden! Wer über uns und über Dein ganzes Volk, das Haus Israels, guten Rat und guten Gedanken ſinnt, den ſtärke, ſegne, erhöhe, erhalte aufrecht; erhalte auch ſeinen Rat aufrecht nach dem Worte, welches lautet: „Er gebe dir nach deinem Sinne und all deinen Rat erfülle Er", und welches ferner lautet: „Und beſchließeſt du einen Ausſpruch, ſo erfüllt er ſich dir und auf deinen Wegen ſtrahlet Licht!" Wer aber über uns und über Dein ganzes Volk, das Haus Israels, einen Rat, der nicht gut iſt, und einen Gedanken, der nicht gut iſt, ſinnt, deſſen Rat möge zerſtört werden, nach dem Worte, welches lautet: „Der Ewige zerſtört den Rat der Völker, vereitelt die Gedanken der Nationen", und welches ferner lautet: „Ratet

וְנֶאֱמַר עֻצוּ עֵצָה וְתֻפָר דַּבְּרוּ דָבָר וְלֹא יָקוּם כִּי
עִמָּנוּ אֵל: וּפְתַח לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אַב־הָרַחֲמִים אֲדוֹן
הַסְּלִיחוֹת כָּזֶה הַשָּׁבוּעַ וּבְכָל־שָׁבוּעַ. שַׁעֲרֵי אוֹרָה
שַׁעֲרֵי אֹרֶךְ יָמִים וְשָׁנִים שַׁעֲרֵי אֲרִיכַת אַפַּיִם, שַׁעֲרֵי
בְרָכָה שַׁעֲרֵי בִינָה, שַׁעֲרֵי גִילָה שַׁעֲרֵי גְדֻלָּה שַׁעֲרֵי
גְאֻלָּה שַׁעֲרֵי גְבוּרָה, שַׁעֲרֵי דִיצָה שַׁעֲרֵי דֵעָה. שַׁעֲרֵי
הוֹד שַׁעֲרֵי הָדָר שַׁעֲרֵי הַצְלָחָה שַׁעֲרֵי הַרְוָחָה שַׁעֲרֵי
וַעַד טוֹב, שַׁעֲרֵי זְרִיזוּת שַׁעֲרֵי זִמְרָה שַׁעֲרֵי זְכִיּוֹת שַׁעֲרֵי
זִיו שַׁעֲרֵי זֹהַר תּוֹרָה שַׁעֲרֵי זֹהַר חָכְמָה שַׁעֲרֵי זֹהַר
בִּינָה שַׁעֲרֵי זֹהַר דַּעַת, שַׁעֲרֵי חֶדְוָה שַׁעֲרֵי חֶמְלָה
שַׁעֲרֵי חֵן וָחֶסֶד שַׁעֲרֵי חַיִּים טוֹבִים שַׁעֲרֵי חָכְמָה
שַׁעֲרֵי טוֹבָה שַׁעֲרֵי טֹהַר, שַׁעֲרֵי יְשׁוּעָה שַׁעֲרֵי יֹשֶׁר,
שַׁעֲרֵי כַפָּרָה שַׁעֲרֵי כַלְכָּלָה שַׁעֲרֵי כָבוֹד, שַׁעֲרֵי לִמּוּד,
שַׁעֲרֵי מָזוֹן שַׁעֲרֵי מְנוּחוֹת שַׁעֲרֵי מְחִילוֹת שַׁעֲרֵי מַדָּע,
שַׁעֲרֵי נֶחָמָה שַׁעֲרֵי נְקִיּוּת, שַׁעֲרֵי סְלִיחָה שַׁעֲרֵי
סַיַּעְתָּא דִי־שְׁמַיָּא, שַׁעֲרֵי עֶזְרָה, שַׁעֲרֵי פְדוּת שַׁעֲרֵי
פַרְנָסָה טוֹבָה, שַׁעֲרֵי צְדָקָה שַׁעֲרֵי צָהֳלָה, שַׁעֲרֵי

עצו Jeſ. 8. 10. — זה השבוע wie Esr. 3. 12 זה הבית. —

nur Rat, er wird zerſtört, verabredet Rede, es gelingt nicht; denn mit uns iſt Gott!" Öffne uns, Ewiger, unſer Gott, Vater der Barmherzigkeit, Herr der Verzeihungen, in dieſer Woche und in jeder Woche die Thore des Lichts, die Thore der Dauer der Tage und Jahre, die Thore der Langmut, die Thore des Segens, die Thore der Einſicht, die Thore des Frohlockens, die Thore der Größe, die Thore der Erlöſung, die Thore der Allmacht, die Thore des Jauchzens, die Thore der Erkenntnis, die Thore der Majeſtät, die Thore der Hoheit, die Thore des Gelingens, die Thore der Erweiterung, die Thore der guten Beſtimmung, die Thore der Rüſtigkeit, die Thore des Sanges, die Thore der Verdienſte, die Thore des Glanzes, die Thore des Thoraſtrahles, die Thore des Weisheitsſtrahles, die Thore des Einſichtsſtrahles, die Tohre des Erkenntnisſtrahles, die Thore der Freude, die Thore des Erbarmens, die Thore der Gunſt und Gnade, die Thore guten Lebens, die Thore der Weisheit, die Thore des Glückes, die Thore der Reinheit, die Thore des Heiles, die Thore der Geradheit, die Thore der Sühne, die Thore der Ernährung, die Thore der Ehre, die Thore der Belehrung, die Thore der Verpflegung, die Thore der Ruhe, die Thore der Vergebungen, die Thore der Erkenntnis, die Thore des Troſtes, die Thore der Unſchuld, die Thore der Verzeihung, die Thore der Hilfe vom Himmel, die Thore des Beiſtandes, die Thore der Freiheit, die Thore guten Erwerbs, die Thore des Heiles, die Thore der Fröhlichkeit, die Thore der Heiligkeit, die

קְדֻשָּׁה שַׁעֲרֵי קוֹמְמִיּוּת, שַׁעֲרֵי רַחֲמִים שַׁעֲרֵי רָצוֹן שַׁעֲרֵי רְפוּאָה שְׁלֵמָה. שַׁעֲרֵי שָׁלוֹם שַׁעֲרֵי שִׂמְחָה שַׁעֲרֵי שְׁמוּעוֹת טוֹבוֹת שַׁעֲרֵי שַׁלְוָה, שַׁעֲרֵי תוֹרָה שַׁעֲרֵי תְפִלָּה שַׁעֲרֵי תְשׁוּבָה שַׁעֲרֵי תְשׁוּעָה, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב וּתְשׁוּעַת צַדִּיקִים מֵיְיָ מָעוּזָּם בְּעֵת צָרָה: וַיַּעְזְרֵם יְיָ וַיְפַלְּטֵם יְפַלְּטֵם מֵרְשָׁעִים וְיוֹשִׁיעֵם כִּי־חָסוּ בוֹ: וְנֶאֱמַר חָשַׂף יְיָ אֶת־זְרוֹעַ קָדְשׁוֹ לְעֵינֵי כָּל־הַגּוֹיִם וְרָאוּ כָּל־אַפְסֵי־אָרֶץ אֵת יְשׁוּעַת אֱלֹהֵינוּ: וְנֶאֱמַר קוֹל צֹפַיִךְ נָשְׂאוּ קוֹל יַחְדָּו יְרַנֵּנוּ כִּי עַיִן בְּעַיִן יִרְאוּ בְּשׁוּב יְיָ צִיּוֹן: וְקַיֵּם־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִקְרָא שֶׁכָּתוּב מַה־נָּאווּ עַל־הֶהָרִים רַגְלֵי מְבַשֵּׂר מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם מְבַשֵּׂר טוֹב מַשְׁמִיעַ יְשׁוּעָה אֹמֵר לְצִיּוֹן מָלַךְ אֱלֹהָיִךְ: רִאשׁוֹן לְצִיּוֹן הִנֵּה הִנָּם וְלִירוּשָׁלַיִם מְבַשֵּׂר אֶתֵּן. אָמֵן סֶלָה:

ותשועה Pſ. 37. 39. 40. — חשף Jeſ. 52. 10. — קול ebda. 8. — מה ebda. 7. — ראשון ebda. 41. 27. —

Thore emporgerichteter Haltung, die Thore der Barmherzigkeit, die Thore des Wohlwollens, die Thore vollkommener Geneſung, die Thore des Friedens, die Thore der Freude, die Thore froher Botſchaften, die Thore der Sicherheit, die Thore der Thora, die Thore des Gebetes, die Thore der Buße, die Thore des Sieges; wie es heißt: „Und die Hilfe der Gerechten iſt vom Ewigen, ihre Veſte zur Zeit der Not; und der Ewige ſteht ihnen bei und rettet ſie, rettet ſie von Frevlern und hilft ihnen; denn ſie bergen ſich bei Ihm". Und ferner heißt es: „Entblößt hat der Ewige Seinen heiligen Arm vor den Augen aller Völker, und es ſehen alle Enden der Erde die Hilfe unſeres Gottes." Und ferner heißt es: „Die Stimme deiner Wächter, ſie erheben die Stimme, allzumal jubeln ſie; denn Auge in Auge ſehen ſie, wenn der Ewige nach Zion zurückkehrt."

Erfülle uns, Ewiger, unſer Gott, das Wort der Schrift, welches lautet: „Wie lieblich ſind auf den Bergen die Tritte des Heilboten, der Frieden kündet, frohe Botſchaft bringt, Hülfe kündet, der zu Zion ſpricht: Es regiert dein Gott! Der Erſte (bin Ich, der) zu Zion ſpricht: Siehe, da ſind ſie! Und Jeruſalem gebe Ich einen Heilboten!"

Amen! Sela!